Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

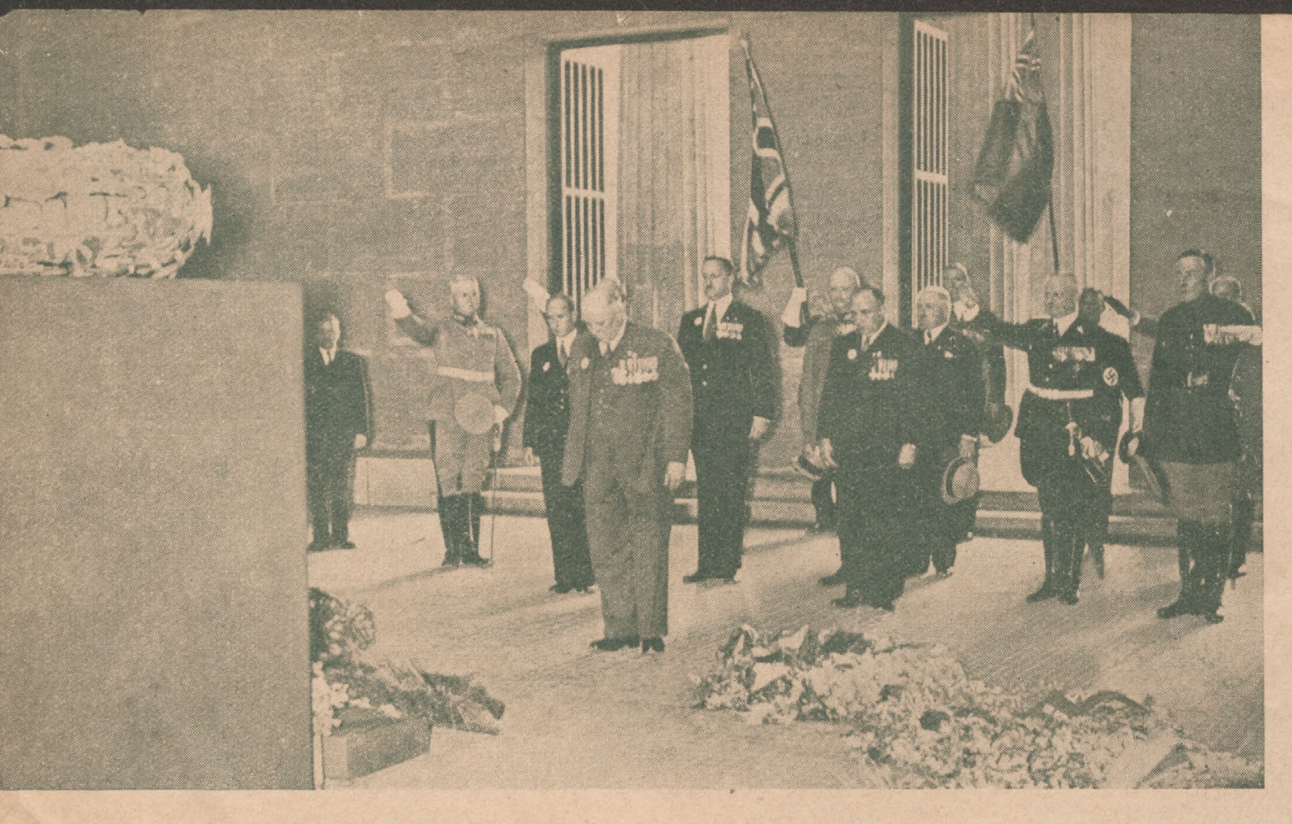
Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 14. AUGUST 1938 VOM 14. BIS 20. AUGUST 1938 15. JAHRGANG / NR. 33



Klein – aber ganz groß!

PRESSE-BILD-ZENTRALE



Nebenstehend: Die Abordnung der vierzig britischen Frontkämpfer, die seit dem 21. Juli sich in Deutschland aufhält, weilte in Berlin. Am Ehrenmal Unter den Linden legten die ausländischen Gäste einen Kranz nieder.

Mitte: Reichsminister Dr. Goebbels besichtigte eingehend die Ueberraschung der Rundfunkausstellung in Berlin, die Neukonstruktion des deutschen Kleinempfängers (DKE).

Unten links: Unser Bild zeigt die stark vergrößerte Darstellung eines ganz modernen Empfängers, der auf der Rundfunkausstellung gezeigt wird. Der Empfänger besitzt acht Tasten, mit denen man sich den Apparat selbst auf acht verschiedene Sender eichen kann. Ein Druck auf die entsprechende Taste genügt dann und der gewünschte Sender stellt sich selbsttätig ein.

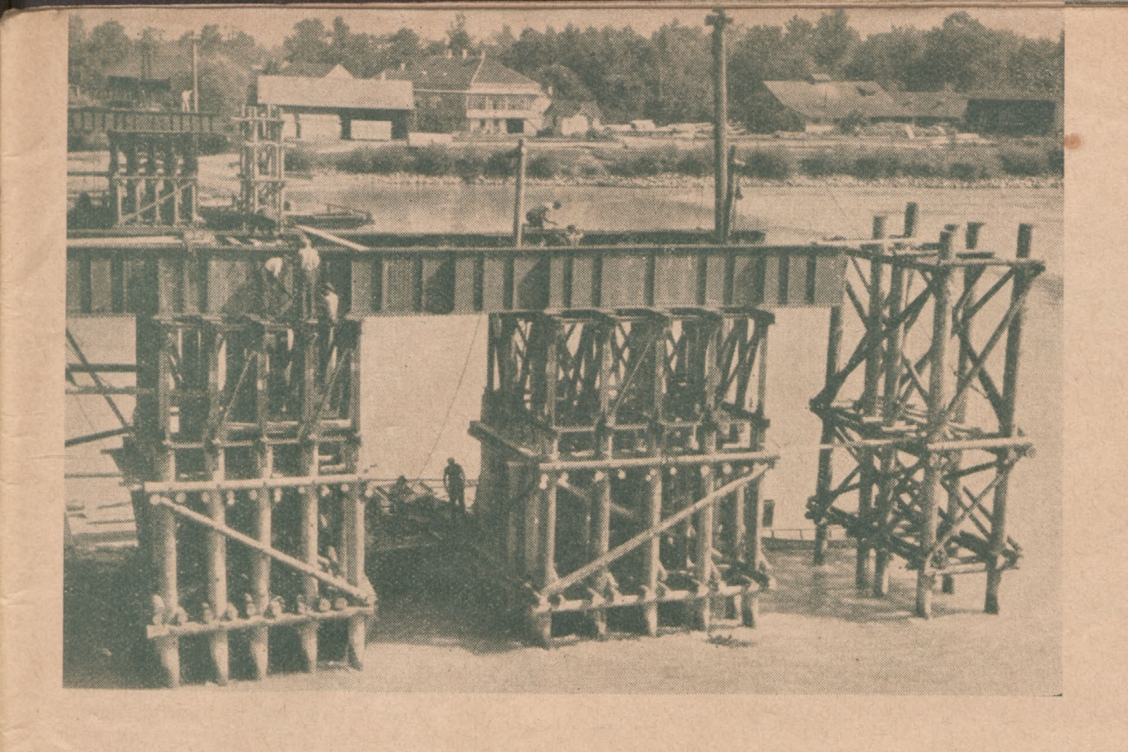
Unten rechts: Bei den Europameisterschaften in der Olympia-Jollen-Klasse auf dem Starnberger See gewann nach sechs Wettfahrten der bisherige Europameister Bickel (Deutschland) den Titel von neuem. Das Boot von Bickel (rechts) und das seines schärfsten Gegners, des Ungarn Tibor von Heinrich.

Aufn.: Weltbild (2), Presse-Bild-Zentrale (2).













O b e n l i n k s : Bei Tulln in Oesterreich wurde mit dem Bau der ersten Autobahnbrücke über die Donau im Gebiet der Ostmark begonnen.

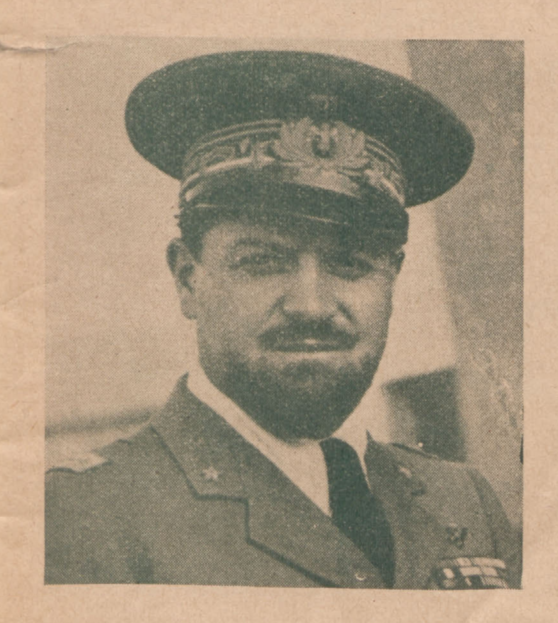
O b e n r e c h t s : In dem märkischen Städtchen Rheinsberg haben die Festtage begonnen, die den Jugendsitz Friedrichs des Großen in die Stimmung des Rokoko zurückversetzen. Zwei kleine Teilnehmerinnen des Festzuges erfrischen sich an einem Eis.

M i t t e : In nächster Zeit werden in einzelnen besonders reizvollen Teilen Deutschlands wieder die Pferdepostkutschen eingeführt. Die erste Postkutsche wird auf der Strecke Bad Oberschlema—Auersberg in Dienst gestellt werden.

U n t e n l i n k s : Auf Einladung des Ministerpräsidenten Generalfeldmarschall G ö r i n g trifft der italienische Luftmarschall und Generalgouverneur von Libyen, Italo B a l b o, zu einem Besuch in der Reichshauptstadt ein.

U n t e n r e c h t s : Bei der Motorenschlacht um den „Großen Preis von Europa" auf dem Sachsenring gab es unter dem Beifallsjubel der Zuschauer eine Ehrenrunde besonderer Art. Korpsführer H ü h n l e i n fuhr mit den Siegern K l u g e und P e t r u s c h k e in dem neuen KdF.-Volkswagen eine Ehrenrunde.

Aufn.: Presse-Hoffmann (3), Weltbild (1), Presse-Bild-Zentrale (1).







Im Teufelsmoor

Unheimlich, schier unübersehbar, droht das Moor, nur dunkle Flächen, die sich fern im blauen Dunst verlieren. Das ist das Teufelsmoor. — Es ist noch nicht lange her, daß sich die Bauern bekreuzigten, wenn sie durchs Moor mußten. An strengen Wintertagen drangen die Wölfe bis an die anliegenden Dörfer. Man fürchtete den tückischen Sumpf, der alles, was ihn betrat, verschlang. Niemand wagte es, sich hier anzubauen, denn was sollte der Boden schon hergeben? In der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts schickte man Sträflinge ins Moor. Sterben oder Siedeln hieß es, das war ihre Wahl. Noch heute erzählt man, daß viele dieser Sträflinge nach Monaten zurückgekehrt sind und sich dem Henker gestellt haben, so schaurig und schwer sei das Leben im Moor. Schritt für Schritt ist seitdem der Moorbauer mit seiner Schaufel vorgedrungen. Schwer ist die Arbeit und wenig lohnend, aber der Bauer liebt seinen Acker. Die ganze Familie muß helfen, die Kinder lernen es früh, mit anzupacken. Torfstechen ist eine der Hauptarbeiten des Moorbauern. In Torfkähnen wird der Torf durch die Kanäle der Hamme und Weser zugeführt und auf den Markt gebracht. Die Wege im Moor sind schlecht und für Wagen und Autos nicht zu empfehlen. In den Katen findet man meist offene Feuerstellen. An den rauchschwarzen Balken hängen Schinken und Würste. Mancher Moorbauer verfertigt nebenbei Holzschuhe, das praktischste und billigste Fußzeug des Moorbewohners.

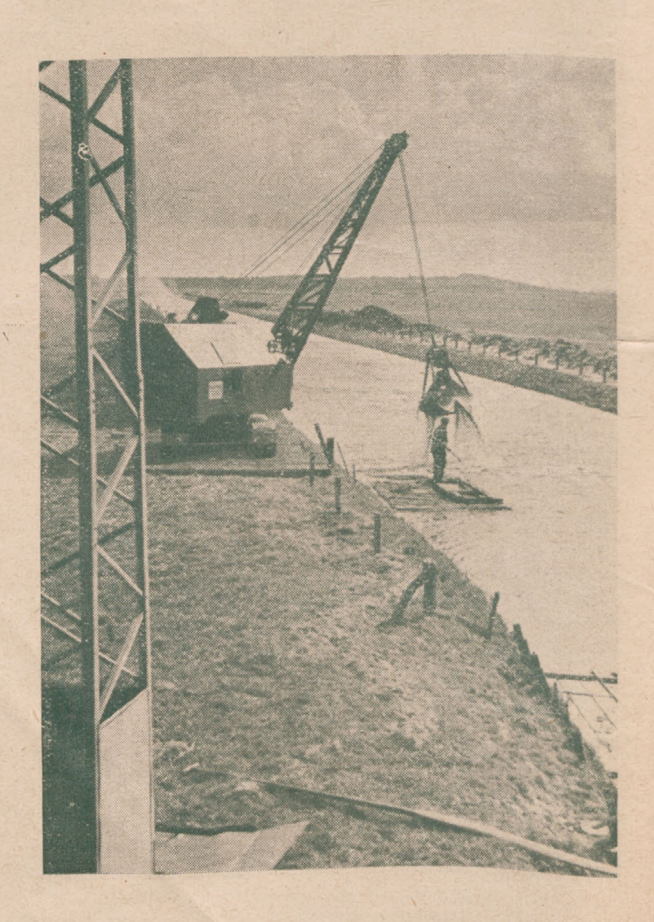




Oben: Eine Straße im Teufelsmoor, und zwar einer der ältesten Straßendämme, der Kniependamm.
Mitte links: Wie vor hundert Jahren tut auch heute noch der alte Ziehbrunnen seinen Dienst.
Mitte rechts: Hier beginnt das Teufelsmoor.
Unten links: Neben Katen und Hütten gibt es auch große saubere Höfe in dem Moor.
Unten rechts: Ständig müssen die Kanäle des Moors nachgebaggert werden, denn sie sind die Beförderungsstraßen. Auf diesem Wege kommt der Torf auf Kähnen zum Markt.

Aufn.: Paula Wehr.





Sensation auf der Funkschau

Der neue deutsche Kleinempfänger und neue Hörermillionen

Am 5. August haben sich die Tore der großen deutschen Rundfunkausstellung geöffnet. In den Vorbesprechungen der Rundfunkausstellung ist gewiß mit Recht zum Ausdruck gekommen, daß die stürmische technische Entwicklung auf dem Rundfunkgebiet zur Ruhe gekommen ist, daß wir bei den Empfangsapparaten keine Ueberraschungen mehr erleben, daß die Technik lediglich noch mit Verfeinerungen aufwartet oder daß sich das äußere Gewand der Apparate ändert. Trotzdem hat die diesjährige Rundfunkschau ihre großen Sensationen, die nicht nur in Deutschland, sondern in der Welt Beachtung finden werden.

Diese Sensationen liegen auf dem Gebiete der neuen politischen Einheitsgeräte. Dank der Serienfabrikation dieser Geräte und dank ihrer rationellen Fabrikation ist es möglich, die politischen Einheitsgeräte zu einem Preise herzustellen und in einer Qualität, die dazu führen werden, daß die Zahl der Rundfunkhörer einen neuen ganz starken Auftrieb erhält. Der Rundfunk, der bisher schon Volksfunk gewesen ist, wird jetzt auch den Weg in alle die Kreise nehmen, die finanziell nicht recht in der Lage gewesen sind, sich einen Empfänger zuzulegen. Aber nicht allein diesen Kreisen dient der neue Empfänger, sondern auch denen, die bisher schon einen größeren Empfänger gehabt haben, die sich aber einen zweiten Apparat zulegen wollen, sei es beispielsweise für die Küche, für den Hausmeister, für das Kindermädchen, für den Chauffeur usw. Das Bemerkenswerte aber ist, daß dieser neue Empfänger ebenso gut ist wie der bisherige Volksempfänger. Klang und Leistung des neuen Gerätes werden jeden Käufer zufriedenstellen. Das neue Gerät heißt „Deutscher Kleinempfänger 1938" (siehe unser Titelbild). Es ist der Erinnerung an die Rückkehr Oesterreichs zum Reiche gewidmet, und es handelt sich um ein Allstromgerät, also ein Gerät, das für Wechsel- und Gleichstrom zu benutzen ist.

Der Kauf dieses Empfängers wird noch erleichtert durch ein Teilzahlungssystem. Bei der Finanzierung über die Elektrizitätswerke stellt sich die Teilzahlung etwa so dar, daß auf den Bruttopreis von 35 RM eine Anzahlung von 5 RM geleistet wird. Es verbleibt dann eine restliche Summe von 30 RM, zu der ein Finanzierungsaufschlag von 4,50 RM tritt. Die dann verbleibende Summe von 34,50 RM ist in fünfzehn Raten zu 2,30 RM abzudecken. Für 100 000 Apparate übernimmt im übrigen die Reichsrundfunkkammer den Zuschlag von 4,50 RM, und zwar wird diese Summe aus dem Fonds der Kammer in Höhe von 450 000 RM bestritten, der in der Vergangenheit durch die seinerzeitige Preissenkungsaktion angesammelt worden ist. Diese hunderttausend Käufer haben also für den Apparat alles in allem nicht 39,50 RM, sondern nur 35,00 RM zu zahlen. Die Finanzierung nach den Bedingungen der WDRI. stellt sich etwas anders dar, ohne daß sich an dem sensationell niedrigen Preis etwas ändert.

Hier sei über die technische Gestaltung des deutschen Kleinempfängers 1938 einiges gesagt. Vor fast einem Jahr schon erschien der politischen Rundfunkführung der Zeitpunkt gekommen, um einen weiteren entscheidenden Schritt in der Rundfunkwirtschaft und Rundfunkteilnehmerwerbung zu tun. Der alte Volksempfänger zu 65 RM hatte es ermöglicht, daß über drei Millionen Geräte in den letzten fünf Jahren ihren Weg zum Käufer gefunden haben. Man sagte sich daher, daß durch einen noch billigeren Apparat von guter Qualität neue Millionen Hörer gewonnen werden könnten. So hat man ein Empfangsgerät entwickelt, das von gleicher technischer Leistung und gleicher akustischer Qualität wie der Volksempfänger ist, dessen Preis aber nur zwei Fünftel des früheren Preises ausmacht. Mit der Eröffnung der neuen Rundfunkschau werden fast 200 000 deutsche Kleinempfänger 1938 beim Handel für den erwähnten Bruttopreis von 35 RM bereit stehen. Wir sagten schon, daß das Gerät für sämtliche deutsche Elektrizitätsnetze unterschiedslos brauchbar is.t Für den Apparat wurde ein neuer Röhrensatz entwickelt, der eine möglichst günstige Ausnutzung der vorhandenen Netzspannungen ermöglicht. Der Stromverbrauch beträgt bei 220 Volt nur 15 Watt, bei niedrigerer Netzspannung liegt er sogar darunter.

Der konstruktive Aufbau des Kleinempfängers nimmt auf die großen Serien Rücksicht. Das Chassis ist aus Preßstoff hergestellt, in dem sämtliche Metallteile gleich eingepreßt sind. Sockelfedern, Schalter, Kontakte usw. werden unmittelbar in das Chassis einmontiert. Die äußeren Abmaße sind so gering wie möglich gehalten. Es wird die gleiche Eisenkernspule wie beim bisherigen Volksempfänger verwendet. Die Antennenkopplung ist regelbar. Die Wellenumschaltung erfolgt beim Durchdrehen des Abstimmrades selbsttätig. Das Aeußere zeigt daher links die Antennenkopplung, in der Mitte das Abstimmrad und rechts die Rückkopplung. Besonders interessant ist der Aufbau hinsichtlich der Materialersparnis. Als Allstromgerät fällt der Netztransformator mit seinem Eisen- und Kupferbedarf weg. Das Eisenchassis wurde durch ein Preßstoffchassis ersetzt. Der Lautsprechermembrankorb wird aus verfestigtem Faserstoff hergestellt. Allein bei den Magneten wurden gegenüber früher 100 Gramm hochwertige Magnetstähle eingespart. Auch sonst ist der Bedarf an Kupferdraht und Eisen auf ein Viertel des bisherigen VE Wn gesunken.

Aber auch der alte Volksempfänger 1937 ist nicht der alte geblieben. Er ist technisch außerordentlich verbessert worden. Sein Preis ist mit 65 RM der alte. Durch den Einbau eines hochwertigen elektrodynamischen Lautsprechers wurde seine akustische Wiedergabequalität entscheidend verbessert. Das Gehäuse ist nunmehr viel ansprechender gestaltet worden. Es hat eine beleuchtete Linearskala, auf der alle deutschen Sender übersichtlich angeordnet sind. Alle Bedienungsschalter sind jetzt vorn angeordnet, auch der Netzschalter, so daß das Gerät unmittelbar in eine Nische eingeschoben oder an die Wand gestellt werden kann. Der Einbau des elektrodynamischen Lautsprechers bedingte eine Veränderung des Netzteiles. Das Chassis des neuen Volksempfängers ist praktisch unverändert geblieben. Auch die elektrischen Werte haben sich kaum verändert. Lediglich die Stromaufnahme ist von 21 W auf 25 W gestiegen. Der Volksempfänger VE 301 W dyn ist nur für Wechselspannungsanschluß eingerichtet. Da in Deutschland, wenn auch in geringem Maße, immer noch fast ein Fünftel aller Stromversorgungsnetze Gleichstrom haben, wird für diese Rundfunkteilnehmer ein zusätzlicher Wechselrichter geschaffen werden, der das Gerät am Gleichspannungsnetz betriebsfähig macht. Damit fallen alle Schwierigkeiten beim Uebergang von einer Stromart auf die andere weg. Auch bei dem Volksempfänger zu 65 RM sind weitgehende Teilzahlungsbedingungen eingeräumt worden, die eine Abzahlung in 18 Monatsraten zu 3,70 RM oder in 10 Monatsraten zu 6 RM bei einer Anzahlung von 6,20 RM bzw. 13 RM. möglich machen.

Die Anschaffung eines Empfangsapparates macht bekanntlich nicht allein die Kosten des Anschlusses an das große Netz der Rundfunkteilnehmer aus. Hinzu treten die elektrischen Betriebskosten und vor allem die Gebühr von 2 RM monatlich. Auch hier ist nun eine wesentliche Erleichterung beschlossen worden. Auf Grund von Abmachungen zwischen dem Reichspropagandaminister und dem Reichspostminister ist zwischen den gebührenfreien Hörern und denjenigen Hörern, die die Normalgebühr von 2 RM monatlich bezahlen, eine dritte Kategorie eingeschaltet worden. Zehn Prozent der Rundfunkteilnehmer — am 1. Juli 1938 hatten wir 9,5 Millionen Rundfunkhörer — werden in Zukunft nur noch eine Gebühr von 1 RM monatlich bezahlen müssen. Rund eine Million Hörer kommen in den Genuß dieses Vorteils. Ihre Auswahl erfolgt durch die örtlichen Fürsorgestellen. Im übrigen werden diejenigen Rundfunkhörer, die zu ihrem schon bisher vorhandenen Empfänger einen weiteren hinzunehmen, diesen zweiten Apparat gebührenfrei benutzen können.

An allen diesen Vergünstigungen und Verbilligungen kann man erkennen, daß unsere Auffassung berechtigt ist, daß das Tor nunmehr für Millionen neuer Hörer weit geöffnet ist. Die Rundfunkschau 1938 hat ihre große Sensation, deren Auswirkungen auf Jahre hinaus spürbar sein werden.

Nur keine Angst vorm Mikrophon

Wenn man Funkgespräche mit den KdF.-Schiffen führen will

Zweifellos ist das Funksprechen mit den auf hoher See befindlichen KdF.-Schiffen — wo es doch kostenlos ist — ein für die Besucher der 15. Großen Deutschen Rundfunkausstellung besonders interessanter Punkt.

Der auf dem Ausstellungsstand der Deutschen Arbeitsfront diensttuende Beamte der Deutschen Reichspost meldet das Gespräch über eine Dienstleitung beim „Ueberseeamt" an, von wo aus das Gespräch auf einer besonderen Sprechleitung zur Küstenfunkstelle Norddeich weitergeleitet wird, deren Kurzwellensender die Worte in den Raum hinausstrahlt. Die vier KdF.-Urlauberschiffe „Wilhelm Gustloff", „Der Deutsche", „Sierra Cordoba" und „Ozeana" fangen die Sendung von Norddeich auf. Die auf diesen Schiffen zur Zeit der Rundfunkausstellung befindlichen Urlauber können also von Verwandten und Bekannten von der Ausstellung aus angerufen werden bzw. können sie mit diesen telephonieren, denn in umgekehrter Richtung kann auch die Funkstation des Schiffes über die Küstenfunkstation mit der Rundfunkausstellung in Ver-

bindung treten. Die Funkgespräche werden durch Lautsprecher übertragen.

Da zum Sprechverkehr mit den KdF.-Schiffen ein erheblicher Andrang erwartet wird, muß die DAF. auch in organisatorischer Hinsicht für eine ordnungsmäßige Abwicklung des Funksprechverkehrs sorgen. Jeder Ausstellungsbesucher, der sich für ein Funkgespräch mit einem KdF.-Schiff anmeldet — wie gesagt, es kostet nichts — bekommt eine besondere Sprechkarte, die auf seinen Namen ausgestellt ist und die voraussichtliche Zeit der Sprechverbindung enthält.

Für den Inhalt der Gespräche ist gesorgt. Wenn einem Ausstellungsbesucher vielleicht aus Mikrophonangst der Gesprächsstoff ausgeht, braucht er nur einen Text abzulesen, der in der gläsernen Sprechzelle bereit liegt. Der gleiche Text befindet sich in Form eines Druckblattes auch auf den KdF.-Schiffen. Die Geschichte kann also auf keinen Fall schief gehen.

Lautsprecher vermitteln die geführten Funkgespräche auch den übrigen Ausstellungsbesuchern, aber es sind keine gewöhnlichen Lautsprecher, die wir hören werden. Die Großlautsprecher in der Halle der DAF. sind eine neuartige Kombination zwischen Rundstrahler und Leuchte. Hiermit erschöpft sich nun die Beteiligung der Deutschen Reichspost an der Rundfunkausstellung nicht etwa, sondern man findet neben dem Fernsehsender, der vom Eröffnungstage der Ausstellung an nach dem neuen 441-Zeilen-Verfahren arbeitet, auch eine sehr aufschlußreiche Lehrschau, die dem Gebiet der tonfrequenten Schwingungen gewidmet ist und die über die Entwicklungsgänge des Rundfunks unterrichtet; es sind z. B. Mikrophone von einst und jetzt und ebenso auch Lautsprecher u. a. m. zu sehen.

Es ist ein Bild ungeheuren technischen Aufwandes und unermüdlicher Arbeit am deutschen Rundfunk, das der Ausstellungsbesucher von diesen Sonderschauen der Deutschen Reichspost mitnimmt.

Die Antenne „in Ferien" und beim Auszug des Mieters

Die Urlaubszeit im Sommer verführt leider oft dazu, manche Vorsichtsmaßnahmen außer acht zu lassen, deren Unterlassung oft schwerwiegende Folgen nach sich ziehen kann. Wenn der Mieter auf kürzere oder längere Zeit auf Urlaub geht, so ist es klar, daß dies keinen Grund zur Auflösung des Mietverhältnisses abgibt. Vielmehr hat selbst längere Abwesenheit von der Wohnung keinen unmittelbaren Einfluß auf Rechte und Pflichten des Vermieters oder des Mieters. Der Mietzins muß pünktlich bezahlt werden; aber damit allein ist es nicht getan. Es muß vom Mieter alles vor der Abreise so geregelt werden, daß etwaigen, der Wohnung oder anderen Einrichtungen oder Anlagen drohenden Schäden nach Möglichkeit vorgebeugt werden kann.

In Abwesenheit des Mieters muß das Betreten der Wohnräume nach ständiger Rechtsprechung dem Vermieter jederzeit möglich sein. Wenn also die Antennenzuleitung vom Sturm beschädigt ist und der Vermieter mit dem Eintritt eines Schadenfalles rechnet, muß er in der Lage sein, in der Wohnung des Mieters Sicherungsmaßnahmen — Abschalten des Anschlusses an das Gerät — vornehmen zu können.

Wenn also der Mieter grundsätzlich verpflichtet ist, geeignete Maßnahmen zur Schadenverhütung vor Antritt der Reise zu treffen, so könnte man auf den Gedanken kommen, daß es ja genügen würde, wenn der Mieter dem Vermieter seine Anschrift hinterläßt. Der Vermieter könnte an ihn schreiben, um ihm gegebenenfalls erforderliche Aenderungsmaßnahmen vorzuschlagen. Mit der Anschrift allein ist es aber nicht getan. Manchmal kann jeder Tag neues Unheil bringen, und dann ist alles zu spät! Deshalb wird man sogar vom Mieter verlangen müssen, den Schlüssel zu seiner Wohnung bei Bekannten oder beim Vermieter selbst zu hinterlegen, damit eine Reparatur oder ein Eingreifen technischer Art vorgenommen werden kann.

Solche Maßnahmen, wie Hinterlegung des Wohnungsschlüssels, liegen auch im Interesse des Mieters, der sich dann beruhigt am Ostseestrand oder in den Bergen Tirols mit seinem Kofferapparat ausruhen kann . . .

Eine andere Frage ist die des Verhältnisses zwischen Mieter und Vermieter, wenn die Antenne endgültig „Ferien macht", d. h. wenn der Mieter auszieht. Es tauchen immer wieder Zweifel darüber auf, ob der Mieter nach Beendigung des Mietverhältnisses zur Beseitigung der Antennenanlage verpflichtet ist. Das Beste in einem solchen Falle ist die gütliche Verständigung mit dem Vermieter oder dem neuen Mieter vor dem Auszug. Denn meistens wird der neue Mieter heute ein Interesse daran haben, eine anständig verlegte Hochantenne in seinen Mieträumen mitzuübernehmen, und der Vermieter wird im Zeichen des Vierjahresplanes nicht ohne weiteres Material vernichten wollen, das einem sehr guten Zweck dient. Deshalb: In erster Linie gütliche Einigung!

Ist diese nicht möglich, so kann der Mieter die Beseitigung der Antenne nach dem Gesetz nicht verweigern. Auf Grund bürgerlichen Rechts ist der Mieter berechtigt, eine Einrichtung, mit der er die Mieträume versehen hat, wegzunehmen. Nur wird vielfach diese Vorschrift unrichtig aufgefaßt. Es handelt sich nicht darum, daß es im freien Belieben des Mieters stünde, seine Antenne wegzunehmen oder an Ort und Stelle zu belassen, vielmehr ist diese Vorschrift des Gesetzes so auszulegen, daß der Mieter überhaupt nicht verpflichtet ist, die Anlage dem Hauseigentümer zu belassen, der sie also abbrechen oder veräußern muß, wenn er sie nicht im Wege gütlicher Vereinbarung dem Vermieter überläßt.

Der Anspruch des Hauseigentümers auf Beseitigung der Hochantenne stützt sich auf den Räumungsanspruch, der ebenfalls aus dem Gesetz erfolgt. Die Räumung ist erst dann vollständig durchgeführt, wenn sich keine dem Mieter gehörenden Sachen noch in den Mieträumen befinden. Zu den Mieträumen im übertragenen Sinne gehört auch das Hausdach, dessen Benutzung zur Anlage eines Außenluftleiters freisteht. Falls der Mieter trotzdem die Antenne auf dem Hause beläßt, kann der Vermieter Klage auf Beseitigung der Hochantenne erheben. Die Beseitigung erfolgt auf Kosten des Mieters in solchen Fällen, in denen der Vermieter dem Mieter die Beseitigung angedroht hat und dieser sie nicht unverzüglich vornimmt.

Wie man sieht, ist es schon besser, sich auch um die Antenne ein wenig zu kümmern, gleichgültig, ob sie nur vorübergehend oder dauernd nicht benutzt wird. Schließlich gehört die Antenne zum guten Rundfunkgerät und damit zum Rundfunkempfang, von dem wir doch immer nur Freude haben wollen!

Was Sie wissen müssen!

Kornfeld auf Kornfeld wird unter den wuchtigen Sensenhieben licht, und immer größere Stoppelflächen kommen zum Vorschein. Die Ernte neigt ihrem Ende zu, und damit ist auch bald die gute Zeit für das Getier draußen im Freien beendet. Gerade jetzt wendet sich nicht nur der Blick des Jägers dem zu, was draußen kreucht und fleugt. Aus diesem Grunde wird die Sendung des Reichssenders Königsberg am Dienstag, den 16. August, um 10 Uhr recht interessant sein. Sie heißt: „Zwischen Wald und Korn" — Dachse, Rehe und Füchse, belauscht im Freien von Carl Peter und Julius Jacobi.

Diese Sendung bildet eine Fortsetzung der Reihe „Wir entdecken die deutsche Tierwelt", die auf Grund der besonderen Beachtung des Tierschutzgedankens in den Schulrundfunkplan aufgenommen wurde. Die Sommermonate bilden eine große Auswertungsmöglichkeit für die Beobachtung größerer Tiere. Eine mühsame Vorbereitung und nächtelange Arbeit wird hier in verbindenden Gesprächen mit Forstleuten ein eindrucksvolles Bild geben.

Wenn die Ernte in den Scheuern ist, kommt als zweite Aufgabe des Menschen zur Sicherung der Ernährung das Augenmerk auf die Schädlinge. Und so kommt die Sendung des Reichssenders Königsberg am Freitag, den 19. August, um 10 Uhr „Ein Windstoß kostet eine Million" — Hörszenen zur Schädlingsbekämpfung von Fritz Jurich gerade recht.

Im Jahre 1878 wehte in Medford, Massachusetts, USA., dem Gelehrten Trouvelot ein Windstoß einige Eier des Schwammspinners, die er sich zu Studienzwecken aus Europa hatte schicken lassen, in den Garten. Der Gelehrte erkennt die Gefahr sofort und macht den Bürgermeister des Ortes darauf aufmerksam. Kurz Zeit darauf reist er nach Europa zurück, und seine Warnung wird als unbedeutend nicht beachtet.

Wenige Jahre später haben sich die Schwammspinner so ausgebreitet, daß sie eine Landplage geworden sind, und die Regierung ungeheure Kosten aufwenden muß, um die Gefahr einzudämmen. In einem zehnjährigen Kampfe, der an reinen Aufwendungen und ohne Berücksichtigung des angerichteten Schadens über eine Million kostet, vermag man endlich des Schädlings Herr zu werden.

Unser Hörspiel zeigt an Hand dieses Beispiels, welche ungeheure Bedeutung der Bekämpfung aller Schädlinge in der Volkswirtschaft zukommt und wie wesentlich die Maßnahmen der Regierung zur Bekämpfung des Koloradokäfers sowie aller anderen Schädlinge sind, besonders auch unter Berücksichtigung des Umstandes, daß wir es uns bei unserer Raumenge nicht leisten können, auch nur einen kleinen Teil unserer landwirtschaftlichen und gärtnerischen Erzeugnisse der Vernichtung preiszugeben.

Sind die Felder dort draußen aber erst völlig leer, dann macht es auch wieder besondere Freude gerade für die Jugend, sich auf den Stoppelfeldern zu tollen. Denn dabei gibt es selbstverständlich allerlei zu sehen und zu lernen. Man muß nur recht die Augen aufhalten, und deshalb ist die Sendung des Reichssenders Königsberg am Donnerstag, den 18. August, um 17.50 Uhr „Kunst rechts und links der Landstraße" — eine Plauderei von Richard Würpel nur zu beachten.

Das Wechselgespräch zwischen Lehrer und Schüler unter diesem Titel befaßt sich mit Gegenständen der Kunst, wie sie uns täglich auf der Reise links und rechts der Landstraße begegnen. In manchen Teilen des Landes weisen uns kunstvoll geschnitzte Wegweiser zu den schönsten Plätzen der Gegend. Alte Steinkreuze reden von Urväterzeiten und raunen von dunklen Sagen und Mären. Das Bauernhaus am Wege kündet von deutscher Art und deutschem Wesen. In alten Kirchen und Kapellen finden wir Reste altgermanischer Ueberlieferung. Alle diese Dinge zu

INHALT: SEITE

sehen und zu erkennen, will dieses Gespräch Anregung und Hinweise geben. Der Wanderer soll sich ihrer freuen, sie zu schätzen wissen und sich für ihre Erhaltung einsetzen.

Für die Kinder, die aber hinaus wollen oder können, ist auch gesorgt in der Sendung des Reichssenders Königsberg am Montag, den 15. August, um 10 Uhr „Frau Holle" — Märchenspiel nach Grimm von Dr. Hans Herrmann.

Das Spiel ist getreu dem Urtext des Grimmschen Märchens gestaltet. Nur zum Schluß faßt das Mädchen, das durch den Pechregen für seine Faulheit bestraft worden ist, den Entschluß, durch fleißige Arbeit das Pech, das durch das Waschen allein nicht abgehen will, wieder loszuwerden.

Im übrigen aber richtet der Reichssender Königsberg selbstverständlich sein ganzes Augenmerk auf das Ereignis am Ende dieses Monats in Königsberg: Die 26. Deutsche Ostmesse!

Seit mehr als 15 Jahren und seit 1933 wieder in jährlich steigendem Maße ist die Deutsche Ostmesse Königsberg das wichtigste wirtschaftliche Ereignis im deutschen Osten, ja in Osteuropa. In diesem Jahre erhält die Ostmesse, die neben der führenden Leipziger Messe eine der wenigen anerkannten Veranstaltungen dieser Art ist, wiederum erhöhte Bedeutung durch die Vermehrung der in- und ausländischen Aussteller und durch die gleichzeitig stattfindende Ostschau des Reichsnährstandes, die auf einer gewaltigen Fläche in der Nähe des Hauptbahnhofes von den Leitungen des nationalsozialistischen Landvolks künden wird.

Es ist selbstverständlich, daß der Reichssender Königsberg, der dem politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Geschehen in seinem Sendebezirk aufmerksam nachgeht, die Ostmesse und die Ostschau in besonderer Weise berücksichtigt. Schon in den vergangenen Wochen hat er durch zahlreiche Kurzmeldungen die Aufmerksamkeit seiner Hörer auf die großen Veranstaltungen gelenkt; noch stärker werden sich Ostmesse und Ostschau in den Wochen vom 14. bis 20. und vom 21. bis 27. August im Sendeprogramm spiegeln.

Vor der Messe-Eröffnung sprechen am Mittwoch, den 17. August, über den Reichssender Königsberg der Landesbauernführer über die Ostschau des Reichsnährstandes, am Freitag, den 19. August, der Königsberger Oberbürgermeister und am Sonnabend, den 20. August, der Direktor der Ostmesse in kurzen Vorträgen zu den bevorstehenden Veranstaltungen.

Am Sonntag, den 21. August, um 9.45 Uhr überträgt der Reichssender Königsberg dann aus der Stadthalle zu Königsberg die festliche Eröffnung der Deutschen Ostmesse mit den Reden der Vertreter der Reichsregierung und des Gauleiters. In den folgenden Tagen werden während der Dauer der Messe (jeweils mittags) Platzkonzerte vom Messegelände veranstaltet, während im Zeitrundfunk und in der Sendereihe „Zwischen Land und Stadt" zahlreiche Berichte von den Ereignissen auf beiden Ausstellungen künden werden.

So werden die wichtigsten Geschehnisse um Ostmesse und Ostschau durch den Reichssender Königsberg eingefangen und auch denen, die Königsberg in den bevorstehenden Tagen nicht besuchen können, über den Rundfunk vermittelt.

In musikalischer Hinsicht bringt auch diese Woche nichts „Schwieriges"; was aber nicht ausschließt, daß wir eine beträchtliche Anzahl schönster Werke oder Teile daraus zu hören bekommen.

Als etwas ganz Besonderes ist die Uebertragung aus den Salzburger Festspielen, Mittwoch 21.05 Uhr, zu erwähnen. Da spielt das Mozart-Quartett, sicherlich eine vorzügliche Künstlervereinigung des ewig jungen Mozart D-Dur-Streichquartett, das sogenannte Jagdquartett (KV. 458) und das Streichquartett in g-moll (KV. 516), zwei melodisch überreiche Kompositionen, die jeden wahren Musikfreund entzücken werden.

Im Lauf der Woche wird noch manche andere wertvolle Kammermusik geboten; wir nennen: die Sendung „Unsere Hausmusik", am Sonntag um 18 Uhr, wobei Heti Böhnke (Sopran), Charlotte Krantz (Spinett) und Ludwig Pogner (Violine) unter des letztern bewährter Leitung mitwirken. — „Solisten musizieren" am Montag 21.20 Uhr, nämlich Hans Eggert (Bariton), Prof. Joachim Ansorge (Klavier), Ernst Rudolph (Klavierbegleitung) und bringen u. a. Balladen von Löwe und von Schumann, sowie Beethovens Klaviersonate As-Dur (Werk 26). — Musik für Violine und Klavier vermitteln am Dienstag um 18.15 Uhr August Hewers und Rudolf Winkler. Es sind nicht gerade tiefgründige, aber hörenswerte Klänge der Finnen Palmgren und Sibelius und des Norwegers Grieg. — Mittwoch 19 Uhr folgt vorwiegend alte (Bach, Haydn, Mozart, Gluck) Musik für Flöte und auch solche für Cello. Jene spielt Walter Schulz, diese Walter Biller; Begleiter auf dem Flügel ist Rudolf Winkler.

Chormusik bringt am Sonntag um 10.40 Uhr der Rundfunkchor, geleitet von Prof. Paul Firchow. Er singt u. a. des zeitgenössischen Tondichters Camillo Hildebrand (geb. 1876) „Triptychon" auf Dichtungen von Conrad Ferdinand Meyer.

Orgelwerke Innsbrucker Komponisten (Artur Kanetscheider und Emil Berlanda) spielt Werner Hartung am Donnerstag um 18.10 Uhr.

An Orchesterkonzerten sind nicht zuletzt wegen der zum Teil sehr anregenden Vortragsfolgen hervorzuheben: „Unterhaltungsmusik", Montag um 18 Uhr, dargeboten vom kleinen Orchester des Reichssenders unter Leitung von Eugen Wilcken. Der erste Teil enthält romantische Musik, der zweite Operetten- und Walzermusik von Johann Strauß. — Im Nachmittagskonzert am Dienstag 16 Uhr bringt Wolfgang Brückner mit dem Orchester des Reichssenders eine Anzahl leicht eingänglicher, sehr beliebter Stücke, u. a. das „Capriccio Italien" von Tschaikowsky. Als Solist spielt Günther Veidt den Violinpart in einer Komposition von Ernest Chausson (1855—99). — Das gleiche Orchester und der gleiche Dirigent vermitteln am Donnerstag um 20.10 Uhr ein großes Konzert, in dessen interessanter Vortragsfolge auch die Sinfonische Dichtung „Fontana di Roma" von Ottorino Respighi (geb.1879) enthalten ist. Als Solist ist der bekannte Cellokünstler Prof. Walter Schulz verpflichtet worden. Er spielt den Cellopart in dem Konzert des englischen Tondichters Edward Elgar, einem klangschönen Werk.

Zum 250. Geburtstag des „Soldatenkönigs"!

Der 250. Geburtstag Friedrich Wilhelms I. am 14. August erneuert das Gedenken an den „Soldatenkönig", dessen politische Leistung erst die seines Sohnes Friedrichs des Großen möglich machte. Wie kann aber das Werk dieses Königs, das aus trockenster Verwaltungstätigkeit, mühevollster Kleinarbeit bestand, den Menschen von heute nahegebracht werden? Sicher nicht, indem wir Paragraph um Paragraph seiner großen, umstürzenden Gesetze und Verordnungen nüchtern berichten, sondern indem wir den Menschen Friedrich Wilhelm selbst sprechen lassen. Er war immer originell, ein ganzer Mensch und ein König noch im patriarchalischen Sinne, ob er zu seinen Soldaten redete, zu seinen Ministern oder seiner Familie. Hören wir ihn mit seinen eigenen Worten, wie er sie antrieb, ermahnte und aufmunterte, lobte und schalt, wie er seinen königlichen Befehlen oft auf drastische Weise Nachdruck verlieh — kurz wie er regierte. Dieser Vortrag von Dr. Theodor Schieder wird der ständigen Sendung des Reichssenders Königsberg „Kamerad, ich suche Dich!" am Sonntag, den 14. August, eingefügt.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 14. bis 20. AUGUST 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brünn: 19.20: Gesang und Zigeunermusik. Brüssel II: Gitarrensoli. Bukarest: Tanz. Dt. Schweiz: 19.30: Englische Volkslieder. Hilversum I: 19.55: Konzert. Kowno: Unterhaltung. Radio Paris: 19.30: Orchesterkonzert.	Brünn: 20.10: Volkstümliche Musik. Brüssel I: 20.30: Kammermusik. Brüssel II: Leichte Musik. Bukarest: 20.10: Tanz. Dt. Schweiz: 20.20: Schweizer Sang und Klang. Helsingfors: 20.15: Italienische Melodien. Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: 20.40: Russische Musik. Prag I: 20.10: Volkstümliche Musik. Prag II: 20.45: Die alte Operette.	Kopenhagen: Russische Musik. London-Reg.: 21.05: Französische Kammermusik. Reval: 21.10: Tanz. Riga: 21.15: Tanz. Rom: Oper.	Budapest: 22.30: Zigeunermusik. Kopenhagen: 22.15: Dänische Musik. Prag II: 22.30: Tanz. Riga: Tanz. Rm. Schweiz: Tanz. Rom: Oper. Warschau: Ein Opernquerschnitt	Brüssel II: Tanz. Budapest: 23.15: Jazzmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Paris PTT.: Tanz. Radio Paris: 23.45: Tanz. Prag II: Tanz. Rom: Oper. Straßburg: Tanz. **Nach Mitternacht:** Radio Paris: Tanz.
Mo	Brüssel II: Gesang. Budapest: Konzert. Bukarest: 19.35: Neapolitanische Lieder. Hilversum I: 19.10: Kammermusik. Hilversum II: 19.55: Abendkonzert. Radio Paris: Leichte Musik. Prag II: 19.30: Konzert. Reval: Orchesterkonzert.	Brüssel II: Abendkonzert Bukarest: Konzert. Dt. Schweiz: 20.10: Marschmusik. Helsingfors: 20.10: Finnische Tanzmusik. Hilversum II: Abendkonzert. Kopenhagen: 20.20: Italienische Opernmusik. London-Reg.: Tanz. Radio Paris: 20.30: Sinfonisches Abendkonzert. Reval: 20.10: Banjomusik. Stockholm: 20.45: Militärmusik.	Brüssel I: Konzert. Helsingfors: 21.10: Zigeunermusik Hilversum II: 21.10: Konzert. Mailand: 21.10: Operette. Prag II: Konzert. Rom: 21.30: Sinfonisches Abendkonzert. Toulouse: 20.30: Buntes Abendkonzert.	Budapest: 22.30: Jazzmusik. Helsingfors: Zigeunermusik Kopenhagen: 22.20: Kammermusik. Kowno: Tanz. London-Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: Operette. Preßburg: 22.30: Tanz. Rom: Sinfonisches Abendkonzert. Toulouse: Buntes Abendkonzert Warschau: 22.05: Tanz	Budapest: 23.10: Zigeunermusik. Mailand: 23.15: Tanz. Paris PTT.: Tanz. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Radio Paris: Tanz Prag II: Tanz. Rom: Sinfonisches Abendkonzert. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Radio Paris: Tanz.
Di	Budapest: Konzert. Bukarest: Gesang. Dt. Schweiz: 19.55: Bunte Stunde. Hilversum I: 19.20: Orgelkonzert. Hilversum II: 19.55: Leichtes Abendkonzert. Radio Paris: Gesang. Prag I: 19.25: Konzert. Prag II: 19.30: Operette.	Brüssel I: Oper. Brüssel II: Leichtes Abendkonzert. Bukarest: 20.40: Sinfoniekonzert. Dt. Schweiz: Bunte Stunde. Hilversum I: Militärkonzert. Hilversum II: Leichtes Abendkonzert. London-Reg.: Orgelmusik. Prag II: Operette. Riga: Sinfonisches Abendkonzert Stockholm: 20.40: Konzert.	Brüssel II: Wagner-Konzert. Helsingfors: 21.10: Militärmusik. Hilversum II: Leichtes Abendkonzert. Kopenhagen: Abendkonzert. Mailand: Unterhaltungskonzert. Rom: Unterhaltungskonzert. Warschau: 21.55: Polnische Kammermusik.	Brüssel I: 22.40: Tanz. Brüssel II: Wagner-Konzert. Budapest: 22.05: Zigeunermusik. Helsingfors: Tanz. London-Reg.: 22.30: Tanz. Radio Paris: 22.15: Kammermusik. Rm Schweiz: 22.10: Orchesterkonzert. Stockholm: 22.15: Militärmusik. Warschau: Polnische Kammermusik.	Kopenhagen: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.20: Tanz. Radio Paris: Kammermusik Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Mi	Brünn: 19.25: Leichte Musik. Brüssel II: Gitarrensoli. Bukarest: 19.05: Abendkonzert. Dt. Schweiz: 19.55: Volkslied und Volkstanz in der Schweiz Hilversum II: 19.55: Chorgesang. Nat.-Progr.: 19.20: Konzert. Radio Paris: Cellosoli. Prag II: Walzer von Johann Strauß. Preßburg: 19.25: Leichte Musik.	Brünn: 20.10: Leichte Musik. Brüssel I: Leichtes Abendkonzert. Brüssel II: Buntes Abendkonzert. Bukarest: 20.15: Klavierkonzert. Dt. Schweiz: Volkslied und Volkstanz in der Schweiz. Hilversum I: Leichtes Abendkonzert Hilversum II: Chorgesang. Kopenhagen: Walzer und Operettenmusik. Kowno: 20.40: Gesangskonzert. Paris PTT.: Gesang.	Brünn: Mährische Volkslieder. Budapest: 21.10: Alte ungarische Lieder. Hilversum I: 21.45: Tanz. Nat.-Progr.: Abendkonzert. Straßburg: Abendkonzert. Toulouse: Oper.	London Reg.: 22.25: Tanz. Prag II: 22.30: Tanz. Preßburg: 22.30: Zigeunermusik. Rm. Schweiz: 22.05: Tanz. Stockholm: 22.15: Tanz. Straßburg: Abendkonzert. Toulouse: Oper.	Budapest: 23.10: Zigeunermusik. Kopenhagen: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz
Do	Hilversum I: 19.10: Unterhaltungsmusik. Hilversum II: 19.55: Orgelmusik. Nat.-Progr.: Leichtes Orchesterkonzert. Prag I: 19.25: Liederpotpourri. Riga: 19.05: Sinfonische Musik. Warschau: 19.30: Konzert.	Brüssel II: Buntes Orchesterkonzert. Budapest: Konzert. Bukarest: 20.15: Abendkonzert. Hilversum II: Orgelmusik. London Reg.: Abendkonzert. Radio Paris: 20.30: Abendkonzert. Preßburg: 20.25: Militärkonzert. Riga: Sinfonische Musik. Rm Schweiz: Abendkonzert. Stockholm: Oper. Toulouse: Konzert	Brüssel II: Konzert. Hilversum I: 21.10: Oper. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Oper.	Brüssel II: Konzert. Budapest: 22.05: Jazzmusik. Bukarest: 22.10: Tanz London Reg.: 22.25: Tanz. Nat.-Progr.: 22.20: Orchesterkonzert. Prag II: 22.30: Tanz. Rm. Schweiz: 22.30: Tanz Rom: Oper. Stockholm: 22.15: Orgelkonzert. Straßburg: Oper. Toulouse: 22.45: Tanz. Warschau: 22.05: Tänze und Lieder.	Kopenhagen: 23.10: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.10: Tanz. Rom: Oper.
Fr	Brünn: 19.25: Konzert. Brüssel II: Klaviersoli Bukarest: 19.40: Balalaikakonzert. Dt. Schweiz: 19.35: Schweizer Chöre. Hilversum I: 19.40: Gesang Hilversum II: 19.55: Buntes Abendkonzert. Nat.-Progr.: 19.15: Buntes Orchesterkonzert.	Brünn: 20.25: Konzert Brüssel I: Orchesterkonzert. Brüssel II: Buntes Abendkonzert. Budapest: 20.30: Klavierkonzert. Bukarest: 20.25: Oper. Dt. Schweiz: 20.30: Werke von Beethoven. Hilversum II: Buntes Abendkonzert. Kopenhagen: 20.45: Oper Paris PTT.: 20.30: Konzert. Nat.-Progr.: 20.20: Beethovenkonzert.	Budapest: 21.10: Zigeunermusik. Bukarest: Oper. Helsingfors: 21.10: Militärmusik. Hilversum II: Buntes Abendkonzert. Kopenhagen: Oper Mailand: 21.30: Sinfonisches Abendkonzert. Nat.-Progr.: Beethovenkonzert. Reval: Orchesterkonzert. Rom: Konzert.	Brünn: 22.20: Tanz. Brüssel I: 22.25: Tanz. Bukarest: Oper. Kopenhagen: Oper London Reg.: 22.20: Tanz. Mailand: Sinfonisches Abendkonzert. Prag I: 22.20: Schallplattenpotpourri. Rm. Schweiz: 22.45: Tanz. Warschau: Sinfonisches Konzert.	Kopenhagen: Tanz. Mailand: Sinfonisches Abendkonzert. Nat.-Progr.: 23.05: Tanz. Radio Paris: Nachtkonzert. Rom: 23.15: Tanz. Straßburg: Nachtkonzert. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Radio Paris: Nachtkonzert.
Sbd	Bukarest: 19.20: Mandolinenkonzert. Dt. Schweiz: 19.15: Unterhaltungskonzert Nat.-Progr.: 19.30: Leichte Orgelmusik. Riga: 19.05: Abendkonzert. Stockholm: 19.30: Alte Tanzmusik. Straßburg: 19.30: Konzert.	Brüssel II: Leichtes Abendkonzert. Bukarest: 20.15: Tanz. Helsingfors: 20.15: Opernmelodien. Hilversum I: Leichtes Abendkonzert. Hilversum II: 20.40: Funk-Revue. Kopenhagen: 20.30: Dänische Musik. London Reg.: Sinfonisches Abendkonzert. Paris PTT.: 20.30: Buntes Abendkonzert	Bukarest: Tanz. Helsingfors: 21.30: Tanz. Mailand: Oper. Prag I: 21.25: Serenade. Riga: 21.15: Tanz. Rom: Oper. Warschau: 21.10: Oper.	Budapest: 22.50: Zigeunermusik. Dt. Schweiz: Tanz. Helsingfors: Tanz. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 22.55: Tanz. Prag II: 22.30: Tanz. Preßburg: 22.30: Tanz. Reval: 22.20: Tanz. Riga: Tanz. Rm. Schweiz: 22.40: Tanz. Rom: Oper. Stockholm: 22.15: Tanz Warschau: Oper.	Brüssel II: Tanz. Kopenhagen: Tanz. London Reg.: Tanz. Mailand: Oper. Paris PTT.: Tanz. Nat.-Progr.: Tanz. Radio Paris: Tanz Prag II: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Mailand: Oper. Radio Paris: Tanz. Rom: Tanz.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 14., bis Sonnabend, 20. August 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. In der Mittelspalte der Auslandsprogr. befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

14. AUGUST 1938 — SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Bremen) **Bremer Hafenkonzert**
an Bord des Dampfers „General von Steuben“ vom Norddeutschen Lloyd.

8.00 Wir fahren zur Ostschau!
Hörfolge von Paul Tischel.

8.30 Ohne Sorgen jeder Morgen (Industrie-Schallplatten)

9.10 Katholische Morgenfeier
Ansprache: Pfarrer Hoppe.
An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (aus Stuttgart)
Von innen wird dem Edlen die Welt gestaltet

10.30 Für große und für kleine Leute
Der Onkel Doktor. Manuskript: Anny Vettin.

10.40 Chormusik
Der Rundfunkchor. Leitung: Prof. Paul Firchow.
1. Robert Kehldorfer: Wir Bauern dulden keinen Spott (siebenstimmige Motette). — 2 Camillo Hildebrand: Triptychon nach Dichtungen von C. F. Meyer: a) Bemeßt den Schritt; b) Am wolkenreinen Himmel; c) Schnitterlied.

11.00 Wetterdienst. **Wir blättern im neuen Sendeplan**

11.15 Bei Brahms in Wien. Manuskript: Hugo R. Bartels

12.00 Mittagskonzert
Leitung: Georg Wöllner.
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Auf Nagelschuhen, Marsch von P. A. Kletzki. — 2. Ouvertüre „Der Göttergatte“, von F. Lehár. — 3. Flugs umi!, österreichischer Bauerntanz von M. Schönherr. — 4. Das war zur Maienzeit!, Walzernovelle von H. Kipp. — 5. Bauern-Suite, von H. Ailbout. — 6. Groteske, von H. Lindner. — 7. Hochzeitsmarsch, von Hanns Löhr. — 8. Melodien aus der Oper „La Bohème“, von G. Puccini. — 9. Auf dem Lande, Suite von G. de Micheli. — 10. Winzerfreuden, Walzer von R. Leuschner. — 11. Tanzsuite, von Sp. Kochmann. — 12. Deutscher Wandermarsch, von Paul Lincke.
Ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.10 Des Königs Hasen
Ein germanisches Märchen von Hugo R. Bartels.
Musik von Gerhard Ahl.
Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg.

15.45 Schimkat ist der Ansicht

16.00 (vom Deutschlandsender)
Sport und Unterhaltung
Hörberichte vom Leichtathletik-Länderkampf USA.—Deutschland aus dem Olympia-Stadion.
Dazwischen spielen die Kapellen Jaro Michalek und Adalbert Lutter. Am Flügel: Georg Haentschel.

18.00 Unsere Hausmusik
Heitere Klänge aus alter Zeit
Verbindende Worte: Ludwig Pogner.
Ausführende: Heti Böhnke (Sopran), Ludwig Pogner (Violine), Herbert Hartmann (Violoncello), Charlotte Krantz (Spinett).
1. Von der edlen Musica, von V. Rathgeber. — 2. Musikalischer Zeitvertreib auf dem Klavier, von V. Rathgeber. — 3. Tänze und Stücke für Violine und Spinett: a) Bourrée und Menuett, von Hasse; b) Canzone, von Hasse; c) Reigentanz, von Gluck d) Die Bäuerin, von Rameau. — 4. Lieder, von J. Ph. Krieger: a) Die Geldheirat; b) Wir armen Jungfern; c) Behändigkeit ist keine Hexerei. — 5. Das Notenbuch des kleinen W. A. Mozart: a) Trompeten- und Hornstücke; b) Kleiner Marsch und Tanzstücke. — 6. Zwei Arien: a) Männer suchen stets zu naschen, von W. A. Mozart; b) Kunst des Küssens, von Andreas Hammerschmidt. — 7. Alte Spinettmusik: a) Der Wildfang, von J. Ph. Kirnberger; b) Menuett aus „Englischer Tanz“, von J. K. Ferd. Fischer. — 8. Musik von vor- und rückwärts zu spielen, von Jos. Haydn. — 9. Der zwölfjährige Mozart: Stücke für Violine und Spinett. — 10. Ausklang: Von der edlen Musica.

18.40 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!
Dazwischen: **Zum 250. Geburtstag des Soldatenkönigs**
Dr. Theodor Schieder.

19.40 Ostpreußen-Sportecho

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Konzert
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Dr. Kurt Schlenger.
1. Feuert los!, Marsch von Holzmann. — 2. Ouvertüre zu „Pique Dame“, von Franz von Suppé. — 3. Streifzug durch Johann-Strauß-Operetten. — 4. Musikanten-Serenade, von Kurt Rasch. — 5. Nachtigallenwalzer, von O. Nedbal. — 6. Nußknacker-Suite, von Peter Tschaikowsky. — 7. Ouvertüre zur Operette „Indigo“, von Joh. Strauß. — 8. Melodien aus „Der Zarewitsch“, von Franz Lehár. — 9. Dynamiden-Walzer, von Johann Strauß. — 10. Abschied der Gladiatoren, von Blankenburg.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 (auch für Leipzig) **Ostpreußenfahrt 1938**

22.40 (vom Deutschlandsender)
Zu Tanz und Unterhaltung
spielt Egon Kaiser und singt Walter von Lennep.
Dazu: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus dem „Kristall-Palast“ Berlin. Hans Hennig Osterloh spielt.

24.00—3.00 (aus Hamburg) **Nachtmusik**
1. Bunte Klänge
Es wirken mit: Die Humoresk-Melodies, das große Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Mueller-Lampertz, und die Kapelle Herbert Heinemann.
2. Volks- und Unterhaltungsmusik
Mitwirkende: Das Bandoneon-Duo Willi Koester und das Rading-Quintett.
3. Musikalische Kurzweil
Es spielt das Orchester Francesco Scarpa. Solist: Alfonso Pravadelli (Tenor).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Leitwort der Woche

8.10 Morgenmusik von Schallplatten.
1. Johann Sebastian Bach: Fantasie a-moll. — 2. Franz Schubert: Sinfonie B-Dur Nr. 5: Allegro — Andante con moto — Menuetto — Allegro vivace.
Berliner Philharmoniker, Leitung: Hans von Benda.

8.45—9.10 Wir gedenken . . .

10.30 Frohe Musik am Vormittag
Von Paul Lincke bis Peter Kreuder (Schallplatten).

11.30—12.00 Fantasien auf der Wurlitzer Orgel
aus dem „Kristall-Palast“, Berlin. Hans Hennig Osterloh spielt.

12.00 (aus der Rundfunkausstellung Berlin)
Musik am Mittag
mit Tresi Rudolph, Walter Ludwig, Wilhelm Strienz, Johannes Herbert Decker. Das Landesorchester Gau Berlin, Dirigent: Heinzkarl Weigel, das Berliner Trio an drei Flügeln: Martin Porzky, Willy Hahn, Hans Rhode.

14.00—15.45 Musik zum Nachtisch
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick. Solist: Hubert Klur (Baß).

18.00 Sommerlich beschwingtes Musizieren
Mitwirkende: Elvira Hausdörffer (Sopran), Max Dowideit (Violine), Willy Volker (Violoncell), Joh. Bodammer (Klavier).
1. Gavotte, von Rameau. — 2. Rokoko-Suite, von Hermann Zilcher (für eine hohe Singstimme, Violine, Violoncello und Klavier): a) An den Menschen; b) Der Frühling, Musette; c) Abendständchen, Sarabande; d) Die Nacht, Air; e) Die Alte, Fuga burlesca; f) Mailied, Gigue; g) An den Menschen. — 3. Rondo, von Johann Christian Friedrich Bach. — 4. Lieder eines Falters, von Konrad Ramrath: a) Blumen allerwegen; b) Am Fenster; c) Hold gefangen; d) Silberne Nacht; e) Leise klinglarei. — 5. Tallahassee, von Cyrill Scott (Suite für Violine und Klavier): a) Andante molto sostenuto; b) Allegretto; c) Allegro.

19.00 Hier spricht der Sport

19.20 Schallplattenbrettl
Einlage 20.00 (aus Königsberg) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.40—22.00
Am sausenden Webstuhl der Zeit
Eine Wanderung durch die Welt der Presse.
Von Hauptschriftleitern, Berichterstattern, Zeitungslesern und Druckfehlerteufeln.
Aufgelockert durch schmissige Musik.
Mitwirkende: Anneliese Bésuch, Else Reuß, Carl Brückel, Karl Kliewer, Arnold Nitz, Gustav Nord, Curt Prenzloff, Erich Post. Inspektion: Emil Werner. Spielleitung: Heinz Brede.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg.

8: Wetter. Anschließend: **Zwischenmusik.** (Industrie-Schallplatten.)

8.20: Pflastermeiers im Roten Ochsen. Ein Ferienerlebnis.

9: **Haydn — Mozart.** (Industrie-Schallplatten.)

9.30: **Vom Segen der Hoffnung.** Eine Morgenfeier.

10: Aus der Rundfunkausstellung: **Sonntagmorgen ohne Sorgen.**

11: **Industrie-Schallplatten.**

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: **Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.** Aus dem „Kristall-Palast", Berlin. Hans Hennig Osterloh spielt.

12: Leipzig.

12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

14: Die Laternenträger. Sommerfest bei den Tieren. Ein naturkundliches Spiel von Waldemar Bartelt.

14.30: **Alte ungarische Volkslieder.** Alexander Sved singt. Die Zigeunerkapelle Pali Pertis spielt. (Aufnahme aus Budapest.)

15: **Werke von Puccini und Liszt.** (Industrie - Schallplatten und Aufnahmen.)

16: **Sport und Unterhaltung.** Hörberichte vom Leichtathletik-Länderkampf USA.—Deutschland aus dem Olympia-Stadion. — Dazwischen spielen die Kapellen Jaro Michalek und Adalbert Lutter. Am Flügel: Georg Haentzschel.

18.30: **SA. marschiert.** Lieder und Märsche der Bewegung, gespielt vom Musikzug der SA.-Standarte 7 (Musikzugführer Wilhelm Albin) und der Schalmeienkapelle Horst Wessel (Obertruppführer Friedrich Netzel), gesungen vom Chor der SA.-Standarte 7 (Scharführer Fritz Laue).

19.45: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.

20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetterbericht.

20.10: Hamburg.

22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.

22.20: Königsberg.

22.30—0.55: **Zu Tanz und Unterhaltung** spielt Egon Kaiser und singt Walter von Lennep. Dazu Fantasien auf der Wurlitzer Orgel. Aus dem „Kristall-Palast", Berlin. Hans Hennig Osterloh spielt. (Aufnahme.) Dazwischen:

22.45: Deutscher Seewetterbericht.

0.55: **Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.**

1.06—2: Frankfurt.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30: **Aus Mannheim: Froher Klang am Rhein.**

8: Gymnastik.

8.25: **„Mein Herz sei fröhlich und schaue auf und um."** (Gorch Fock.) Eine Morgenfeier.

8.55: **Katholische Morgenfeier.**

9.30: **Morgenständchen.** (Eigene Aufnahmen.)

10: Wetter.
Anschl.: **Unterhaltungsmusik.**

11.30: **Margarethe Teschemacher — Walther Ludwig.** (Industrie-Schallplatten.)

12: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Musik am Mittag.**

14: **Konzert.** (Industrie-Schallplatten.)

15: Echo aus der Kurmark.

15.30: **Beschwingte Weisen.** (Eigene Aufnahmen.)

16: Aus der Rundfunk-Ausstellung **Zwei heitere Stunden.** Friedel Motal. Volkslieder-Duo Hannele Frank, Valeska Dahn, Waldemar Frahm, Claire Schlichting, Hans-Hermann Schaufuß, die lustigen Dorfmusikanten, Kapelle Hans Bund. Ansage: Fritz Lafontaine. Leitung: Hanns Dekner.

18—19: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Militärkonzert.** Musikkorps der Luftnachrichten - Ersatz - Abteilung (Musikmeister Rojahn).

19: **Sport und Unterhaltung.** Hörberichte vom Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—USA. Dazwischen: Musik von Industrie-Schallplatten.

20: Nachrichten.

20.10: Köln.

22: Nachrichten, Wetter, Sport.

22.30: **Unterhaltungsmusik.** Es spielen die Kapellen Fred Berd und Fritz Wagner.

1—3: Hamburg.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.00: **Schöne Weisen.** (Industrie-Schallplatten)

6.00: Hamburg.

8: Morgenspruch am Sonntag.

8.10: **Volksmusik** (Industrie-Schallplatten)

8.50: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

9: Frankfurt.

9.30: **Musik für Viola und Klavier.** Fritz Lang (Viola). Kurt Hattwig (Klavier).

10: **Frohe Klänge am Sonntagmorgen.** Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

11: **Steht mein Garten rot in Rosen . . .** Hörfolge von Karl Schwabe.

11.30 **Lieder.**

11.55: Wetter.

12: Berin.

14: **Wetter.** Anschl.: Franziska Tiburtius, Helene Lange, Maragrete von Wrangel: Dreißig Jahre Frauenstudium.

14.30: **Achtung — Abfahrt Sommerfrische! Und jetzt wird's höchste Eisenbahn!** Mit Versen v. Michel Mumm und bunter Reisemusik von Industrieschallplatten. Sprecher: Horst Preusker. Leitung: Adolf Seidel.

15.40: Im Lande der verborgenen Schätze. Peru in Sage und Geschichte. Olav Sölmund.

16: Königsberg.

18: Junge schlesische Autoren lesen. Wolfgang Schwarz. Hanns Gottschalk.

18.30: **Klaviermusik.**

19: Sportereignisse des Sonntags: Rundfunkberichte vom Leichtathletik-Länderkampf USA—Deutschland im Olympia-Stadion.
Anschl.: Die ersten Sportergebnisse.

19.30: **Konzert** des Musikkorps der Leibstandarte SS Adolf Hitler. Leibstandarten-Obermusikmeister Hermann Müller-John. 1. Königsmarsch, von R. Strauß. 2. Fantasie a. d. Op. „Aida", von G. Verdi. 3. Zwei Fanfaren-Märsche, von R. Henrion.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: **Konzert.** 4. Ouvert. z. Op. „Euryante", von C. M. v. Weber. 5. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß. 6. Historische Märsche aus sechs Jahrhunderten, v. E. Kaiser.

21: **Musik im Schloß.** Margarete May-Franz (Sopran). August Obst (Baß). Beuthener Kammermusikgruppe. Ernst Günther Scherzer (am Flügel). Rundfunkberichte: Willi Kluge. Leitung: Hans Tenschert.

22: Nachrichten, Sportberichte

22.30: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.

8: Zeit — Wetter.

8.05: Wetter.

8.10: **Römisch-katholische Morgenfeier.**

8.50: **Unser Morgenständchen.**

9.30: **Chorgesang.**

10: **Konzert.**

10.45: **Ewiges Deutschland.** Wir können nicht leben, wenn wir die Sonne nicht suchen. Eine Feierstunde, gestaltet von Kurt Flemming. Leitung: Manfred Marlo.

11.15: **Kammermusik.**

12: Berlin.

13: Radrennen: Großer Straßenpreis v. Frankfurt a. M.

13.15: Berlin.

14: Für unsere Kinder: Kasperls in der Sommerfrische. Ein lustiges Spiel von Adolf Frey. Leitung: Ria Hans.

14.30: **Uns gehört der Sonntag!** Ein Reigen sorgloser Melodien. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahm.)

15.15: **Die Uhr ist fort!** Eine heitere Szenenreihe über Verdächtigungen und ihre Folgen. Von Annemarie Schäfer. Leitung: Ria Hans.

16: Aus Bad Wildungen: **Nachmittagskonzert.**

17—17.10: Pferderennen in Ffm.-Niederrad. Bericht v. Waldchesrennen.

18: **Kleines Mosaik vom bunten Leben in Wort u. Klang.** 1. Das erste Telegramm. 2. Zauberin Kolombine. 3. Fortuna und der Leuchtturmwärter. Texte von Sigismund von Radecki, Heinz Steguweit und Peter Bamm. Leitung: Rudolf Rieth.

18.30: **Komponisten der Gegenwart unterhalten uns** (XI). Heute: Franz Lehár.

19.30: Deutschlandsender.

19.45: Sportspiegel des Sonntags.

20: Zeit — Nachrichten — Wetter.

20.10: **Abendkonzert.**
I. Teil: 1. Ouvertüre zu „Donna Diana", von E. N. von Reznicek. 2. Deutsche Märchensuite, von E. Dressel. 3. Frohe Musik, von A. v. Othegraven. Das große Orchester des Reichssenders Frankf. (Otto Frickhoeffer).
II. Teil: 1. Die Kosenden, Walzer von Lanner. 2. Galantes Abenteuer, v. Kletzki. 3. Kleiner Brief (Violinsolo: O. Ronneburg), von Koschilny. 4. Abend am Rhein, v. Lautenschläger. 5. Beim Becherklang, Rheinländer v. Uschmann. 6. Goldfischchen, von Debussy. 7. Menuett f. Streicher, von Lempert. 8. Rhaposide Nr. 1, von Heumann. 9. Ständchen im Laubengang, von Fischer. 10. Intime Plauderei, von Robrecht. 11. Piccicato, v. Delibes. 12. Ein glücklicher Tag, von Krüger-Hanschmann. 13. El Kaseo, von Razigade. Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt (Franz Hauck).

22: Zeit — Nachrichten.

22.10: **Wetter.**

22.15: Sportbericht.

22.30: **Deutschlandsender.**

24: **Nachtkonzert.**

2—3: **Hamburg.**

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: **Hafenkonzert.**

8: Wetter, Nachrichten.

8.15: Stadt und Land.

8.25: 10 Minuten Leibesübungen!

8.35: **Froher Klang.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

9.15: **Musik am Sonntagmorgen.**

10.15: Uebertragung aus dem **evangelischen Gottesdienst** in der Universitätskirche Kiel.

11: **Klavier-Trio** d-moll, Werk Nr. 34, von Anton Arensky.

11.30: **Deutsches Oel!** Eine Bericht-Folge vom Suchen, Fördern und Veredeln des Erdöls in Nienhagen und Bremen.

12: Berlin.

12.55: Zeit, Wetter.

13.05: Berlin.

14: Kinder, hört zu! Wir bringen: Das kalte Herz. Nach dem Märchen von Wilh. Hauff von Wilhelm Heydrich. Spielleitung: Karl Pündter.

15: **Beliebte Melodien.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

15.35: 30 Grad im Schatten. Plaudereien am Strand.

16: Deutschlandsender.

18.30: Baumeister u. Soldat. Hörszenen zum 250. Geburtstage des Soldatenkönigs. Von Walter Heuer.

19: **Preußens Gloria.** Es spielt der Musikzug der SA.-Standarte 45 (SA.-Sturmhauptführer Hermann Ohlendorf.) 1. Präsentiermarsch, von König Friedr. Wilhelm III. 2. Friedericus - Rex Grenadiermarsch, von Radeck. 3. Mollwitzer Marsch, bearb. von Schmidt-Köthen. 5. a) Hie guet Brandenburg allewege!, f. Heroldstrompeten, v. Henrion; b) Fehrbelliner Reitermarsch, für Heroldstrompeten, von Henrion. 6. Der Königgrätzer, von G. Piefke. 7. Kavallerie-Parademarsch Nr. 1, von Möllendorf. 8. Marsch der freiwilligen Jäger aus den Befreiungskriegen. 9. Marsch des Yorckschen Korps (1813), Parademarsch des ehemalig. Leib-Gren.-Regts. Nr. 8, von Beethoven. 10. Preußens Gloria, Marsch von Piefke.

19.40: Sportschau am Sonntagabend.

19.50: Sportbericht.

19.55: Wetter.

20: Erste Abendnachrichten.

20.10: **In bunter Folge.** Ein musikalisches Perpetuum mobile. Leitung und Zusammenstellung Richard Müller-Lampertz.

22: Nachrichten.

22.30: Deutschlandsender.

24—3: **Nachtmusik.** I. Bunte Klänge. Die Humoresk-Melodios, das Große Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller - Lampertz) und die Kapelle Herbert Heinemann. II. Volks- und Unterhaltungsmusik. Das Bandoneon-Duo Willi Köster und das Rading - Quintett. III. Musikalische Kurzweil. Es spielt das Orchester **Francesco Scarpa.** Solist: **Alfonso Pravadelli** (Tenor).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.

8: Wetter.

8.05: Karl Röttger: Ferien, Aehrenlesen und Sommerende.

8.15: **Hinaus in die Ferne!** Es singt der Rundfunkchor (Musikdirektor W. Adams).

9: **Wer leben will, der kämpfe also.** Eine Morgenfeier nach der Sammlung „Das dichterische Wort im Werk Adolf Hitlers“.

9.30: **Auf frischer Fahrt im Morgenstrahl.** Vom Reisen berühmter Leute.

10: Deutschlandsender.

11: Junge Mannschaft: Max Wegener.

11.20: **Kleines Konzert.**

12: Berlin.

13—13.10: Nachrichten.

14: **Die Schrammeln spielen!**

15: Für große und kleine Kinder: Der Sommer bringt uns Feuden viel.

15.30: **Zwischenmusik** (Schallplatten).

15.40: Die schönen Bauernhöfe des Westens: Sauerländer Bergbauern. Wir besuchen den Hof Verse in Melbecke bei Grevenbrück.

16: Deutschlandsender.

18.30: **Lieder und Tänze aus neuen Tonfilmen.** (Industrie-Schallplatten.)

19.35: Der Sonntag im Rundfunkbericht — Sportvorbericht.

20: Nachrichten.

20.10: **Leichte Abendmusik** mit Karl Schmitt-Walter. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt). Begleitung: Das Kölner Rundfunkorchester (Josef Breuer). 1. Ouv. zur Oper „Figaros Hochzeit“, von Mozart. 2. a) Der verliebte Italiener, Lied aus dem Singspiel „Die Gärtnerin aus Liebe“, von Mozart; b) Ständchen aus der Oper „Don Giovanni“, von Mozart. 3. Ouvertüre zur kom. Oper „Abu Hassan“, von Weber. 4. Holzschuhtanz aus der Oper „Zar und Zimmermann“, von Lortzing. 5. Melodien aus der Oper „Mignon“, von Thomas. 6. Suite aus „Die Arlesierin“, von Bizet. 7. a) Arie des Luma: Ihres Auges himmlisch Strahlen, aus der Oper „Der Troubadour“, von Verdi; b) Arie des Renée: Erhebe dich, aus der Oper „Ein Maskenball“, v. Verdi. 8. Intermezzo aus der Oper „Tiefland“, von d'Albert. 9. Zweite ungarische Rhapsodie, von Liszt. 10. Nachtschwärmer, Walzer von Ziehrer. 11. Melodien aus dem Singspiel „Aennchen von Tharau“, von Strecker. 12. Freundschaftsmarsch, v. Zeh.

22: Nachrichten.

22.30: Wien.

23: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.

8: **Evangelische Morgenfeier.**

8.30: **Musik auf der Silbermannorgel des Freiberger Doms,** gespielt von Arthur Eger. Werke von Johann Sebastian Bach.

9: **Das ewige Reich der Deutschen.**

9.45: **Musik am Morgen.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

10.30: Salzburger Festspiele: Aus der Erzabtei St. Peter. Dirigent: Meinhard von Zallinger.

12: **Mittagskonzert.**

14: Zeit und Wetter.

14.05: **Musik nach Tisch.** (Aufnahmen des Reichsenders Leipzig.)

15: Nordseemärchen. Märchenspiel von Anna Marie Lahann. Leitung: Horst-Gerhard Heyer.

15.30: **Liederstunde.** Duette deutscher Romantik.

16: Deutschlandsender.

17: **Deutsch-italienisches Konzert.** Es spielt das große Leipziger Sinfonieorchester (Dr. Reinhold Merten).

18.30: Wo am Rennstieg noch uralter Hochwald steht. Eine Heimatsendung aus dem Thüringer Wald-Dorf Finsterbergen mit der Finsterbergener Trachtengruppe.

19.30: Deutschlandsender.

19.45: Wer kommt nach Nürnberg? Hörberichte von den Reichsausscheidungskämpf. des RAD. für die NS.-Kampfspiele 1938. Anschl. Sondersportdienst.

20: Abendnachrichten.

20.10: Köln.

22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.20: Königsberg.

22.40: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.

8: **Evangelische Morgenfeier.**

8.30: **Kleines Konzert.** (Industrie-Schallplatten.)

9: **Heimatspiele der Bayerischen Ostmark.** Eine Hörfolge vom „Amberger Blut“ und der „Landshuter Hochzeit“. (Aufnahme.)

10: Von deutscher Art. **Das wahre Glück.** Eine Ansprache von Adolf Will. Musik von Ludwig van Beethoven. (Industrie-Schallplatten.)

10.30: **Unterhaltungskonzert.**

12: **Buntes Mittagskonzert.** (Industrie-Schallplatten.)

12.55: Zeit, Wetter.

14: **Musik nach Tisch.** Es spielt Walter Kern mit seinen Solisten.

15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Zwerg Nase. Ein Spiel nach dem Märchen v. Hauff, von K. P. Seubert. Spielleitg.: Alfred Schuseil.

15.45: Sommer in Masuren. Schilderung von Wolfgang Greiser.

16: Deutschlandsender.

18.30: **Kleines Zwischenspiel.** (Industrie-Schallplatten.)

18.55: Einführung in die Oper.

19.05: Salzburger Festspiele 1938: **„Die Hochzeit des Figaro.“** Oper in vier Aufzügen von W. A. Mozart. Uebertragung aus d. Festspielhaus in Salzburg. In der Pause (ca. 20.30) Zeit Nachrichten, Wetter.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.

Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.

Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).

Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).

Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.

Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).

Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.

7.50: Wir halten Schritt!

8: **Alt-Katholische Morgenfeier.**

8.25: Zeit. **Unser Sonntagmorgen.**

8.30: Leipzig.

9: **„Frohes Allerlei“** (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).

10: Stuttgart.

10.30: **Alte liebe Lieder** zur Laute gesungen.

10.45: Jugendstreiche unserer Hörer.

11: Aus Saaranlagen am Eichhornstaden: **Standkonzert.**

12: Berlin.

13: Zeit, Wetter.

13.05: Berlin.

14: Frankfurt.

14.30: **Saarpfälzische Chorstunde.**

15: **Berühmte Pianisten.** Walter Gieseking. (Industrie-Schallplatten.)

15.15: Wir lesen vor: Die Rennstraße. Eine Erzählung von Hermann Eris Busse.

15.30: Aus Mannheim: **Kleines Konzert.**

16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.** Musik zur Unterhaltung.

18: **Frauen um Liszt.** Eine Hörfolge von Grete Botsch.

18.30: **Kammermusik.**

19: **Unsere Raritäten-Kiste.** Plauderei am Sonntag (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).

19.30: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport u. Neuigkeiten des Tages.

19.50: Zeit — Nachrichten — Wetter.

20: Berlin.

22.15: Zeit — Nachrichten — Wetter.

22.30: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Aus Mannheim: **„Froher Klang am Rhein.“**

8: Wetter. — Bauer, hör' zu!“ und Gymnastik.

8.30: **Katholische Morgenfeier.**

9: **Melodie und Rhythmus.**

10: **„Von innen wird dem Edlen die Welt gestaltet.“** Morgenfeier mit einer Ansprache des Dichters Friedrich Roth.

10.30: **Frohe Weisen.** (Industrie-Schallplatten.)

11.30: Aus Baden-Baden: **Mittagskonzert.**

12.30: **Blasmusik.**

13: Kleines Kapitel der Zeit.

13.15: **Musik am Mittag.**

14: Frankfurt.

14.30: **Musik zur Kaffeestunde.** (Industrie-Schallplatten.)

15.30: **Kleines Konzert mit großen Sängern.** (Industrie-Schallplatten.)

16: **Musik zum Sonntagnachmittag.**

18: 100. Sendung der Reihe „Unsere Heimat“. **„Kennst du das Land . . .“**

19: **Schabernack und Allotria.** (Industrie-Schallplatten.)

19.30: Deutschlandsender:

20: Nachrichten.

20.10: **Wie es euch gefällt.** Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart bringt Sonntagabend-Unterhaltung.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

22.30: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.**

24: Frankfurt.

2—3: Hamburg.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.

8: Spruch, Zeit. Anschließ.: Turnen.

8.25: **Kathol. Morgenfeier.**

9: **Frühkonzert.** (Schallplaten.)

9.30: Köln.

10: **Frühkonzert.** (Fortsetz.)

10.30: **Zeitgenössische Klaviermusik.**

11: **Bäuerlicher Sonntag.**

11.55: Zeit.

12: Berlin.

13: **Mittagskonzert.**

14: **Musik zum Nachtisch.** (Schallplatten.)

15: **„Familie Igel trippelt nach dem Salatbeet.“** Ein Spiel von Gertrude Knab.

15.30: **Flötenkammermusik.**

16: Saarbrücken.

17: Aus dem Dom zu Salzburg: **Salzburger Festspiele 1938. 4. Domkonzert.**

18.15: **Musikalisches Zwischenspiel.**

18.35: **Das Frankenburger Würfelspiel.** Ein Hörbericht vom Haushammerfeld in Oberdonau.

18.50: **„Am Tanzboden.“** (Bauernmusik.)

19.30: Deutschlandsender.

19.45: Sport vom Sonntag.

20: Nachrichten.

20.10: **Abendkonzert.**

22: Nachrichten. Anschließ.: Sportberichte.

22.30: Grenzlandtreffen in Rosegg.

23: **Tanz und Unterhaltung.**

24—3: Hamburg.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17: Aus Ostende: Konzertübertragung.
18—19: Buntes Orchesterkonzert (In der Pause: Rezitation.)
19.15—19.30: Schallplatten.
20.30: Kammermusik auf Schallplatten.
21—22.30: Aus Ostende: Uebertragung nach Ansage.
22.40: Leichtes Unterhaltungskonzert.
23.30—24: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17.30: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Gitarrensoli.
20—20.45: Leichte Musik auf Schallplatten.
21—22.30: Aus Ostende: Konzertübertragung.
22.40: Die Donkosaken singen. (Schallplatten.)
23—24: Aus Ostende: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12: Buntes Mittagskonzert.
14—15.30: Gottesdienst.
16: Unterhaltungsmusik.
18—18.20: Gesang.
20: Funkbühne.
20.15—20.40: Schwedische Chorwerke.
20.40—21.40: Russische Musik. 1. Glinka: a) Ouvertüre „Das Leben für den Zaren"; b) Caprice brillant. 2. Arensky: Variationen für Streichorchester über ein Thema von Tschaikowsky 3. Glière: Jablotchko, russischer Matrosentanz. 4. Tschaikowsky: Herbstlied. 5. Schostakowitsch: Zwei Tänze aus „Der Goldhahn". 6. Glasunow: a) Serenade; b) Polonaise.
22.15: Dänische Musik (Orchesterkonzert). 1. Kuhlau: Ouvert. „William Shakespeare". 2. Gade-Hartmann: „Eine Volkssage, Ballettsuite. 3. Henriques: Vorspiel zu einem Musikdrama. 4. Lange-Müller: Musik aus einem Märchenspiel. 5. Nielsen: Musik zu einem Schauspiel.
23.15—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

9.25—10.15: Gottesdienst.
10.45: Orchesterkonzert.
11.30: Mandolinen- und Banjomusik.
11.50: Buntes Unterhaltungskonzert.
15.30: Orgelmusik.
16: Klaviersoli.
16.30—17: Quintettkonzert.
17.20—17.35: Balalaikamusik.
17.50: Mandolinenkonzert.
18.20: Aus dem Festspielhaus Bayreuth: „Siegfried", Oper von Richard Wagner, zweiter Akt.
19.35—19.50: Schallplatten.
19.55—20.45: Abend-Gottesdienst.
21.05—22.05: Abendkonzert (Solisten, Chor und Orchester).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

9.25: National-Programm Droitwich.
16: Triokonzert.
16.30: Kinder-Gottesdienst.
17: Quintettkonzert.
17.20: Orchesterkonzert.
17.50: Aus einem Theater: Schauspielübertragung.
18.30—19.50: Buntes Orchesterkonzert.
19.55—20.45: National-Programm Droitwich.
21.05: Französische Kammermusik. 1. Franck: Quintett in f-moll für Streichquartett und Klavier. 2. St.-Saëns: Septett in Es, Werk 65.
22.05—22.35: Gesang (Sopran). (Schumann: Frauenliebe und Leben.)

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

12.15—13: Musik am Mittag (Schallplatten).
18: Musik zur Unterhaltung (Schallplatten).
19: Arien a. d. Opern v. Verdi. (Schallplatten.)
20.05: Konzert des Rundfunkorchesters. Adam: Ouvertüre „Der Postillon aus Lonjumeau". Sarasate: Spanischer Tanz. Debussy: Zwei Arabesken. Goldmark: Ballettmusik a. d. Oper „Die Königin von Saba". Dvorák: Zwei poetische Stimmungen. Glinka: Walzer-Fantasie. Glasunov: Mazurka.
21.10: Tanzmusik a. d. Sommergarten der „Estonia".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

13.30: Strandmusik. Schallplatten.
15: Musik zur Unterhaltung.
16: Wunschkonzert. Schallpl.
17.20: Gesang und Klavier.
18.25: Kino-Orgelmusik. Schallpl.
19: Cello und Klavier.
20.15: Italienische Melodien. Funkorchester.
21.25—22: Musik zur Unterhaltung.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten. Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

15.30: Konzertübertragung.
16.45: Schallplatten.
17—19: Buntes Nachmittagskonz.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.30: Volkstüml. Abendkonzert: 1. Rossini: Ouv. „Die diebische Elster". 2. Bizet: Erste L'Arlésienne-Suite. 3. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. 4. Schönherr: Oesterreichische Bauerntänze.
21.30—22.30: Funkbühne.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Buntes Nachmittagskonzert
18.30—19: Schallplatten.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik (Uebertragung)

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—19: Nachmittagskonzert.
19.30—19.50: Orchesterkonzert.
20.15: Aus Vichy: Opernquerschnitt (Verdi: „Der Troubadour").
23.45—0.30: Tanzmusik (Kapelle Van de Walle).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.30: Konzertübertragung.
18.30: Schallplatten.
19—19.30: Orchesterkonzert.
20.15: Aus Vichy: Opernabend: Verdi: „Der Troubadour."

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

9.40—11.10: Gottesdienst.
16.40: Chorgesang.
17.10: Unterhaltungsmusik.
17.40—18.10: Gesang (Bariton) u. Klaviersoli.
18.40: Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
21.55: Unterhaltungskonzert.
22.45: Unterhaltungsmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—12.40: Mittagskonzert.
13—13.40: Forts. des Konzerts.
14.25—16.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
16.45—19.25: Gottesdienst. Danach: Religiöse Musik auf Schallplatten.
20.05: Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
21.10: Funkbühne.
21.25—22.10: Schallplatten.
22.20—22.40: Tagesausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
17.15: Aus Deutschland: Sinfonische Musik.
21: Opernsendung: „Peters Ibbetson", Oper von Taylor.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert und Schallplatten.
17.15: Aus Deutschland: Sinfon. Musik.
21—23: Funkbühne. Danach: Tanzmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.05—12.20: Leichte Musik auf Schallplatten.
12.25: Lettische Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Lettische Militärmärsche.
15.25: Männerchorgesang und Orchesterkonzert.
16.30: Funkbühne.
17.30—18.35: Schallplatten.
19.05—20: Lettische Musik.
20.15—21: Chorgesang.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Sonntagsmusik.
7.15: Sonntagsmusik (Fortsetzung).
8.15: Orchesterkonzert.
9.15: Unterhaltungskonzert.
10: Blasmusik.
10.45: Sinfonisches Konzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: Stimmen und Klänge aus Uebersee.
15.15: Das Haus, in dem wir glücklich waren. Erinnerungen an Jugend, Glück und erstes Leid.
16.15: Unter einem Schirm zu zwein! Das Toepfer-Duett singt!
16.30: Musikalische Spielsachen.
16.45: Frohe Abendmusik.
17.45: Wer kann besser lügen? Lustiger Wettbewerb zwischen Baron von Münchhausen und unseren Jungmädeln.
17.30: Zum Sonntag-Abend.
17.50: Frohe Abendmusik.
18.15: Blasmusik.
19: Unser Sonntagskonzert.
20.15: Kabarett der Instrumente. Kleine Abendunterhaltung.
21: Sommerliche Gärten. Musik und Dichtung.
23: Wer kann besser lügen? Lustiger Wettbewerb zwischen Baron von Münchhausen und unseren Jungmädeln.
23.15: Blasmusik.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Unser Sonntagskonzert.
1.30: Kabarett der Instrumente. Kleine Abendunterhaltung.
2.30: Alles um Liebe. Jugendbriefe Goethes und vertonte Gedichte.
3.15: Deutsches Collegium Musicum.
4.15: Die brasilianische Pianistin Helena Zollinger spielt.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—13.30 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl
18.05 (nur Kowno): Schallplatten.
19 (nur Kowno): Unterhaltung.
19.50 (nur Kowno): Schallplatten.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15 (Kattowitz): Schallplatten.
7.20—8: Aus Lemberg: Frühkonzert.
9.15—11.45: Gottesdienst (Uebertragung). Danach: Ein Funkbericht.
12.03—13: Mittagskonzert nach Ansage
13.15: Aus Kattowitz: Leichte Unterhaltungsmusik.
15: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Rezitationen — Konzert).
16.30: Aus Posen: Funkbühne.
17.10: Violinsoli. 1. Bach: Grave. 2. Tartini: Variationen über ein Thema von Corelli. 3. Boccherini: Allegretto. 4 Andrzejowski: Romanze. 5. Cassado: Tanz des grünen Teufels. 6. R. Strauß-Prihoda: Walzer aus „Der Rosenkavalier".
18—20: Aus Posen: Buntes Konzert (Solisten und Orchester). (Vortragsfolge nach Ansage).
20.05—20.40: Schallplatten (R. Strauß: „Der Bürger als Edelmann").
20.05—20.35 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
20—20.35 (Thorn): Gesang.
21—21.40: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
22—23: Aus Krakau: Ein Opernquerschnitt (Mascagni: „Cavalleria Rusticana").

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18.15: Militärkonzert.
19: Tanzmusik von Schallplatten.
19.40: Rumänische Lieder.
20.10: Tanzmusik von Schallpl.
21.30: Schöne Stimmen. Schallplatten.
22.15—23: Nachtmusik von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13: Militärmusik.
14.30: Violinenkompositionen.
15.30: Konzert.
17.05: Schallplattenmusik.
19.30: Konzert des Unterhaltungsorchesters.
20.30: Funkrhapsodie.
21.15: Französische Klavierkompositionen.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
12.40: Konzert der Kapelle Jean Louis
14.20: Volkstümliche Unterhaltungsmusik.
16: Heitere Lieder und Chansons. (Schallplatten.)
16.30: Murmeltiere. Vortrag von Dr. Stefan Brunies.
18.20: Heitere Instrumentalsoli. (Schallplatten.)
18.45: Das Schifferklavier. (Seemannslieder; Schallplatten.)
19: Tönendes, dröhnendes London. Schallplattenplauderei.
19.30: Englische Volkslieder. (Schallplatten.)
20.20: Uebertragung aus dem Sans-Souci: Schweizer Sang — Schweizer Klang.
21.05: „Der Weg nach Indien." Hörspiel.
22.05: Kompositionen von Otto Rippl.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

10: Protestantischer Gottesdienst.
11.15—12.30: Schallplatten.
12.40—14: Schallplatten.
18—18.45: Schallplatten.
20.35—21.10: Buntes Abendkonzert.
21.25: Forts. des Konzerts.
22—23: Tanzmusik (Uebertr.)

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12: Glockenläuten aus dem St. Veitsdom.
12.25: Konzert. Es spielt das FOK.-Orchester. Ballettmusik Eine halbe Stunde Nationaltänze — Eine halbe Stunde Unterhaltungsmusik.
14.05—14.30: Schallplatten.
15.30: Leichte Musik. Es spielt das Mähr.-Ostrauer Rundfunkorchester.
17: Konzert. Es spielt das Mähr.-Ostrauer Rundfunkorchester.
17.45: Heitere Musik und Gesang.
18.30: Militärblasmusik.
19.20: Gesang und Zigeunermusik.
20.10: Volkstümliche Musik.
20.55—22: Ballett. Es spielt das FOK.-Orchester.
22.25: Schallplatten.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12: Mittagsläuten.
17.35: Schrammelkonzert.
19.30: Kammermusik.
20.45: Die alte Operette: Aus der Glanzzeit der Wiener Operette. Johann Strauß. Eine Plauderei mit Musik.
22.30—23.30: Tanzmusik (Schallplatten).

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.25: Prag.
17: Prag.
17.35: Deutsche Sendung. I. Schrammelkonzert. II. Vortrag. III. Selten gesungene Opernarien.
19.20: Gesang und Zigeunermusik.
20.10: Volkstümliche Musik.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.30: Konzert des Opernorchesters.
14: Schallplatten
15.45: Konzert der Funkkapelle.
17: Ungarische Volkslieder.
18.35: Konzert.
21: Konzert des Budapester Konzertorchesters.
22.30: Zigeunerkapelle Farkas spielt.
23.15—24: Jazzmusik.

Im Zweifelsfall

❖

Technischer Briefkasten!

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik. Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Gleiwitz) **Konzert**
in der Reichsbahnnebenwerkstatt in Beuthen-Roßberg. Kleines Unterhaltungsorchester unter Emil Gielnik.
1. D-Zug-Galopp, von Fr. v. Blon. — 2. Frohe Gesellen, von C. Mahr. — 3. Es wollt ein Mädel früh aufstehn, von A. Becker. — 4. Flotte Bursche, Vorspiel von Fr. v. Suppé. — 5. Nordlandklänge, von H. Zander. — 6. Jetzt trink ma noch a Flascherl Wein, von C. Lorenz. — 7. St.-Pauli-Polka, von H. Zander. — 8. Achtung, fertig, los!, von J. Rixner. — 9. Holloderoh, Melodienfolge von H. Kliment. — 10. Die Liebe ist das Element des Lebens, von E. E. Buder. — 11. Dorfgeschichten, von E. Ferstl. — 12. Schmiedeliedchen, von R. Eilenberg. — 13. Märkische Heide, von P. Lincke.

9.30 Sendepause.

10.00 (aus Breslau) **Frau Holle**
Märchenspiel nach Grimm von Dr. Hans Hermann.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Es spielt das Niedersachsenorchester. Leitung: Adolf Secker. Solistin: Eva Schlee (Sopran).
1. Ouvertüre „Hans Heiling", von H. Marschner. — 2. Tarantella, von J. Raff. — 3. Ballettmusik aus der Oper „Carmen", von G. Bizet. — 4. Arie der Tatjana aus „Eugen Onegin", von P. Tschaikowsky. — 5. Schleierwalzer aus „Der Schleier der Pierrette", von R. v. Dohnanyi. — 6. Arie der Aida „Als Sieger kehre heim", aus der Oper „Aida", von G. Verdi. — 7. Ouvertüre „Die verkaufte Braut", von Fr. Smetana. — 8. Norwegische Rhapsodie, von J. Svendsen. — 9. Ballettmusik aus der Operette „Tatjana", von Fr. Lehár. — 10. a) Lied der Eva aus der Operette „Eva", von Fr. Lehár; b) Lied der Lola aus der Operette „Zauberin Lola", von Ed. Künneke. — 11. Ouvertüre zur Operette „Das Land des Lächelns", von Fr. Lehár.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Es geht um Kleid und Kragen
Modische Winke.

15.45 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

16.00 Unterhaltungsmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
I. Teil: Aus romantischer Zeit.
1. Hochzeitsmarsch, von L. Spohr. — 2. Jessonda, Ouvertüre von L. Spohr. — 3. a) Menuett; b) Scherzo, von Fr. Schubert. — 4. Melodien aus „Preziosa", von C. M. v. Weber. — 5. Jagdszenen, Suite von R. Schumann. — 6. Aufforderung zum Tanz, von C. M. v. Weber. — 7. Ouvertüre zu „Alfonso und Estrella", von Fr. Schubert.
II. Teil: Johann Strauß.
1. Ouvertüre zu „Carneval in Rom". — 2. Mephistos Höllenrufe, Walzer. — 3. Melodien aus „Der lustige Krieg". — 4. a) Liebchen, schwing dich, Polka-Mazurka; b) Neue Pizzikato-Polka. — 5. Ins Zentrum, Walzer. — 6. Ouvertüre zu „Cagliostro in Wien".

In der Pause ca. 17.00:
Kind am Wege
Erzählung von Max Lippold.

18.00 Und hoffen wir Ihnen baldmöglichst . . .
Eine heitere Szene um das Kaufmannsdeutsch von Erich Adomeit.

18.20 Zwischenspiel

18.30 Der Sprung ins Ungewisse
Eine Lausbubengeschichte von Bruno Brehm.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Für jeden etwas
Konzert von Industrie-Schallplatten.

Dazwischen 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.20 Solisten musizieren
Hans Eggert (Bariton), Prof. Joachim Ansorge (Klavier), Ernst Rudolph (Klavierbegleitung).
1. Zwei Balladen, von Carl Löwe: a) Die Uhr; b) Das Erkennen. — 2. Klaviersonate As-Dur (Werk 26), von Ludwig van Beethoven. — 3. Balladen: a) Drei Wanderer, von Hans Hermann; b) Die beiden Grenadiere, von Robert Schumann.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Ostpreußenfahrt 1938

22.40 Tanz in der Nacht
Die Kapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel. Alfred Kraus (Tenor).

24.00—3.00 (aus Köln) **Nachtmusik**
Das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt, Friedrich Eugen Engels (Tenor), Reinhard Fritzsche (Flöte), Edmund Kirst (Klavier), das Unterhaltungssextett, das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Fritz Gronkowsky.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.50 Sendepause
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Hans Bund.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

In der Pause 17.00:
Wissen Sie das schon?

18.00 Naturkunde im Vorübergehen
Eine Plauderei für den Monat August von Ewald Schild.
Sprecherin: Margret Baumann.

18.20 Echo des Wochenendes

18.45 (aus Venedig) **Hörberichte von der Film-Kunst-Ausstellung**
Berichterstatter: Curt Belling.

19.00—22.30 (aus Salzburg) Uebertragung aus dem Festspielhaus
„Don Giovanni"
von W. A. Mozart.
Wiener Philharmoniker
Dirigent: Karl Boehm.
Regie: Wolf Voelker.
Personen: Don Giovanni: Ezio Pinza. Leporello: Virgilio Lazzari. Don Ottavio: Anton Dermota. Donna Anna: Elisabeth Rethberg. Donna Elvira: Hilde Konetzin. Zerlina: Maria Cebotari. Masetto: Karl Ertl.

In der Pause 20.40 (aus Wien) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

22.30 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

22.50—24.00 (aus Köln)
Nachtmusik
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Hubert Kirsch (Bariton).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel. Wetter.
5.05: Breslau.
6: Morgenruf. Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Frankfurt.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.30: Aus der Rundfunkausstellung: Kleine Turnstunde.
10: Däumerling und die beiden Landstreicher. Ein Märchenspiel nach Grimm, von Gotthard Wloka. (Aufn.)
10.30: Sendepause.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.
12: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik zum Mittag.**
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Schattenseiten von Sonnentagen. W. Tüngler.
15.30: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders (Otto Dobrindt). Oskar Sala (Trautonium).
16.30—16.40: Michael Danzie Gitarre), Fred Dömpke (Bandoneon).
17.30: Soldaten und Feldherren — gestern, heute, morgen. Was Bücher berichten.
17.45: Altdeutsche Liebeslieder. Wolfgang v. Bartels: Ich hört einen Merling singen; Winter; Es stand eine Frau alleine. Otto Braun: Liebesklagen des Mädchens Erste Begegnung. Cesar Bresgen: Die Brünnlein, die da fließen; Niemals sah ich die Heide; Ich weiß ein kleines Waldvögelein. Else Lampmann (Alt): Friedrich Rolf Albes (am Flügel).
18: Aus der Rundfunkausstellung: **. . . und jetzt ist Feierabend in deutschen Gauen! Wien.** Marina Ursica; Luise Tiersch; Ludwig Bernauer; Waldemar Gibish und die Kapelle Georg Freundorfer.
19: Deutschlandecho.
19.15: Schöne Melodien. Es spielt die Kapelle Walter Fenske. (Aufnahme aus der Rundfunkausstellung.)
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.10: Leipzig.
21: Reiseberichte — Fremde Gesichte. Gerd Fricke liest aus dem Buch „All-Islam!" von Paul Schmitz.
21.15: Kammermusik. Johannes Brahms: Klavierquintett f-moll, op. 34. Das Arrau-Lutz-Quintett. Claudio Arrau (Klavier), Armin Lutz (1. Violine), Heinz Jansen (2. Violine), Heinz Wiegand (Bratsche), Curt Hosemann (Celo).
22: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten.
22.20: Königsberg.
22.30: Eine kleine Nachtmusik
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Wien.
24—2: Stuttgart.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30: Breslau.
7: Frühnachrichten.
7.10: Frankfurt.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Breslau.
9.30: Frohe Weisen. (Eigene Aufnahmen.)
9.45: Verwandelte Gesichter. Meta Brix spricht mit einem Maskenbildner.
10: Der Hamster sorgt vor . . Vom Leben des Hamsters und anderer Räuber des Getreidefeldes im Monat August, von Waldemar Bartelt.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.45: Gegen die Schädlinge — für die Nützlinge. Zum VII. Internationalen Kongreß für Entomologie.
11.55: Wetter.
12—14: Leipzig. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Hans Bund.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge.** Kapelle Herbert Fröhlich.
16.30: Es spielt das Orchester des Bannes 109 (Karlsruhe) der Hitler-Jugend.
17: Lied aus Böhmen. Gedichte von Wilhelm Pleyer.
17.15: Bitte — ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.
17.30: Klaviermusik. Drei Impromptus (aus Werk 142) von Franz Schubert. Zwei Klavierstücke (aus Werk 118) von Johannes Brahms. Intermezzo A-Dur. Capriccio d-moll. Else C. Kraus.
18: Aus dem Kurgarten Bad Freienwalde (Oder): **Unterhaltungskonzert** (Musikdirektor Max Beug).
19: Salzburger Festspiele 1938. Aus dem Festspielhaus: **„Don Giovanni",** Oper in zwei Akten von W. A. Mozart. Dirigent Karl Böhm. Es spielen die Wiener Philharmoniker. Regie: Wolf Völker. Gegen 20.40 bis
21.05: In der Pause: Nachrichten.
22.30: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
23: Köln.
24—3: Köln.

BRESLAU

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.**
6: Wetter. Anschl. Morgengymnastik
6.30: Frühmusik.
7—7.10: Frühnachrichten.
7.30: Morgenständchen (Industrieschallplatten)
8: Morgenspruch, anschl. Wetter, Frauengymnastik.
8.30: Unterhaltungsmusik
9.30: Wetter, anschl. Sendepause.
10: Frau Holle. Märchenspiel nach Grimm von Dr. Hans Herrmann.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Die Futtergrundlage für das kommende Frühjahr. Dr. Heinz Windmeier.
12: Hamburg.
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten. **100 Takte lachende Musik** (Industrie-Schallplatten)
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Orchester des OS. Landestheaters unter Erich Peter.
17—17.10: Der vergessene Garten. Eine Grenzlandskizze von Alfons Hayduk.
18: Als noch in Preußen der Krückstock regierte . . . Anekdoten über den Soldatenkönig zu seinem 250. Geburtstage. Peter Purzelbaum.
18.20: Heitere Bergmannsgeschichten. Otto Suchland.
18.30: Musik v. Maurice Ravel. Konzert für Klavier und Orchester unter Leitung des Komponisten. (Industrie-Schallplatten).
19: Tiere als Arbeitskameraden. Manuskript: Dr. Hans Herrmann. Rundfunkberichte: Willi Klage und Dr. Arthur Segitz. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Erich Bender.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Der blaue Montag. Wer hat recht? Eine bunte Szenenfolge nach einer Idee von Dr. Alfred Mai. Manuskript: Karl Sonnabend und Hans Gottschalk. Else Even (Sopran), Ferdy Dackweiler (Tenor), Vittorio Spina (Gitarre und Banjo). Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau unter Walter Günther. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Kurt Paqué.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Köln.
24—3: Köln.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.
5.45: Ruf ins Land.
6: Melodie, von A. Guilmant Morgenspruch — Gymnastik
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Froher Klang zur Werkpause.
9.40: Kleine Ratschläge für den Garten.
9.50: Alles, was wir haben, muß stehen im Dienst.
10: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Kein Verbrechen ohne Strafe.
12: Hamburg.
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: Hamburg.
14: Zeit — Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Für unsere Kinder: Jetzt basteln wir . . . Leitung: Ria Hans.
15.30: Sendepause.
16: Breslau.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen).
19: Unterhaltungskonzert. 1. Sonnenwendfeier, Ouvertüre von Georg Dietz. 2. Im deutschen Märchenwald, Suite von Karl Pauspertl: Zwergenparade — Tanz der Schmetterlinge und Blumen — Waldfrieden — Lustiges Treiben auf der Waldwiese. 3. Drei alte Bauerntänze, v. Willi Genßler: Faschingstanz — Schnellpolka — Erntetanz. 4. Sommertag auf dem Lande, v. N. W. Gade: Früh — Waldeinsamkeit — Abends — Lustiges Volksleben. 5. Ein Sommertag am Lido, italienische Ouvertüre v. Fr. W. Rust. Das große Orchester des Reichssenders Frankfurt (Curt Moritz).
19.50—20: Abendnachrichten.
20: Berlin.
22: Zeit — Nachrichten.
22.10: Wetter — Sportbericht.
22.15: Kamerad, wo bist du?
22.30: Köln.
24: Stuttgart.
2—3: Köln.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn! (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.30: Frankfurt.
7—7.10: Wetter. Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
11.40: Bauer und Ernährung.
11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Schloßkonzert Hannover. Das Niedersachsen-Orchester (Adolf Secker). Solistin: Eva Schlee (Sopran).
13: Wetter.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15.15: Marktberichte.
15.25: Kammer-Duette. Gesungen vom Berliner Solisten-Duett Ingrid Brebeck und Werner Drosihn. Am Flügel: Richard Beckmann.
16: Es geht auf Feierabend. Ludwig Bobula (Akkordeon), das Mandolinen - Quartett „Arcari" und das Orchester des Reichssenders Hamburg Heinrich von Manikowsky).
18: Mozart und Haydn. Zwei schöne Kammermusikwerke. Es spielt das Hamann-Quartett (Streichquartett des Reichssenders Hamburg): Bernhard Hamann und Hellmuth Vogt (Violine), Ernst Doberitz (Bratsche), Joseph Heckmayr (Cello) und Helmut Eggers (Oboe).
18.45: Wetter.
19: Film-Kunst-Ausstellung in Venedig. Berichterstatter: Curt Belling von der Fachschaft „Film" der NSDAP. Aufnahme von Berlin/IPA.)
19.10: Melodien aus Operette und Tonfilm. (Industrie-Schallplatten.)
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Abendmusik. Kieler Orchestergemeinschaft (Hans Döring). 1. Ouvertüre zur Oper „Donna Diana", von Reznizek. 2. Tarantella aus „Venezia e Napoli", von Liszt. 3. Ballade, sinfonisches Capriccio, v. Mielenz. 4. Zwei Stücke a. d. Suite „Wanderbilder", v. Härtung: a) Fröhlicher Ausmarsch; b) Landschaft. 5. Cleopatra, Triumphmarsch, von Mancinelli. 6. Schleierintermezzo aus der Oper „Mona Lisa", von Schillings.
21: Der klingende Garten. Du und ich. Eine Folge deutscher Gedichte und Liebeslieder. Es singt Bernhard Jakschtat; am Flügel: Adolf Secker. Es spielt das Hamann - Quartett (Streichquartett des Reichssenders Hamburg. Wortgestaltung: Hans-Wilhelm Kulenkampff.
22: Nachrichten.
22.20: Bei einem KdF.-Segelkursus.
22.35: Köln.
24: Köln.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Frankfurt.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Blasmusik.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Nachrichten.
10: Sendepause.
11: Wien.
12.40: Zwischenmusik. (Schallplatten.)
13: Nachrichten.
13.15: Deutschlandsender.
14: Nachrichten.
14.10: Die „Drei Musikanten" spielen!
14.45: Das gute Buch: Deutsches Land — deutsches Volk. Bücher zur deutschen Volkskunde.
15: Kinder, hört zu! In Liedern und in Worten von Tierlein aller Sorten!
15.30: Deutschlandsender.
17.30: Wir suchen und sammeln! Aus dem Kräutergärtlein des deutschen Volkes.
17.40: Junges Flandern. Marcell Matthijs: Ich und mein Onkel Ludwig. (Einführung von Dr. Martha Hechtle.)
18: Deutschlandsender.
19: Und was meinen Sie?
19.10: Die Woche fängt gut an. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.10: Uebertragung aus Bad Salzuflen: **Kurkonzert.** Es spielt das Kurorchester (Städtisches Orchester Gelsenkirchen, Leitung: Otto Friedrich); Solist: Wilhelm Leiseifer (Tenor). 1. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager von Granada", v. Kreutzer. 2. a) Hier an dem Herzen treu geborgen, aus der Oper „Carmen", v. Bizet; b) Schäumt der süße Wein im Becher, aus der Oper „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 3. Melodien a. d. Oper „La Traviata", v. Verdi. 4. Militärmarsch, von Schubert. 5. Hofballtänze, Walzer von Lanner. 6. Gondellied aus der Operette „Eine Nacht in Venedig", von Strauß. 7. Ballade und Tanz aus der Operette „Das Pensionat", von Suppé. 8. Humoreske über eine Wiener Melodie in Form sinfonischer Variationen, von Reinl.
20.40—21.00: Westdeutsche Wochenschau.
22: Nachrichten.
22.15: Internationales Reitturnier in Bad Aachen. Zeitspringen Klasse M.
22.30: Nachtmusik und Tanz. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt).
24—3: Nachtmusik. Das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt).

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frankfurt. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau.
10: Sendepause.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Waldweide — Waldschaden. Forstmeister Dr. Armin Benndorf
11.55: Zeit und Wetter.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung)
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl. **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
15: Der geheimnisvolle Rufer. Erlebnisse mit der Wasserralle. Fritz Siedel.
15.20: Da staunet stumm der Pinguin . . . Dr. Karl Max Schneider führt die Rundfunkspielschar 7 durch den Leipziger Zoo. Rundfunkbericht.
15.45: Wissen und Fortschritt.
16: Breslau. Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Sachsen am Werk: Sachsen, das Industrie- und Bauernland. Walter Albert.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.
Aus Venedig: Film-Kunst-Ausstellung in Venedig. Hörberichte.
18.55: Musikalisches Zwischenspiel.
19: Betriebsfeierstunde veranstaltet mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Sachsen, im Betrieb der Firma Heinrich Esders. Annemarie Rauch (Sopran), Karl Otto Zinnert (Bariton), das Sachsenquartett der Staatsoper Dresden, das Dresdner Streichquartett, Hans-Hendrik Wehding (Klavier), Hans Walter (Sprecher).
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: Unterhaltungskonzert. Es spielt die Kapelle Otto Fricke. 1. Schabernack, Ouvertüre von Feldkötter. 2 Rose-Marie, Lied von Blume-Weninger. 3. Lustige Musikanten, Polka v. Mainzer. 4. Vom Menuett zum Walzer, Tanz-Suite von Geisler. 5. Spanische Serenade, von Buder. 6. Marionetten, Intermezzo v. Bold. 7. Kindertraum, v. Rixner. 8. Tarantelle, von Bund. 9. Menuett, von Bolzoni. 10. Allen voran, Marsch von Engel.
21: Die Freundschaft von Port Said. Eine Rundfunk-Ballade von Peter Huchel. Leitung: Günther Boehnert.
22: Abendnachrichten, Wetter.
22.30: Kleines Konzert für Flöte und Klavier. Walter Schulz (Flöte), Hans Gulden (Klavier). 1. Sonate Es-dur, Werk 64, von Kuhlau. 2. Melodie, von v. Gluck. 3. Menuette, von Mozart. 4. Russische Fantasie, v. Popp.
23: Köln.
24—3: Köln.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter. Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch, Gymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Hamburg.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Wir singen und erzählen von allerlei Tieren.
15.30: Sendepause.
16: Bunte Nachmittagsmusik. Es spielt das Augsburger Tanzorchester (Bernhard Stimmler. Philipp Schmid (Tenor). Dazwischen 17—17.10: Zeit, Wetter, Marktberichte des Reichsnährstandes.
18: Bücher unserer Zeit. Erlebnis und Geschichte des Weltkrieges.
18.20: Das Wandsbecker Liederbuch, v. Othmar Schoeck Liederfolge für eine Sing- Liederfolge für eine Singstimme und Klavier. Nach Gedichten von Mathias Claudius. Martha Martensen (Sopran), Fritz Hübsch (Klavier).
19: Zwei Wege — ein Ziel. Von der Arbeit der Akademien für Leibesübungen in Deutschland und Italien erzählt Alfred Kremer.
19.15: Farbenspiele. Es spielt das Gröschel-Quintett. Käte Jordan (Alt). 1. Die weiße Dame, Ouvertüre von Boieldieu. 2. Die Heide ist braun, von R. Franz. 3. An der grünen Narenta, Walzer von Komzak. 4. Schwarze Augen, von Ferraris. 5. Goldene Stunde, von Jensen. 6. Blaue Adria, von Amadei. 7. Rose weiß, Rose rot, von Scherber. 8. Gelb-Veiglein, von Gröschel. 9. Tausend rote Rosen, von Meisel.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Fröhlich fängt die Woche an! Wir bringen neue deutsche Tanzlieder. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München (Carl Michalski), Josef Gräf (Kunstpfeifer). Die Kehrreime singt Otto Gerd Fischer.
21: Spaniens große Dichter. Karl Voßler spricht.
21.20: Musik um Friedrich den Großen. Ausschnitt aus einer Veranstaltung der Stadt Bayreuth. — Uebertragung aus dem Markgräfl. Opernhaus, Bayreuth.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20: Bunte Musik zur Nacht. Das Augsburger Tanzorchester (Bernhard Stimmler). — Das Augsburger Schrammelquintett. — Ellen de Fries (Kleinkunstlieder).
24—3: Köln.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Zeit — Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Breslau.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
15.30: Deutschlandsender. In der Pause: Michael Danzie (Guitarre), Fred Dömpke (Bandoneon).
17.30: Das neue Buch.
17.45: Im Dreiviertel-Takt. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18: Deutschlandsender.
19: „Volk musiziert."
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Tanzmusik.
21: Briefe, die sie nicht erreichten. Allerlei Spielereien um erdachte Zufälligkeiten.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.30: Kleine Nachtmusik.
23: Köln.
24—3: Köln.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Frankfurt.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Leipzig.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Leipzig.
14: „Eine Stund' schön und bunt." (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen.)
18: „Unbekanntes aus Schwaben."
18.30: Griff ins Heute. Dazw. um 18.45: Vom Internationalen Programmaustausch: Hörberichte von der Film-Kunst-Ausstellung in Venedig.
19: Aus Mannheim: **„Der Zauberkasten."**
20: Nachrichten.
20.10: „Stuttgart spielt auf!" Heitere Abendmusik.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
22.30: Köln.
24: Nachtkonzert.
2—3: Köln.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10.30: Fröhliche Musik. (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zu Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.40: Gartenarbeiten im Spätsommer.
16: Breslau.
17: Aus dem Leben Laikans. Eine Tiergeschichte von Josef Wenter.
17.10: Breslau.
18: Meister der Tonkunst. Wolfgang Amadeus Mozart.
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Salzburger Festspiele 1938. „Don Giovanni", von Wolfgang Amadeus Mozart. In der Pause um ca. 20.40: Nachrichten, Wetter.
22.30: Nachrichten.
22.50: Tanz und Unterhaltung.
24—3: Köln.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18.15—19: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
19.15—19.30: Musikalische Sendung um Verlaine (Musik von Fauré und Chausson).
20.30: Schallplatten.
21—22.30: Konzertübertragung. 1. R. Wagner: Ouvert. „Tannhäuser“. 2. Gesang. 3. Sibelius: Valse triste. 4. Rimsky-Korsakow: Le vol du bourdon. 5. Gesang. 6. Ravel: Bolero.
22.40—22.55: Wunsch-Schallplatt.
23—24: Bunte Musik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Musik am Nachmittag (Klavier — Cello — Schallpl.).
18.30—18.45: Chorgesang auf Schallplatten.
19.03—19.30: Gesang.
20—20.45: Abendkonzert. 1. J. S. Bach-van Hoof: Präludium und Fuge in D. 2. Benoit: Konzert für Posaune und Klavier. 3. arr. van Hoof: Drei alte flämische Lieder. 4. van Hoof: Sinfonietta.
21—22.30: Aus Ostende: Konzertübertragung.
22.40: Operettenmusik auf Schallplatten (Sullivan: „Mikado“).
23—24: Aus Ostende: Konzertübertragung.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.30: Unterhaltungskonzert.
17.50—18.15: Moderne Lieder.
20: Violinsoli.
20.20—21.20: Italienische Opernmusik. 1. Rossini: Ouvertüre „Semiramis“. 2. Gesang. 3. Verdi: a) Musik aus „La Traviata“; b) Musik aus „Aida“; c) Eine Arie aus „Die Macht des Schicksals“. 4. Puccini; Auszug aus „La Bohème“.
22.20—23.05: Kammermusik. 1. J. Chr. Bach: Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Cello, F-Dur, Werk 8. 2. Mozart: Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Cello, A-Dur. 3. Tarp: Serenade für Flöte, Violine, Bratsche und Cello, Werk 28b.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Klaviersoli.
14.25: Kammermusik auf Schallplatten.
15: Aus Belfast: Orchesterkonzert. Danach: Schallplatten.
16: Kammermusik.
16.30—18: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
18.25: Orgelmusik.
19—19.45: Leichte Abendunterhaltung.
20.25: Wagner-Konzert. 1. Gesang (Bariton). 2. Siegfried-Idyll. 3. Gesang (Sopran).
21.30—21.40: Klaviersoli.
22.20: Kammermusik. 1. Lekeu: Quartett in b-moll (unvollendet). 2. Dvořák: Quartett in Es, Werk 87.
23.15: Tanzmusik (Kapelle Jack Jackson).
23.30—24: Tanzmusik (Kapelle Harry Leader).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.30: Schallplatten und Mittagskonzert.
14: Aus Prag: Militärkonzert und Chorgesang.
14.25—16: Unterhaltungsmusik.
16.15—17: Schallplatten. Danach: Leichte Orgelmusik.
18—19: Musikalische Sendung.
20: Tanzmusik (Kapelle Lew Stone.)
20.50: Leichte Unterhaltung.
22.25: Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Rundfunkorchester. Auber: Ouvertüre „Der schwarze Domino“. Wieniawski: Elegia. Litolff: Walzer „Frascati“. Rubinstein: Zwei russische Tänze. Fetras: Fantasie.
19: Rundfunkorchester. Lortzing: Ouvertüre „Waffenschmied“. Fibich: Poem. Napravnik: Fandango. Tschaikowski: Ballett-Suite „Dornröschen“.
20.10: Banjomusik.
20.30: Schallplatten.
20.50: Musik am Abend. Korso-Trio.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Funkorchester-Unterhaltungskonzert.
17.20: Klaviermusik. Liszt-Verdi: Rigoletto-Paraphrase. Liszt: Liebestraum. Strauß: An der schönen blauen Donau.
20.10: Finnische Tanzmusik. Schallplatten.
21.10—22.30: Zigeunermusik.
22—23 (nur Lahti): Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16: Lieder und Tänze auf Schallplatten.
16.30: Unterhaltungskonz. (Uebertragung).
18.30—19: Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Paris: Französischer Theaterabend.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Nachmittagskonzert.
18.30—19: Schallplatten.
20: Schallplatten.
20.30—22.30: Buntes Unterhaltungskonzert.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik (Uebertragung).

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16: Funkbühne.
17: Nachmittagskonzert.
19—19.59: Leichte Musik. Danach: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Sinfonisches Abendkonzert.
22.30—22.45: Schallplatten.
23—0.30: Tanzmusik (Kapelle Lucien Goldy).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.15: Schallplatten.
17.30: Konzert (Delibes: Coppelia-Ballett).
17.45: Konzertübertragung.
19—19.30: Orchesterkonzert.
20.30—22.30: Buntes Abendkonz.: 1. J. S. Bach: Suite in D für Streichquintett und Trompeten. 2. Couperin: Konzertstück für Cello und Streichquintett. 3. Fauré: Shylock, Orchestersuite. 4. Casadesus: Französische Suite. 5. Blanc: Konzertstück.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.25—13.25: Mittagskonzert.
13.40—14.40: Schallplatten.
15.10: Konzert an 2 Klavieren.
15.40—16.10: Schallplatten.
16.40—18.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
19.10—19.40: Kammermusik.
19.55—21.40: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
21.45: Orgelmusik.
22.10: Unterhaltungsmusik.
22.40—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—14.40: Orgelmusik und Schallplatten. Danach: Kammermusik.
16.25—16.55: Schallplatten.
17.55—18.40: Schallplatten.
19.55—20.40: Abendkonzert. 1. Leo-Kretzschmar: Sinfonie. 2. Mozart-De Klerk: Triosonate für Orgel und Orchester. 3. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn.
21.10: Forts. des Konzerts. 1. St.-Saëns: Sinfonie in c-moll (mit Orgel). 2. Liszt: Die Präludien.
22.10—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert. Danach Schallplatten.
17: Funkbühne.
21.10: Chorgesang.
21.30—23.55: Sinfonisches Abendkonzert: 1. Bach-Cui: Zwei Choräle. 2. Mozart: Serenade für Streichinstrumente. 3. Beethoven: Egmont-Ouvertüre. 4. Busoni: Walzer. 5. Mulé: Musik a. „Dafnis“. 6. Wagner: Waldesrauschen aus „Siegfried“. 7. Verdi: „Die sizilianische Vesper.“ Nach der Oper: Nachrichten und Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert. Danach: Schallplatten.
17.15—17.50: Schallplatten und Orchesterkonzert.
21.10—23: Operettensendung.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.30—16.45: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
17.10—17.45: Lettische Lieder und Klaviersoli.
18.05—18.25: Klaviermusik.
18.45: Akkordeonsoli.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Bunte Musik.
7.15: Bunte Musik. (Fortsetzung.)
8.30: Wer kann besser lügen? Lustiger Wettbewerb zwischen Baron von Münchhausen und unseren Jungmädeln.
8.45: Musikalische Spielsachen.
9.45: Klang der Landschaft: Alt-Frankfurt.
10: Kleines Konzert von Schallpl.
11: Orchesterkonzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Blasmusik.
15.30: Kleines Konzert von Schallplatten.
15.45: Orchesterkonzert.
16.45: Musik zum Feierabend.
17.45: Kleines Konzert von Schallplatten.
17.50: Musik zum Feierabend.
19: Meisterkonzert: Walter Schulz, Cello.
19.30: Düsseldorf feiert Geburtstag.
20.30: Heiterer Sang und froher Klang soll euch heute erfreuen! Großes Unterhaltungskonzert.
0.15: Düsseldorf feiert Geburtstag.
0.45: Meisterkonzert: Walter Schulz, Cello.
1.30: Sommerliche Gärten. Dichtung und Musik.
2.45: Unterhaltungskonzert.
3.30: Leichte Musik.

19.10—20: Funkbühne.
20.15: Eurico Caruso singt auf Schallplatten.
20.30—21: Funkbühne.
21.15—22: „Faust und Mephisto“ (Werke von Gounod, Boito und Liszt auf Schallplatten).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.05 (nur Kowno): Schallplatten.
18.35 (nur Kowno): Sologesang.
19 (nur Kowno): Schallplatten.
20.15 (nur Kowno): Schallplatten.
21.30 (nur Kowno): Schallplatten.
22—22.30 (nur Kowno): Schallpl. (Tanzmusik.)

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15: Schallplatten. Danach: Militärkonzert.
7.20—8: Aus Gdingen: Konzert einer Marinekapelle.
8.15—9: Aus Posen: Leichtes Morgenkonzert.
12.03—13: Aus Lodz: Sinfonisches Mittagskonzert. (Polnische Musik.)
13.15: Aus Wilna: Leichte musikalische Unterhaltung.
15: Sendung für den Landwirt.
16.30: Funkbühne.
17—17.25: Konzert und Rezitationen.
18—20: Polnische Musik (Solisten, Chor und Orchester). (Vortragsfolge nach Ansage).
20.05—20.45: Polnische Musik auf Schallplatten.
20.05—20.40 (Posen): Schallplatt.
20.15—20.30 (Wilna): Schallplatt.
21.15: Eine Funkfantasie.
21.40: Konzert nach Ansage.
22.05—23: Aus Lemberg: Tanzmusik

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
14: Rumänische Lieder.
18.15: Konzert.
19.35: Napolitanische Lieder.
20: Konzert von Schallplatten.
21.45—22.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Ziehharmonikamusik.
13: Schallplattenmusik.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Kompositionen von Gustaf Nordqvist.
18: Schallplattenmusik.
19.30: Unterhaltungsmusik.
20.45: Militärmusik.
22.15—23: Funkrhapsodie.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Xylophon und Kinoorgel. (Schallplatten.)
12.40: Unterhaltungskonzert. (Schallplatten.)
16.30: Frauenstunde: Gemüse- und Obstkonservierung im Haushalt
16.50: Musik.
17: Leichtes Konzert der Radio-Kammermusik-Vereinigung.
18: Kinderstunde. Onkel Benedikt erzählt Märchen.
18.30: Winke für den Gartenbauer im August und September. Plauderei.
18.50: Tante Gretes Lieblingsstücke. (Schallplatten.)
19.20: Neuere Behandlungen der Lungentuberkulose. Vortrag von Dr. med. F. L. von Muralt.
20.10: Marschmusik-Konzert der Postmusik Bern.
20.45: Unterhaltungskonzert des Berner Stadtorchesters.
21.15: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Basel: Nach Ansage.
18—18.50: Schallplatten.
20—20.30: Leichte Abendunterhaltung.
20.45—21.10: Klaviersoli
21.15: Sendung für die Auslands-Schweizer.
22.15—23: Das Schweizer Volkstheater. (Eine Reportage.)

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12: Glockenläuten aus dem St. Veitsdom.
12.25: Buntes Schalplatten-Mittagsprogramm.
14.05—14.30: Schallplatten.
16: Preßburg.
17.20: Kleines buntes Programm. Es spielt das Mähr.-Ostrauer Rundfunkorchester.
17.50: Leichte Musik.
18.30: Unterhaltungsmusik. Es spielt das Mähr.-Ostrauer Rundfunkorchester.
19.20: Inmitten des Sommers. Großes Unterhaltungsprogramm. Mitw.: Das FOK.-Orchester und Solisten.
20.55—21.55: Volkstümliches Konzert.
22.30—23: Brünn.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12: Mittagsläuten.
12.25: Buntes Mittagskonzert.
17.35: Schönhengster Blasmusik.
18: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters
19.30: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters.
21: Konzert des Prager Rundfunkorchesters.
22.35: Schallplatten.
23—23.30: Tanzmusik (Schallpl.).

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.25—14.30: Prag.
16: Preßburg.
17.20: Schallplatten.
17.35: Deutsche Sendung. I. Schönhengster Blasmusik. II. „Der Obrist“, ein Wallensteindrama von Felix Langer.
19.20: Prag.
20.55: Volkstümliches Konzert.
22.30—23: Schallplatten.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

16: Uebertragung a. Bad Pistyan. Promenadenkonzert des Kurorchesters.
17.20: Prag.
18.15: Eine halbe Stunde magyarische Lieder, begleitet von der Zigeunerkapelle Moezi.
19.20: Prag.
20.55: Volkstümliches Konzert.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Zigeunerkapelle Lakatos
13: Militärkonzert.
14: Schallplatten.
15.30: Orgelkonzert.
16.35: Tanzmusik. Schallplatten.
18: Gesang mit Klavierbegleitung.
21.20: Konzert d. Opernorchesters
22.30: Jazzmusik.
23.10—24: Zigeunermusik.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
Musik für Frühaufsteher
Es spielt der Gaumusikzug der NSDAP. Leitung: Musikinspizient Paul Iwan.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Trier) **Frühkonzert**
Ausführung: Trierer Unterhaltungsorchester, Leitung: Hans Schuster.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt das Unterhaltungs-Sextett.
1. Der Weg zum Herzen, Walzer von G. Freundorfer. — 2. Meine schönsten Lieder, von W. Lautenschläger. — 3. Die Mühle im Neckartal, von H. Krome. — 4. a) Melodie, von H. v. Platen; b) Humoreske, von H. von Platen. — 5. Heimliche Wünsche, von G. Harazim. — 6. Ständchen auf dem Regenbogen, von H. Krome. — 7. Liebesgedanken, von A. Prigo-Danzig. — 8. Aus der Suite „Ein Gartenfest", von G. Gutzeit: a) Haschendes Spiel: b) Fröhlicher Reigen. — 9. Die lustigen Königsberger Handelsfrauen, Rheinländer von C. Hauck. — 10. Kleine Freuden, von Krüger-Hanschmann. — 11. Marcella, von K. Durgois. — 12. Feurige Glut, Paso doble von H. Damitz.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Hamburg) **Zwischen Wald und Korn**
Dachse, Rehe und Füchse im Freien belauscht von Karl Peter und Julius Jakobi.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Englisch für die Oberstufe
Thomsons „Rule Britannia".
Dr. Wilhelm Radtke — Dr. W. E. Peters.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Kassel) **Mittagskonzert**
Kurhessisches Landesorchester Kassel.
Dirigent: Paul Doerri.
1. Ouvertüre „Beatrice und Benedikt", von H. Berlioz. — 2. Wettspiele zu Ehren des Patroklus aus „Achilleus", von M. Bruch: a) Fanfare — Die Ringkämpfer; b) Fanfare — Wagenrennen; c) Fanfare — Die Sieger. — 3. a) Malaguena, von Sarasate; b) Perpetuum mobile, von F. Ries (Solist: L. v. Szerdahelyi). — 4. Zwei slawische Tänze, von A. Dvorák. — 5. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß. — 6. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von G. Rossini. — 7. Lustspiel-Ouvertüre, von H. Stelzig. — 8. Verträumte Stunden, Walzer-Serenade von C. Robrecht. — 9. Kleine Ballett-Suite, von W. Richartz. — 10. Reigen unter blauem Himmel, von P. Prager. — 11. Zweite Walzermelodienfolge, von C. Robrecht.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Erika, hast du gelogen?
Ein Beitrag zur Kindererziehung von Hildegard Paul-König.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 (auch für Saarbrücken und Stuttgart, für Berlin bis 17.30)
Nachmittagskonzert
Das Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Wolfgang Brückner. Solist: Günther Veidt (Violine).
1. Carnevalszeit, von Georg Schumann. — 2. Lustspiel-Ouvertüre, von Max Fiedler. — 3. Tanzwelzer, von F. Busoni. — 4. Capriccio Italien, von P. Tschaikowsky. — 5. Musik aus der Scheherazade, von Rimsky-Korssakow. — 6. Poême für Violine und Orchester, von Chausson. — 7. Vorspiel zum 2. und 3. Akt „Königskinder", von E. Humperdinck. — 8. Vorspiel zu „Lohengrin", von Rich. Wagner.

18.00 Das Raritätenkabinett
Manuskript: Dr. Heinz Schwarzmann.

18.15 Nordische Musik für Violine und Klavier
August Hewers (Violine), Rudolf Winkler (Klavier).
1. Selim Palmgren: a) Der Schwan; b) Reigen. — 2. Sonatine für Violine und Klavier, von J. Sibelius. — 3. Edvard Grieg: Ballade g-moll in Form von Variationen, Werk 24.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Zur Unterhaltung
spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Ouvertüre „Marinarella", von Jul. Fucik. — 2. Tändelei, von E. Börschel. — 3. Mephistos Höllenruf, von Joh. Strauß. — 4. Lied der Quelle, von A. Amadei. — 5. Serenade, von Tarenghi. — 6. Küsse im Dunkeln, von G. de Micheli, — 7. Per aspera ad astra, Marsch von Urbach.

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Zum Tanz
spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.

21.00 Die wunderlichen Gedanken eines Musikfreundes
Text: Walter Lang.
Musik von Paul Burkhard.
Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender)
Politische Zeitungsschau. Hans Fritzsche.

22.35 Ostpreußenfahrt 1938

22.50 (aus Hamburg)
Unterhaltung und Tanz
Es spielen: Das Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Adolf Secker und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.

24.00—3.00 (aus Wien)
Nachtkonzert
I. Teil.
Das Wiener Kammerorchester: Leitung: Walter Pehm.
II. Teil: Volksmusik.
Spielmusik Hubert Tzanoskar.
III. Teil.
Das Wiener Kammerorchester, Leitung: Rudolf Pehm.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.00 Sendepause.
11.20—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—15.40 Sendepause.

15.40—16.00 Jungmädel hören
Ur-Ur-Großmütter in Prangenau erzählen.
Die Dorfälteste hat Jungmädel so gern, darum erzählt sie ihnen aus ihrem Leben.

18.00 Tagesfragen im Danziger Sport

18.15 Den Teufel hole das Komponieren
von Wilhelm Heinrich Riehl.
Sprecher: Johann Killert.

18.40 Buchbesprechung
Hansulrich Röhl spricht über:
1. Olaf Saile: Und wieder wird es Sommer. — 2. Zillich: Der baltische Graf. — 3. Hesse: Gedichte. — 4. Weinheber: Gedichte. — 5. Harald Kreutzberg: Ueber mich selbst.

19.00 (aus Berlin) **Jugendstimmen aus dem Schallplattenarchiv**
Lieder der Jugend für alt und jung.

19.30—20.00 Winnetou wird lebendig
Hörberichte von den Karl-May-Spielen auf der Felsenbühne Rathen.

20.10—22.00 Danzig tanzt
Das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick. Die Rundfunktanzkapelle unter Leitung von Richard Witzorky. Solist: Fritz Schmidtke (Tenor).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Frankfurt.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
10: Aus der Rundfunkausstellung: Der Räuberhauptmann wird Ratsherr. Hörszenen von Konrad Liß.
10.30: Fröhl. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl. Wetter.
12: Stuttgart; dazwischen
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Die Frau am Fernrohr. Besuch bei der Astronomin Margarethe Güssow.
15.30: Von der Rundfunkausstellung: **Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders (Otto Dobrindt).
16.30—16.40: Es spielt das Saxophon-Quartett. Erwin Steinbacher.
17.30: Die Filmkunst-Ausstellung in Venedig. Ein Bericht von Curt Belling. (Aufnahme aus Venedig.)
17.40: Zeitgenössische Lieder. Richard Wintzer: Wartburg — Fromm. Achim v. Arnim: Der Mensch ist bald vergessen — Abschied. Max Marschalk: Sidselills Lied — Waldandacht. Margarethe Roll (Gesang). Hartmut Wegener (Klavier).
18: Aus der Rundfunkausstellung: **. . . und jetzt ist Feierabend in deutschen Gauen!** Auf der Alm. Betty Sedlmayr. Das Strohmayer-Duo, die Bauernkapelle Hans-Georg Schütz und das Christl-Maurer-Duo.
19: Klingende Miniaturen. (Industrie-Schallplatten.)
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.15: Musikalische Kurzweil mit Kurt Drabek (Akkordeon) und Rudolf Zeller (Klavier).
20.30: Musik zur Unterhaltung Es spielt das Orchester des Deutschlandsenders. Leitung Karl List; dazwischen
21—21.15: Deutschlandecho. Politische Zeitungsschau. Hans Fritzsche.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten; anschließend Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart: Sonate C-Dur. Am Flügel: Susanne Fischer.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Stuttgart.
24—2: Frankfurt; dazwischen
0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg.
In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Köln.
9.30: Kunterbunt.
10: Breslau.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Von Hof zu Hof bei Neubauern. Mit der Siedlungsberaterin unterwegs.
11.55: Wetter.
12—14: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Musik am Mittag.**
In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Beliebte Melodien. (Industrie-Schallplatten).
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge.** Kapelle Herbert Fröhlich.
16: Königsberg.
17.30: Wanderndes Wasser. Bilder vom Leben des Flusses, aufgezeichnet von Hans Günther von Klöden. Leitung: Max Bing.
18: Hans Bund spielt. 1. Ein Künstlerfest, von W. Czernik. 2. Ständchen, von H. Jungherr. 3. Alt-China, von R. Riemann. 4. Hochzeitsblumen, von G. de Micheli. 5. Kleine Balletteuse, von H. Ailbout. 6. Picanterie, Klavier-Solo: Hans Bund, von H. Bund. 7. Mein Liebeslied, von W. Noack. 8. Senorita aus Peru, von G. Mohr. 9. Melodie der Liebe, von O. Gyldmark. 10. Montmartre, von H. Munsovius. 11. Der fliegende Holländer, von W. Schottenmeyer. 12. Tango Bolero, von J. Llossas.
19: Musikalische Kurzweil. Kapelle Herbert Fröhlich. 1. Melodien aus „Wenn die kleinen Veilchen blüh'n", von R. Stolz. 2. Sphärenklänge, von Jos. Strauß. 3. Im Zwielicht, von R. Friml. 4. Unter dem Sternenzelt, von M. Roland. 5. Menuett, von L. Boccherini. 6. Eljen-Csardas, von F. Stepani. 7. Liebesszene, von K. Lubbe.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.15: Frankfurt.
21: Tanzt alle mit! Kapelle Hans Bund.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Hamburg.
24—3: Wien.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter, anschl. Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
8: Morgenspruch, anschl. Wetter. Reiseandenken jeder Art, Rettungsringe, Holzteller, Taschentücher und anderes mehr. Zwiegespräch.
8.30: Köln.
9.30: Wetter, anschl. Sendepause.
10: Von draußen mahnt das deutsche Herz. Eine Hörfolge um auslandsdeutsche Not von Josef Wittkowski.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Maulbeerbaum und Seidenraupe. Kleine Winke zur Seidenraupenzucht.
12: Mittagskonzert.
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Sendepause.
15.30: Wir spielen Wasserzirkus von Erwin Delfft.
16: Kleines Konzert. Prof. Erich Neumann (Cello) Martha Pilz (Sopran). Am Flügel: Kurt Hattwig.
17: Zur Unterhaltung spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
18: Der Meister von Cremona. Hörszene von Gertrud Runge. Sprecher: Willi Koch, Horst Preusker.
18.30: Sudetendeutsche Tänze Klaviermusik zu vier Händen von A. Kornauth. Elisabeth Haase — Margarete Jenoch.
19: Sudetendeutsche Stunde. Hans Melzer, Cello; Hans Frank, Violine; Emil Poser, am Flügel; Hans-Georg Rudolph, Wolfgang Wenst, als Sprecher sudetendeutscher Dichtungen. Leitung: Bruno Jagielski.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Kleine Abendmusik. Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett. 1. Das Lied der Geige, v. J. Schebeck. 2. Serenata nostalgica von Maraziti. 3. Avant de mourir, von G. Boulanger. 4. Capriccio, von S. Ehrhardt. 5. Melodia, von I. Azzoni. 6. Die Geige lockt, von O. Jerochnik. 7. Mondnacht am La Plata, von G. Winkler. 8. Silvia mia, von Hippmann. 9. Tausend rote Rosen blühn, von W. Meisel. 10. Majarska, von Schulenburg. 11. Königin von Capri, von Zander. 12. Mondnacht auf der Alster, von O. Fetras.
21: Tonbericht vom Tage.
21.15: Lied an der Grenze. Mechtaler Singekreis unter Georg Magiera. Franz Gotschika (Baß). Beuthener Kammermusikgruppe. Leitung: Hans Tenschert.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.35: Hamburg.
24—3: Wien.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
6: Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Titisee: **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Sendepause.
11.35: Wetter.
12: Mittagskonzert (siehe Königsberg).
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung) (siehe Königsberg).
14: Zeit — Nachrichten.
14.10: Humor im Volkston. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: Kleines Konzert.
15.30: Sendepause.
16: Aus Badenweiler: **Nachmittagskonzert.** Darin: Das Mikrophon unterwegs. Sinfonie- und Kurorchester Badenweiler (Musikdirektor Günther Schmidt-Jescher).
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen).
19: Blitzableiter! Blitzableiter! Heitere Szenen von Hugo Hartung.
19.30: Es sang gut Spielmann! Eine Sendung der Jugend mit alten schönen Chören.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.15: Unterhaltungskonzert. I. Ein Strauß von Sträußen, von Joh. Strauß (Sohn). 1. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß (Sohn). 2. Märchen aus dem Orient, Walzer von Joh. Strauß (Sohn). 3. Banditen-Galopp, Joh. Strauß (Sohn). 4. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. 5. Feuerfest, Polka von Jos. Strauß. 6. Fesche Geister, Walzer von Ed. Strauß. 7. Frisch durchs Leben, Galopp von Joh. Strauß (jun.). II. Am Rhein. 1. Ein Sommersonntag am Rhein (Worte nach deutschen Dichtern) für Sopran, Bariton, Männerchor und Orchester von O. Höser: a) Am Morgen — Morgendämmerung und Sonnenaufgang — Glockenlied — Kirchgang — Wanderlied; b) Am Mittag — Rheinfahrt — Tanzliedchen — Chor der Winzer — Chor der Schiffer; c) Am Abend — Abendlied — Rheinische Zecher — Ausklang. 2. Ein rheinisches Winzerfest, eine volkstümliche heitere Suite für Orchester von J. Klaas: Festlicher Umzug — Dankgebet — Rheinisches Leben (Walzer) — Am besonnten Rebenhange — Rheinländer. Helma Kolbe (Sopran), Otto Müller (Bariton), Der Männerchor und das große Orchester des Reichssenders Frankfurt (Curt Moritz) und (Günther Bruchhaus).
22: Zeit — Nachrichten.
22.10: Wetter — Sportbericht.
22.20: Deutschlandsender.
22.35: Hamburg.
24: Nachtkonzert.
2—3: Wien.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn! Unsere Morgenmusik.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter, Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Zwischen Wald und Korn. Dachse, Rehe — im Freien belauscht von Karl Peter und Julius Jacobi.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Es spielt der Gau-Musikzug der NSDAP., Gau Weser-Ems (Gau-Musikinspizient D. Entelmann.)
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. Es spielt der Gau-Musikzug der NSDAP., Gau Weser-Ems (Gau-Musikinspizient D. Entelmann). Solistin: Lotte Stehl (Lieder zur Laute).
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Berlin.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Schöne Orchestermusik. (Industrie-Schallplatten.)
16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg (Adolf Secker).
17.10: Leipzig.
18: Plattdüütsch Kinnerland. En bunten Struusch ton Vördregen. Tohopenbunnen von Max Steen. Käte Paradies, Hildegard Eymer, Bernh. Jakschtat (Gesang), Walter Girnatis (am Flügel), Hamburger Funkchor (Gerhard Gregor).
18.45: Wetter.
19: Stimmt an mit hellem hohem Klang . . . Eine Erinnerungsstunde an den Liedkomponisten Albert Methfessel. Hörfolge von Georg Perlick. Musikalische Bearbeitung: Erwin von Clarmann. Spielleitung: Dr. Günther Bobrick.
19.45: Zeitspiegel.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Zwei schöne Walzer von Johann Strauß. (Industrie-Schallplatten.) Wiener Blut: Bostoner Sinfonie-Orchester (Arthur Fiedler). Accelerationen: Minneapolis Sinfonie-Orchester (Eugen Ormandy).
20.30: Köln.
22: Nachrichten.
22.30: Unterhaltung und Tanz. Das große Orchester des Reichssenders Hamburg (Ad. Secker) und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
24—3: Wien.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.

6.05: Durchsprüche für den Bauer.

6.10: Knie - e - beugt!

6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.55: Morgenlied, Morgenruf.

7: Nachrichten.

7.10: Frankfurt.

8: Wetter.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Zur Unterhaltung. Es spielt das Unterhaltungs-Sextett

9.30: Wozu Frauenstudium?

9.45: Nachrichten.

10: Sendepause.

10.30: Kindergarten.

11: Sendepause.

11.45: Auf den Tabakfeldern in Wittlich.

11.55: Wetter.

12: Berlin.

13: Nachrichten.

13.15: Berlin.

14: Nachrichten.

14.10: Leichte Kost. (Industrie-Schallplatten.)

15: Pflanzengesellschaften. Eine Plauderei von Helmuth Rang.

15.10: Heitere Unterhaltung. Darin: Der lustige Rätselfunk.

15.50: Wirtschaftsmeldungen.

16: Uebertragung aus Bad Lippspringe: **Kurkonzert.** Es spielt das Kurorchester (Oswin Jäpel).

17: Reiter-HJ. — an die Pferde. Berichte vom Lager der Kölner Reiter-HJ. in Burg Holtrop.

17.30: Zwischenmusik. (Schallplatten.)

17.40: Englische Unterhaltung.

18: Deutschlandsender.

19: Eine Stadt feiert Geburtstag. Bilder aus der 650-jährigen Geschichte der Stadt Düsseldorf. Von Hans Müller - Schlösser. Musik: Emil Schuchard, Spielleitung: Werner Vielhaber.

20: Nachrichten.

20.10: Neues vom Film.

20.30: Uebertragung aus dem Rheinhotel Dreesen, Bad Godesberg: **Großer Tanzabend des Reichssenders Köln** mit der Kapelle Fritz Weber. (Gesang: Fritz Weber.)

22: Nachrichten.

22.15: Zwischenmusik. (Schallplatten.)

24—3: Wien.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.

6: Berlin.

6.10: Berlin.

6.30: Frankfurt. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin.

8.20: Kleine Musik.

9.30: Sendepause.

10: Sendepause.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.35: Heute vor . . . Jahren.

11.40: Vom tätigen Leben.

11.55: Zeit und Wetter.

12: Frankfurt. Dazw.: 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.

14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl. **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)

15.20: Helfen müssen oder helfen dürfen. Vom Frauenhilfsdienst für Wohlfahrts- und Krankenpflege.

15.40: Musik und Musiker. Bruno Loets.

16: Nachmittagskonzert. Solisten: Gustav Jürgens, der singende Spielmann, Heinz Munkel (Klavier). Es spielt d. Rundunkorchester. (Curt Kretzschmar). Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.

18: Salzburg und seine Bauten Prof. Dr. Johannes Jahn.

18.20: Konzertstunde. Solisten Susanne Hesse (Sopran), Oskar Brosche (Violine), Willy Wolff (Klavier). Werke v. Reinhold Becker. 1. Andante aus der Sonate für Violine und Klavier, Werk 150. 2. Lieder: a) Abendlied, von Kinkel, b) Unterm Machandelbaum, v. E. v. Wildenbruch, c) Ganz leise, von G. v. Boddien, d) Hans und Grete, v. Uhland, e) Faßt denn ein Kelch, von Wesendonk. 3. Scherzo aus der Sonate für Violoine und Klavier, Werk 150.

18.40: Photo und Film. Buchbericht von Dr. Heinz Ludwig Raymann.

19: Alte Tänze. (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks. 1. Von der Isar bis zur Donau, Walzerfolge von Löhr. 2. Annen-Polka, von Johann Strauß. 3. Blumen der Liebe, Walzer von Rust. 4. Amboß-Polka, von Parlow.

19.20: Rufe über Grenzen: **Siebenbürgen.** Eine Folge in Musik und Wort zusammengestellt von Karlheinz Richter.

19.50: Abendnachrichten.

20: Berlin.

22.15: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.30: DeutscheFliegermeisterschaften. Uebertragung von derChemnitzerRadrennbahn.

22.45: Hamburg.

24—3: Wien.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

8: Morgenspruch, Gymnastik.

8.30: Köln.

9.30: Sendepause.

11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)

12: Frankfurt.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter, Börse.

13.15: Mittagskonzert. (Industrie-Schallplatten.)

14: Hamburg.

15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Was Kinder musizieren können. Eine Folge von Helge Clundt.

15.30: Sendepause.

16: Musik am Nachmittag. In Zusammenarbeit mit der DeutschenArbeitsfront, NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Bayer. Ostmark. Es spielt das Kurorchester aus Bad Steben (Rich. Kittelmann).

17: Zeit, Wetter.

17.10: Aus Garmisch-Partenkirchen: **Kurkonzert.** Es spielt die Kurkapelle Garmisch-Partenkirchen (Friedrich Rammelt).

18: Die Rettung. Erzählung von Theodor Zang, und Das Geheimnis der Wettenburg, von Hanns Mensler. Sprecher ist Franz Kost.

18.20: Klavierquintett, von Gabriel Pierné. Zum 75. Geburtstag des Komponisten. Valentin Härtl (1. Geige). Bernhard Walter (2. Geige), Reg.Engelschalk (Bratsche), Osw. Uhl (Kniegeige), Ludwig Schmidmeier (Klavier).

19: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche.

19.15: Ursendung: **Wohin, Euer Gnaden?** Wiener Volksstück mit Musik in drei Akten, von Oskar Weber. Musik: Karl Hieß. Musikalische Leitung: Carl Michalski, Spielleitung: Wilfrid Feldhüter. Es spielt das kleine Rundfunkorchester. In der Pause, ca. 20: Zeit, Nachrichten, Wetter.

20.50: Abendkonzert des Rundfunkorchesters. Solist: Max Strub (Geige). Leitung: Joseph Keilberth. 1. Konzert für Geige und Orchester, von Hans Pfitzner. 2. Dritte Sinfonie, von Joh. Brahms.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.

22.20: Nachtmusik. Es spielt das NS.-Frankenorchester (Willy Böhm). Dorothea Kleinau (Alt), Wilhelmine Holzinger-Rauh (Klavier).

24—3: Wien.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

8: Zeit, Wetter.

8.10: Stuttgart.

8.30: Köln.

9.30: „Vom neuen Scheidungsrecht." Kleine Rechtskunde.

9.45: Sendepause.

10: Breslau.

10.30: Sendepause.

11: Interessant für Stadt und Land.

12: Frankfurt.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Frankfurt.

14: Nachrichten.

14.15: Hamburg.

15: Tante Käthe erzählt Märchen.

15.30: Sendepause.

16: Königsberg.

18: Unterhaltungskonzert.

19: Aus Mannheim: **Kamerad' hör' zu!** Die Stunde der Frontsoldaten.

19.45: Zeit-Rundfunk.

20: Zeit, Nachrichten, Wetter.

20.10: Aus Opern und Singspielen.

21.30: Klingende Landschaft. **Goldene Felder — blauende Wälder.** Sang und Klang aus dem Lande Schlesien.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

22.30: Hamburg.

24—3: Wien.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.

6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.

6.30: Frühkonzert. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

8: Wetter, Gymnastik.

8:30: Köln.

9.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik u. Wetter.

12: Mittagskonzert.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Tänze aus aller Welt. (Industrie-Schallplatten.)

15: Sendepause.

16: Königsberg.

18: Annette macht eine Rheinreise und Johanna fährt nach England.

18.30: Griff ins Heute.

19: „Der Schwörmontag in Ulm, und um Ulm herum." (Funkberichte um einen historischen Brauch.)

19.40: Kleines Kartenspiel. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

20: Nachrichten.

20.10: Zauber der Kleinstadt. Zehn Bilder aus dem Kleinstadtleben.

21.10: Ungarischer Liederabend aus Budapest. Opernsänger Alexander Sved singt ungarische Lieder u. Volksweisen mit Begleitung der Zigeunerkapelle Pali Partis.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

22.30: Unterhaltungskonzert.

24: Frankfurt.

2—3: Wien.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

7.10: Frankfurt.

8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.

8.30: Köln.

9.30: Sendepause.

10: Breslau.

10.30: Fröhliche Musik.

11: Für Stadt und Land.

12: Frankfurt.

13: Nachrichten, Wetter.

13.15: Frankfurt.

14: Nachrichten.

14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)

15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.

15.40: Die Schwammerlzeit ist da! Praktische Vorschläge von Irmentrud Marksteiner.

16: Nachmittagskonzert.

17: Fridericus Rex. Kleine Geschichten vom Großen Fritz.

17.10: Nachmittagskonzert.

18: Lieder aus der Ostmark.

18.30: Frauenstudium u. Volksgemeinschaft. 30 Jahre akademisches Frauenstudium. Es spricht Universitätsprofessor Dr. Erna Patzelt.

19: Stelldichein bei Micky-Maus. (Schallplatten.)

19.30: Der Zeitfunk berichtet.

20: Nachrichten, Wetter.

20.10: Eislutscher gefällig? Erfrischungen bei 30 Grad im Schatten. Heitere Szenen und Musik.

21: Kammerkonzert der Bläservereinigung der Wiener Philharmoniker anläßlich derWörthersee-Sportwochen.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender.

22.35: Hamburg.

24—3: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—18: Konzertübertragung
18.15—19: Werke von Wagner auf Schallplatten.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Funkbühne: Eine komische Oper.
21—22.30: Konzertübertragung.
22.40—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 877 kHz; 50 kW)

17—18.45: Bunte Musik auf Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20: Leichtes Abendkonzert auf Schallplatten.
21—22.30: Wagner-Konzert (Uebertragung): Großer Auszug aus „Lohengrin" mit Marcel Wittrisch a. G.
22.40—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
15—16.30: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
17.50—18.15: Schallplatten.
20: Hörspielsendung.
21—22: Abendkonzert. 1. Quantz: Konzert für Flöte und Streichorchester, G-Dur. 2. Gluck: Ballettmusik aus „Armida". 3. Ibert: Konzert für Flöte und Orchester. 4. Debussy: Schottischer Marsch.
22.20: Leichte Unterhaltung.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.15—13: Oper auf Schallplatten (Verdi, Macht des Schicksals).
13.20: Schallplatten.
14.05—14.25: Leichte Musik.
14.30—18: Bunte Unterhaltungsmusik (Schallplatten — Orchesterkonzert — Gesang).
18.30—20: Orchesterkonzert.
20.30: Eine Funkfantasie.
21.30—21.40: Schallplatten.
22.35: Buntes Orchesterkonzert.
23.20: Tanzmusik (Peter Fielding und seine Solisten).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12: Mittagskonzert.
13: Akkordeonsoli.
13.15: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
14.30: Filmmusik.
15.10: Klaviersoli.
15.35—16: Gesang auf Schallplatten.
16.20—17: Tanzmusik (Kapelle Stanley Barnett).
18—19.20: Nachmittagskonzert u. Gesang (Alt).
20: Orgelmusik.
20.20: Abendkonzert: Werke von Tschaikowsky. 1. Variationen über ein Rokoko-Thema (Cellosolo). 2. Sinfonie Nr. 5 in e-moll. 3. Nußknacker-Suite. 4. Gesang (Bariton). 5. Kosakentanz aus „Mazeppa". (In der Pause: Plauderei.)
22.30: Tanzmusik verschiedener Tanzkapellen.
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Mandolinenmusik.
19: Konzert nach Wunsch (Schallplatten).
20.05: Schallplatten.
21: Rundfunkorchester. Monckton: Ouvertüre „Arcadians". Tschaikowsky: Walzer. Armandola: Suite. Grieg: Indisches Liedchen. Gounod: Ballett-Musik a. d. Oper „Faust". Chabrier: Rhapsodie „Espana".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Militärmusik.
17.25 (nur Lahti): Finnische geistliche Volksmelodien.
18.35 (nur Helsinki): Duette und Sologesang.
18.55 (nur Lahti): Estnische Melodien (Schallplatten).
19 (nur Helsinki): Funkunterhaltung.
19.45 (nur Lahti): Volkstümliche Musik. Funkorchester.
21.10—22: Militärmusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Cellosoli und Gesang.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—22.30: „Fröhliche Ferienzeit", eine unbekümmerte Folge in Wort und Musik (Solisten und Orchester).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30—17.15: Schallplatten.
17.30—18: Klaviersoli. Danach: Schallplatten.
18.30—19: Cellosoli Danach: Gesang.
20: Schallplatten.
20.30—22.30: Uebertragung nach Ansage.
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Bunte Musik auf Schallplatt.
18: Klaviersoli. Danach: Leichte Musik.
18.30—18.50: Schallplatten und Konzert.
19—19.30: Gesang. Danach Schallplatten.
20.15: Hörspielsendung.
22.15—23.30: Kammermusik.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18.30: Orchesterkonzert.
20.30—22.30: Hörspielsendung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.25: Schallplatten.
12.55: Unterhaltungsmusik.
14.10: Unterhaltungskonzert: Intermezzo: Schallplatten.
15.40: Gesang mit Klavierbegleitung.
18.10: Kinderchorgesang.
17.10: Unterhaltungsmusik.
18.40: Tanzmusik.
19.20: Orgelkonzert von Pierra Palla.
19.55: Militärkonzert.
21.25: Neue Schallplatten.
21.55: Unterhaltungsmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—13.40: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
14.40—15.40: Schallplatten.
16.50: Kammermusik.
17.05—17.25: Schallplatten.
17.55: Kammermusik.
18.10—18.40: Schallplatten.
19.15—19.40: Schallplatten.
19.55—21.40: Leichtes Abendkonzert.
22.20—23.40: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Unterhaltungskonzert. Danach: Tanzmusik auf Schallplatten.
22.10—23: Kammermusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
21—22: Unterhaltungskonzert.
22.10—23: Kammermusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.15—17.50: Blasorchesterkonzert.
18.10: Leichte Musik.
19.05: Sinfonisches Abendkonzert (Uebertragung). 1. Glasunow: Mittelalter, Suite, Werk 79. 2. Opernarien. 3. Weber: Ouv. „Der Freischütz". 4. Opernarien. 5. Atterberg: Sinfonie Nr. 4, Werk 14.
21.15: Schallplatten.
21.30—22: Wiener Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.45 (nur Kowno): Schallplatten.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Wilna: Morgenkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle (Fortsetzung).
8.45: Heiterer Sang und froher Klang sollen euch heute erfreuen! Großes Unterhaltungskonzert.
10: Meisterkonzert: Walter Schulz, Cello.
10.45: Leichte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Sommerliche Gärten. Dichtung und Musik.
15.30: Meisterkonzert: Walter Schulz, Cello.
16.30: Neue Schlager.
16.45: Musik zum Feierabend.
17.15: Familie Fröhlich langweilt sich nie. Spiele in der Eisenbahn.
17.30: Neue Schlager.
17.50: Musik zum Feierabend.
18.15: Kleine Musik.
19: Liebe alte Weisen.
20.30: Don Cesar, Operette von Rudolf Dellinger.
23: Kleine Musik.
24: Heiterer Sang und froher Klang sollen euch heute erfreuen! Großes Unterhaltungskonzert.
1.30: Ouvertüren.
2.30: Deutschbrasilianer, hört zu!
3.15: Don Cesar, Operette von Rudolf Dellinger.
16—16.45: Aus Krakau: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18: Tanzmusik auf Schallpl.
17—18 (Posen): Schallplatten.
17.10—17.55 (Lemberg): Plauderei. Danach: Klaviersoli.
17.15—17.50 (Thorn): Schallplatt.
18.10—18.45: Aus Wilna: Der Wald in Dichtung und Musik (Rezitationen und Klaviersoli)
19—19.20: Klarinettensoli. 1. Bergson: Süd und Nord. 2. Ravel: Pavane. 3. Debussy: a) Arabeske; b) Der kleine Neger.
19.30—20.45: Aus Kattowitz: Leichte bunte Unterhaltung (Solisten und Orchester).
21: Nachrichten und Plauderei.
21.55—23: Polnische Kammermusik 1. Lefeld: Sextett in Es-Dur, Werk 3 für zwei Violinen, zwei Bratschen und zwei Cellos. 2. Brzezinski: Sonate für Violine und Klavier, D-Dur, Werk 6.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert des Rundfunkorchesters.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Komponistengestalten: Franz Lehár. Vortrag mit Schallplatten.
19: Gesang.
19.30: Sinfoniekonzert von Schallplatten.
20.40: Fortsetzung des Sinfoniekonzertes.
21.45—22.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Unterhaltungsmusik.
13: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Solistenprogramm.
18: Schallplattenmusik.
19.30: Kabarettprogramm.
20.40: Konzert des Funkorchest.
22.15—23: Militärmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Schrammelmusik. (Schallpl.)
12.40: Richard Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche. (Gespielt vom Londoner Sinfonieorchester; Schallplatten.)
13.05: Konzert des Mexikanischen Orchesters Marimba
16.30: Lektürenstunde: „Eugenia", eine Legende von Gottfried Keller.
18: Konzert-Ouvertüren (Schallplatten).
19: Genfer Komponisten.
19.55: Bunte Stunde.
21.10: „Erntesegen." Eine literarisch-musikalische Hörfolge.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Opernmusik.
18.15—18.50: Orchesterkonzert.
19—19.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
20: Leichte Musik auf Schallpl.
20.30: Funkbühne (Molière-Abend).
22.10—23: Orchesterkonzert. 1. Rameau, Castor und Pollux, Ballettsuite. 2. Scarlatti-Casella: Toccata, Bourrée und Gigue. 3. Haydn: "Die Königin", Sinfonie.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Blaskonzert.
14.10—15: Buntes Schallplattenprogramm.
16.15: Schallplattenkonzert.
17.15: Schallplattenkonzert.
18.20: Blasmusik.
19.25: Konzert.
21.10: K. Weis: Sinfonie c-moll: Vaters Andenken.
22.15: Schallplatten.
22.30: Werke von L. Janácek.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.10—12.30: Musik (Schallpl.).
12.45: Mittagskonzert (Schallpl.).
18: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
19: Zum fröhlichen Feierabend (Schallplatten).
19.30: „Der lustige Krieg." (Aufnahme.) Operette in drei Akten von Johann Strauß.
21.30: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters. Beliebte Ouvertüren.
22.30—23: Das musikalische Schatzkästlein: Es spielt das Kleine Rundfunkorchester.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45: Blaskonzert.
14.10—15: Prag.
16.15: Prag.
18: Deutsche Sendung.
18.35: Schallplatten.
19.25: Kabarett. Blaskapelle der Brünner Sicherheitspolizei.
21.10: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.45: Blaskonzert.
14.10—14.20: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Prag.
18.10: H. Fried singt neueste Lieder von S. Korentsy.
19.25: Konzert.
22.30—23: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Glockengeläute.
12.05: Gesang und Klavier.
13.30: Zigeunermusik.
17.15: Militärkonzert
19: Konzert der Funkkapelle.
20.20: Schallplatten.
22.05: Zigeunermusik.
23.10—0.05: Schallplatten.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf: Welle 291 m 1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf Welle 222,6 m 1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf: Welle 230,2 m 1303 kHz; 0,5 kW

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.
In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Görlitz) **Unterhaltungsmusik**
Es spielt das Musikkorps des 3. Batl. Inf.-Regts. 52 unter Korpsführer Hans Irmischer.
1. Empor zum Licht, Marsch von H. L. Blankenburg. — 2. Nach Ansage. — 3. Parademarsch, Heeresmarsch Nr. 3, von Boehr. — 4. Deutscher. Frühling, von Deisenroth. — 5. Stahlblau, Marsch von M. Linke. — 6. Autohäschen, Intermezzo von Krüger-Hanschmann. — 7. Schön ist's bei den Soldaten, von Olivieri. — 8. Münchner Humor, Walzer von P. Prager. — 9. Rose-Marsch, von F. Löser. — 10. Volk im Lied, Potpourri von C. Robrecht. — 11. Parademarsch des ehem. Inf.-Regts. 102 von Bochmann. — 12. Parademarsch des ehem. Inf.-Regts. Nr. 103, von Herfurth.

9.30 Für Haus und Hof
9.45 Sendepause.

10.00 (auch für den Deutschlandsender)
Josef Haydn, der Musiker aus dem Burgenland
Hörszenen von Günther Ruckschio.
Spielleitung: S. O. Wagner.
Mitwirkend: Das Pogner-Quartett.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 (Wiederholung)
Wer fürchtet sich vor dem schwarzen Mann?
Ein Gespräch über den Aufbau und die Aufgaben der Provinzial-Schornsteinfegerschule in Königsberg, von Ernst Beier.
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Stuttgart) **Mittagsmusik**
Es spielt das große Rundfunkorchester. Leitung: Gustav Goerlich.
1. Aus der „Wassermusik", von G. Fr. Händel: a) Ouvertüre; b) Menuett; c) Bourée; d) Hornpipe; e) Coro (Finale). — 2. Der See, Thema mit Variationen von Gensschneider. — 3. Die Moldau, von F. Smetana. — 4. An der schönen blauen Donau, von Joh. Strauß Sohn. — 5. Ouvertüre zur Operette „Der Opernball", von Rich. Heuberger. — 6. Seid umschlungen Millionen, Walzer von Joh. Strauß Sohn. — 7. Melodien aus sämtlichen Werken von Fr. Lehár (bearbeitet von Viktor Hruby). — 8. Erinnerungen an das alte Wien, Walzerimpressionen von Lothar Riedinger.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst. Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Da hab' ich gerade gefehlt . . .
Manuskript: Lisa Treike.

15.40 Rückkehr ins Dorf
aus dem Roman „Auf schmalem Land" von Elfriede Brüning.

16.00 Unterhaltungsmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
I. Teil: **Ballettmusik**
1. Suite aus „La Source" (Die Quelle), von L. Delibes. — 2. Ballett-Divertissement, von Blättermann. — 3. Walzer aus „Dornröschen", von P. Tschaikowsky. — 4. Ballettmusik aus „La Gioconda", von A. Ponchielli. — 5. Serenade aus „Les Millions d'Arlequin", von Drigo. — 6. Ballett-Ouvertüre, von E. Kremser.
II. Teil: **Neue deutsche Unterhaltungsmusik**
1. Ouvertüre „Treffpunkt Wien", von E. Fischer. — 2. Walzer-Rhapsodie, von B. Kutsch. — 3. a) Menuett, von Lempert; b) Italienische Serenade, von J. Knümann. — 4. Melodien aus „Die Hochzeitsreise", von E. Pleßow. — 5. Klingende Farben, Walzer von A. Kletzki.
Einlage ca. 17.00: **10 Minuten Reitsport**
bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.50 Die Ostschau des Reichsnährstandes
Landesbauernführer Spickschen.

18.00 Sternschnuppen
Manuskript: Otto Robert Wilkens.

18.20 Zum Feierabend (Industrie-Schallplatten).

18.50 Heimatdienst.

19.00 Musik für Flöte und Violoncello
1. a) Bel canto, von Tito Murzilli; b) Capriccio, von G. Gautermann. — 2. Flötenmusik: a) Melodie, von Chr. W. Gluck; b) Capriccio, von Jos. Haydn; c) Menuett, von Mozart. — 3. a) Nach einem Traum, von Fauré; b) Serenade, von N. Rimsky-Korssakow. — 4. Flötenmusik: a) Rondino und Polonaise, von Joh. Seb. Bach; b) Ungarische Fantasie, von Fr. Doppler.
Ausführende: Walter Schulz (Flöte), Walter Biller (Violoncello), Rudolf Winkler (Klavier).

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 So leben wir!
Heitere Betrachtungen zu unserem Tageslauf.
Text und Musik von Kurt E. Heyne.
Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg.
Mitwirkende: Maria Singer, Else Sprenger, Lilly Towska, Tessa Wolter-Felder, Fritz Kleinke, Paul Schuch, Willy Tom Stassar, Nestor Szytar, S. O. Wagner, die Tanzkapelle unter Leitung von Erich Börschel.

21.00 Salzburger Festspiele 1938 (aus der Residenz Wien)
Kammermusikserenade
des Weißgaerber-Quartetts
Prof. Max Weißgaerber (1. Violine), Otto Strasser (2. Violine), Prof. Ernst Morawec (Viola), Richard Krotschak (Violoncello), Rudolf Mayr (Violoncello), Wilhelm Jerger (Kontrabaß), Alfons Gruenberg (Viola).
1. Streichquartett mit der Serenade, Werk 3 Nr. 5, von Jos. Haydn. — 2. Eine kleine Nachtmusik, Serenade für Streichquartett (K. V. 523), von W. A. Mozart. — 3. Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, Werk 36, G-Dur, von Johannes Brahms.

22.20 (auch für Frankfurt und Leipzig)
Ostpreußenfahrt 1938
Ausklang und Siegerehrung.
22.30 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Witterungsvorhersage für die Zeit vom 18. bis 27. August, herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes in Bad Homburg v. d. H., Sportberichte.

22.45 Tanz in der Nacht
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel, Ferdy Dackweiler (Tenor).

24.00—3.00 (aus München) **Nachtmusik**

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

10.00 (aus Hamburg)
1806 — erschossen zu Braunau am Inn
Hörspiel von Wolfgang Jünemann.
10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.00 Im Baum, im grünen Bettchen hoch oben sich ein Apfel wiegt
Worte und Lieder von Robert Reinick.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten.

12.00—14.00 (auch für den Deutschlandsender bis 13.45)
Mittagskonzert
Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig, Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Herbert Fröhlich.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (aus der Rundfunkausstellung)
Mit Musik, da woll'n wir lustig sein
Else Wolff, Marina Ursica, Melitta Kiefer und Armin Münch, Willy Liebe, Alexander Fleßburg, Hans Skriwanek, Johannes Müller. Das Radio-Quartett, Jungherrs Akkordeon-Melodiker, Kapelle Hans Bund. Ansage: Harry Gondi. Leitung: Hanns Dekner.

18.00 Der Bauer spricht — und alle hören

18.15 Handstreich in der Wüste
Ein Abenteuer Ibn Sauds. Sprecher: Erich Post.

18.35 Zwischenspiel

18.45 Im Schritt der Zeit

19.00—20.00 Aus deutschen Opern (Schallplatten)

20.10 Es war einmal
Musik und Wort aus Tonfilmen, die wir im Winter in Danzig sahen.

21.00—22.00 (aus Hamburg)
Sudetendeutsche Unterhaltungsmusik
Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Adolf Secker.

22.30—24.00 (aus Wien) **Musik aus Wien**
Emmy Funk (Sopran), Franz Borros (Tenor), Emil Petroff (Tenor), Lanner-Strauß-Quartett (Schrammelquartett), Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Breslau.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Köln.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.30: Aus der Rundfunkausstellung: Kleine Turnstunde.
10: Königsberg.
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend Wetter.
12: Danzig; dazwischen
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Eine kleine Tanzmusik. (Industrie-Schallplatten.)
16: Aus Bad Wildbad: Musik am Nachmittag. Es spielt das Kurorchester Bad Wildbad (Arthur Haelssig).
17—17.15: Aus dem Zeitgeschehen.
18: Betriebe im sportlichen Wettkampf. Hörbericht vom Sportappell 1938.
18.20: Französische Musik. Claude Debussy: Suite bergamasque. André Caplet: Improvisationen für Flöte und Klavier. Magda Rusy (Klavier), Ludwig v. Pfersmann (Flöte).
18.45: Der Dichter spricht — Eberhard Wolfgang Möller liest seine Erzählung „Der beklatschte Kuß".
19: Deutschlandecho.
19.15: . . . und jetzt ist Feierabend! Dies und das! Kapelle Frederik Hippmann, Hilde Mottau, Iska und Wolfgang Geri und Guido Goroll.
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.15: Blasmusik. Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei Berlin (Polizei-Obermeister Eduard Magnor).
21: Wien.
22: Tages- und Wetternachrichten; anschließ. Witterungsvorhersage für die Zeit vom 18. bis 27. August und Sportnachrichten.
22.20: Reiseerlebnisse in Bulgarien. Lutz Koch berichtet.
22.35: Eine kleine Nachtmusik Attilio Ariost: Sonate e-moll für Viola d'amore und Cembalo. Emil Seiler (Viola d'amore), Carl Bittner (Cembalo).
2.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Wien.
24—2: Stuttgart; dazwischen
0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf — Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Köln.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Eigene Aufnahmen.)
8.30: Breslau.
9.30: Frohe Weisen. (Eigene Aufnahmen.)
9.45: Von den Europameisterschaften im Schwimmen zurück. Teilnehmer erzählen.
10: Hamburg.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Der Gartenbau hilft mit. Versorgung mit Gemüse und Obst. Wilhelm Ebert.
11.55: Wetter.
12—14: Aus der Rundfunk-Ausstellung: Musik am Mittag. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten — Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Herbert Fröhlich.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).
16: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Mit Musik, da woll'n wir lustig sein.**
18: Opern-Melodien (Industrie-Schallplatten).
18.40: Aus der Rundfunk-Ausstellung: Rhythmus in Tanz und sportlicher Bewegung. Von der besonderen Ertüchtigung des BDM. 200 Mädels des kurmärkischen (Untergau Potsdam). Ein großes Orchester. Gesamtleitung: Georg Blumensaat.
19: Musikalische Kurzweil. Kapelle Herbert Fröhlich. 1. Schöne Stunden, von W. Meisel. 2. Das Lied der Geige, von J. Schebeck. 3. Japanisches Teehaus, von G. Winkler. 4. Russische Melodien. 5. Liebesserenade, von E. Kötscher. 6. Kleiner Walzer, von H. Steiner. 7. Der Scherz, von V. Ranzato. 8. Ein zärtliches Lied, von P. Fenyes.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Auf geh'ts! Volksweisen und Tänze. Die Linzer Buam. Georg Freundorfer (Zither) mit seinem Quartett.
21: Salzburger Festspiele 1938 Aus der Residenz: **Kammermusikserenade des Weißgaerberquartetts.** Prof. Max Weißgaerber (1. Violine), Otto Strasser (2. Violine), Prof. Ernst Morawec (Viola), Richard Krotschak (Violoncello). Rudolf Mayr (Violoncello), Wilhelm Jerger (Kontrabaß), Alfons Grünberg (Viola). 1. Streichquartett mit der Serenade, Werk 5 Nr. 5, von Jos. Haydn. 2. Eine kleine Nachtmusik, Serenade für Streichquartett (K. V. 526), von W. A. Mozart. 3. Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncelli, Werk 36, G-Dur, von Joh. Brahms.
22.20: Nachrichten — Wetter — Sportberichte. Anschl.: Witterungsvorhersage für die Zeit vom 18. bis 27. August 1938.
23: Breslau.
24—3: München.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.**
6: Wetter; anschl. Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
7—7.10: Frühnachrichten.
8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Frauengymnastik.
8.30: Mit frohem Klang! Es spielt das Musikkorps des III. Batl. I.-R. 52, unt. Korpsführer Hans Irmischer.
9.30: Wetter; anschl. Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Ordnung auf dem Eiermarkt. Dr. Hans Neubarth.
12: Werkkonzert. Klingendes Spiel!
13: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
13.15: Stuttgart.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl. **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
15.30: Jetzt blüht es in der Heide. BDM.-Mädel singen und musizieren (Aufnahme).
16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Gauorchester Schlesien. Leitung: Fred Humpert.
17—17.10: Rede und Redner. (Buchbesprechung.)
18: Drei von der Isar. Erzählung von Gertrud Weymar-Hey.
18.20: Erlebt und erzählt! II. Die Inseln der Insulinde. Ernst Schnabel.
18.40: Zwischenmusik. (Industrie-Schallplatten.)
19: Aus dem Zeitgeschehen.
19.15: Hamburg.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.15: Stuttgart.
21: Wien.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Melodie und Rhythmus mit der Tanzkapelle des Reichssenders Breslau unter Walter Günther. Grete Roman (Sopran), Straube & Co. (Gesangsparodisten). Das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
24—3: München.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.
5.45: Ruf ins Land.
6: Communion, von A. Guilmant — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Köln.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Friedenweiler (Schwarzwald): **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Volk und Wirtschaft. Jeder Deutsche — ein stiller Teilhaber.
12: Werkskonzert. Das Inf.-Regt. 115 (Musikmeister Dreißig).
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: Stuttgart.
14: Zeit — Nachrichten.
14.10: Das Stündchen nach Tisch . . . (Eigenaufnahm. und Industrie-Schallplatten.)
15: Bilderbuch der Woche.
15.15: Warum brauchen wir Familienregister?
15.30: Sendepause.
16: Aus dem Palmengarten zu Frankfurt a. M.: **Nachmittagskonzert.** Darin: Das Mikrophon unterwegs. Das Orchester des Palmengartens Frankfurt a. M. (Richard Limpert).
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen).
19: Fliegendes Deutschland. Im Sternflug durch Deutschland.
19.15: Volksmusik. Wenn die Arbeitszeit zu Ende . . . Es musizieren die Koblenzer Schrammeln, der Wander- und Mandolinenclub „Frohsinn". Leitg.: Peter Daumen. 1. Hoch- u. Deutschmeistermarsch, von W. Jurek. 2. Musik, Mädels und Moselwein, Lied v. Paul Cornelius. 3. Es wird ein Wein sein, von Ludwig Gruber. 4. Goldperlen, Rheinländer von Th. Ritter. 5. Samt und Seide, Walzer von C. M. Ziehrer. 6. Stolzenfels am Rhein, von C. Meißler. 7. Mach dein Fensterl auf, Lied von W. Jurek. 8. Volksliedchen und Märchen, von Karl Komzak. 9. Weinwalzer, von I. Groß. 10. Im Winzerstübchen, Lied von Helma Claus. 11. Bayrisch Blau, Marsch von C. Friedemann.
20: Zeit — Nachrichten
20.15: Serbisches Liederspiel.
21: Aus Salzburg: **Kammermusikserenade** des Weißgärberquartetts. 1. Streichquartett mit der Serenade Werk 3 Nr. 5, von Jos. Haydn. 2. Eine kleine Nachtmusik, Serenade für Streichquartett K. V. 526, von W. A. Mozart.
22.20: Zeit — Nachrichten.
22.25: Wetter — Witterungsvorhersage für die Zeit vom 17.—26. August — Sportbericht.
22.30: Königsberg.
22.40: Wien.
24: Stuttgart.
2—3: München.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn! (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.30: Köln.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: 1806 — erschossen zu Braunau am Inn. Hörspiel von Wolfgang Jünemann.
10.30: So zwischen elf und zwölf.
11.40: Bauer und Ernährung.
12: **Musik zur Werkpause.**
13: Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Ohren — vergnügendes und Gemüth — ergötzendes Tafel-Confect. Von Valentin Rathgeber 1733. Rundfunkbearbeitung: Ernst Duis. Ernst Duis (Tenor), Gertrud Schnitzer (Sopran), Emmy Wichmann (Alt), Gustav Hauff (Bariton), Herbert Taubert (Baß), Karl Bruderhausen und Kurt Herold (Violine), Rudolf Kupfer (Cello). Leitung und Cembalo: Helmut Wirth.
16: Es geht auf Feierabend. Kurkonzert aus Bad Pyrmont. Es spielt die Meininger Landeskapelle (Carl Maria Artz). Unterhaltungsmusik. I. Peppi Wetzel. II. Erwin von Clarmann. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
18: Der edle Werkstoff Holz. Ein Holzbildhauer erzählt von seinem Handwerk.
18.15: Heitere Opernszenen. (Industrie-Schallplatten.)
18.45: Wetter.
19: Kleine Abendmusik. Es spielt das Kammerorchester des Reichssenders Hamburg (Heinrich von Manikowsky). Händel: Ouvertüre zur Oper „Alcina". Corelli: Concerto grosso c-moll Werk 3. Mozart: Serenata notturna D-Dur (K. V. 239). Kaun: Variationen für kleines Orchester, Werk 70. Graener: Die Flöte von Sanssouci, Suite für Kammerorchester, Werk 88. Lanner: Aufforderung zum Tanz.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Stimmen der Landschaft. Deutsche Dichter sprechen. Richard Billinger - Rudolf G. Binding - Hans Carossa - Gustav Frenssen - Heinrich Lersch † - Agnes Miegel - Wilhelm Schäfer - Hermann Stehr - Heinrich Zillich. (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
21: Sudetendeutsche Unterhaltungsmusik. Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg (Adolf Secker).
22: Nachrichten und Witterungsvorhersage für die Zeit vom 17. bis 23. August 1938.
22.20: Internationale Schwimmwettkämpfe in Bremen.
22.30: Wien.
24—3: München.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Morgenruf, Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! Es spielt das Unterhaltungs-Orchester (Hermann Hagestedt).
7: Nachrichten.
7.10: Freut euch des Lebens! (Fortsetzung.)
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Breslau.
9.30: Von gesundem Leben.
9.45: Nachrichten.
10: Sendepause.
11.45: Kampf dem Kartoffelkäfer. Marktberichte des Reichsnährstandes.
11.55: Wetter.
12: Die Werkspause des Reichssenders Köln.
13: Nachrichten.
13.15: Berlin. (Aus der Rundfunkausstellung.)
14: Nachrichten.
14.10: Robert Gaden spielt! (Industrie-Schallplatten.)
15: Hier ist das große Preisrätselraten des Kinderrundfunks! Wer rät mit?
15.25: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Uebertragung aus Bad Meinberg: **Kurkonzert.** Es spielt das Kurorchester (Lippisches Landestheater-Orchester, Leitung: Otto Erich Steeger.)
17—17.10: Der Erzähler: Professor Bastian Schmid plaudert v. seinen Elstern.
18: Griff ins Leben. Ausschnitte aus dem Zeitgeschehen.
18.30: Zwischenmusik. (Schallplatten.)
18.40: Berlin. Aus der Rundfunkausstellung.)
19: Internationales Reitturnier in Bad Aachen. Jagdspringen Klasse SA.
19.10: Musik zum Feierabend. (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Nachrichten.
20: Deutschlandsender.
22.15: Nachrichten und zehntägige Wettervorhersage für die Zeit vom 17. bis 27. August 1938.
22.30: Kärntner Liederabend anläßlich der Wörther-See-Sportfeste. Aufnahme beim Sandwirt in Klagenfurt. Der Klagenfurter Frauengesangverein, Chor- und Fünfgesang des Klagenfurter Männergesangvereins. Die Musikkapelle des Infanterie-Regiments Nr. 7. Verbindende Worte: Georg Bücher.
23.20: Wien.
24—3: München.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Köln. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Sendepause.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute . . . vor Jahren.
11.40: Grubenholz aus dem Bauernwald. Forstmeister Oskar Wurster.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Aus Oelsnitz (Vogtl.): **Musik für die Arbeitspause.**
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl. **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15: Beim alten Dessauer. Bilder aus einer mitteldeutschen Industriestadt.
15.30: Mädel am Werk. Buchbericht von Anne-Marie Becker.
15.40: Däumerlings Wanderschaft und andere Kindermärchen. Erzählt von Flory Jacoby.
16: Nachmittagskonzert. Solisten: Helmut Radelow (Violine), Hans Gulden (Klavier. Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester (Hilmar Weber) Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Deutsches Stadtrecht in Böhmen. Dr. Bruno Nowak.
18.20: Kammermusik. Prof. Gustav Steinkamp (Klarinette), Hans Gulden (Klavier).
18.50: Kampf an der Kohlenfront. Eine Bergmannserzählung von Paul Habraschka.
19: Sang und Klang aus dem Egerland. Franz Heidler (Mundartsänger), Heinz Munkel (Klavier) und der Egerländer Kapelle Max Böhm.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten, Witterungsvorhersage für die nächsten zehn Tage.
20.10: Historische Militärmusik. Es spielt das Musikkorps des Inf.-Regts. 103 (Obermusikmeister Tietzel).
21: Die Welt auf der Schallplatte (IV). (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) Verbindende Worte: Alexander Schettler. Sprecherin: Else Pfaff.
22: Abendnachrichten, Wetter Sport.
22.20: Königsberg.
22.30: Studenten musizieren. Der NSD.-Studentenbund am Konservatorium Leipzig (Helmut Bräutigam).
23.15: Musik aus Wien. Emmy Funk (Sopran), Franz Boros (Tenor), Emil Petroff (Tenor), das Lanner-Strauß-Quartett (Schrammelquartett) u. das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien (Max Schönherr).
24—3: München.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik
6.30: Köln.
7: Köln.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.20: Haus und Garten. Anregungen und Vorschläge.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (Industrie-Schallplatten).
9.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Mittagskonzert.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Berlin.
15: Mütter erholen sich auf 1100 m Höhe. Elise Aulinger besucht das Schwarzeneck-Heim der NSV.
15.30: Sendepause.
16: Bunter Nachmittag. Fröhlicher Sang und Klang auf Industrie-Schallplatten zusammengestellt v. Adolf Spies. Dazwischen (17—17.10): Zeit — Wetter.
18: Zum Todestage Friedrichs des Großen (* 17. 8. 1786). Liebe zum Vaterland. Aus den Schriften und Briefen des Königs.
18.20: Konzertstunde. Hilde Scheppan (Sopran) — Edgar Wollgandt (Geige) — Fritz Huth (Horn) — Robert Spilling (Klavier). 1. Auf dem Strom, von Schubert. 2. Trio für Geige, Horn u. Klavier, von Brahms. (Aufnahme.)
19: Zeitfunkbericht.
19.15: Das Monatslied. Unter der Linde, fröhliche Sing- und Spieltänze. Es singt und spielt die Rundfunkspielschar 5 der Hitlerjugend München (Hellmuth Seidler). (Aufnahme.)
20: Zeit — Nachrichten — Wetter.
20.15: Deutschlandsender.
21: Wien.
22: Zeit — Nachrichten — langfristige Witterungsvorhersage — Wetter — Sport.
22.20: Hanns-Braun-Sportfest. Rundfunkbericht von den Leichtathletik-Abendkämpfen in München.
22.35: Nachtmusik. Es spielt das Augsburger Unterhaltungsorchester (Adolf Schmid-Bresten). Vilma Lessik (Sopran).
24—3: Wir musizieren bis in den Morgen. (Eigene Aufnahme.) Es spielt das kleine Rundgesellschaft.)

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Köln.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Stuttgart.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Kleinbücher der Gartenpraxis.
15.15: Sendepause.
15.30: Aus Mannheim: **Kleines Konzert.**
16: Berlin.
17: In der Pause: Als Einlage: Neue Bücher. Zwei Gedichtsammlungen für Volk und Haus.
17.10: Berlin.
18: Dies und Das. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19: Aus Mannheim: **Virtuose Musik auf zwei Flügeln.**
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Unterhaltungskonzert.
21.30: Die letzten Vier der „Maddalena“. Eine Seemannsgeschichte von Menschenschmuggel, Tod und Untergang.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.30: Wien.
24—3: München.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Köln.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14: Aus Mannheim: **„Fröhliches Allerlei.“**
15: Sendepause.
16: Aus Bad Wildbad: **Nachmittagskonzert.**
18: Kleinigkeiten auf allerlei Instrumenten. (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Deutschlandsender.
19: Gerhard Hüsch singt. (Industrie-Schallplatten.)
19.15: „Bremsklötze weg!“ Von deutschem Fliegergeist.
19.45: Weißt du noch? Alte Schlager, gespielt vom Blasorchester Woitschach. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.10: Bunter Tanzabend.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht
22.30: Wien.
24: Nachtkonzert. Mozart-Feier.
2—3: München.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Köln.
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10.30: Fröhliche Musik. (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Stuttgart.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.40: Peterls Tod. Von Alfred Weidholz, Kamerun.
16: Berlin.
18: Das neue Buch.
18.15: Liederstunde.
18.40: Volksinstrumente konzertieren.
19.30: Der Zeitfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Kamerad, wo bist du?
21: Beschwingte Weisen.
22: Nachrichten, Zehntage-Wettervorhersage.
22.30: Musik aus Wien.
24—3: München.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—18: Konzertübertragung.
18.15—19: Werke von Händel auf Schallplaten.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Leichtes Abendkonzert.
20.30: Funkbühne.
20.30: Funkbühne.
20.45: Forts. des Abendkonzert.
21—22.30: Aus Ostende. Konzertübertragung.
22.40—23: Aus bekannten Opern. (Schallplatten.)

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Tanzmusik (Uebertragung).
18: Klaviermusik.
18.30: Leichtes Orchesterkonzert auf Schallplatten.
19—19.30: Gitarrensoli.
20—20.45: Buntes Abendkonzert und Gesang (Tenor).
21—22: Forts. des Konzerts.
22 10—23: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m: 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.40: Cellosoli.
15—16.30: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—21: Volkstümliche Walzer- u. Operettenmusik.
21.30—22: Werke für Streichorchester. 1. Purcell: Eine Suite. 2. G. Fr. Händel: Concerto grosso Nr. 22 für zwei Soloviolinen, Cello, Streichorchester und Cembalo, A-Dur, Werk 6, Nr. 11.
22.20: Orchesterkonzert. 1. Mendelssohn-Bartholdy: Das Märchen von der schönen Melusine, Konzertouvertüre. 2. Liszt: Die Präludien, sinfonische Dichtung. 3. Bartok: Tanzsuite.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m: 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12.05: Aus Stockholm: Schwedische Volksmusik.
12.30: Quartettgesang.
13: Orchesterkonzert und Gesang (Baß-Bariton).
14: Schallplatten.
14.30—16: Buntes Orchesterkonzert.
17—18: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.20: Konzertübertragung.
20—21.40: Abendkonzert: Werke von Brahms (Uebertragung). 1. Variationen über ein Thema von Haydn. 2. Klavierkonzert Nr. 1 in d-moll. 3. Sinfonie Nr. 3 in F.
22.25: Leichte amerikanische Musik auf Schallplatten.
23: Tanzmusik (Kapelle Alex Freer).
23.30—24: Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz: 70 kW).

12.15—13: Kammermusik.
13.15—16: Bunte Musik (Schallplatten — Unterhaltungsmusik — Klaviersoli).
16.15—17: Leichte Unterhaltung.
18—19.20: Nachmittagskonzert.
20: Ausschnitte aus einer Varieté-Bühne.
21.15: Leichtes Abendkonzert.
22: Grieg-Lieder (Alt).
22.25: Tanzmusik. (Es spielen die Kapellen: Jack White und Alex Freer.)
23.30—23.50: Kammermusik auf Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m: 731 kHz; 38 kW)

18: Musik a. d. „Kultas-Café.
19.10: Schallplatten.
20.10: Sololieder.
20.25: Schallplatten.
20.50: Schallplatten.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Kreisler-Konzert (Schallplatt.)
16.30: Volksmusik.
19.15: Ziehharmonikamusik.
19.55: Schallplatten: Tanzmusik.
21.10—22: Unterhaltungsmusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Konzert.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Sonaten für Flöte und Klavier von Händel.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—22.30: Abendkonzert.
1. Concerto grosso Nr. 16, für 2 Klaviere und Orchester. 2. Mozart: Zweite Sinfonie für Violine und Bratsche. 3. Beethoven: Ouvert. „Leonore III". 4. Zwei Werke für Orgel. 5. St.-Saëns: Dritte Sinfonie mit Orgel.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16—16.50: Schallplatten
17—17.45: Schallplatten.
18.30—19: Kammermusik.
20: Gesang. Danach: Schallplatt.
20.30: Aus Vichy: Konzertübertragung. 1. Haydn: Fünfte Sinfonie 2. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe. 3. St.-Saëns: Vorspiel zu „Die Sintflut". 4. Gaubert: Suite pastorale.
22—22.30: Schallplatten.
23: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16—16.50: Gesang. Danach Schallplatten.
17: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.15: Violinsoli.
18.30—18.58: Alte französische Musik.
19—19.30: Cellosoli. Danach: Schallplatten.
20.30: Bunter Abend.
22.30—22.45: Schallplatten.
23: Funkbühne.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

18—18.30: Orchesterkonzert.
19—19.30: Fortsetzg. d. Konzerts.
20.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Nationaloper.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.57—15.10: Mittagskonzert und Schallplatten. Danach: Orgelmusik.
16.10—19.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik. Danach: Fantasien auf der Orgel.
20: Leichtes Abendkonzert.
20.40: Funkbühne.
21.10—21.40: Fortsetzg. d. Abendkonzerts.
21.45: Tanzmusik.
22.10: Unterhaltungsmusik.
22.40—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11 55—14.40: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
15.10—16.25: Kammermusik und Schallplatten.
17.25—18.10: Schallplatten.
18.55—19.25: Schallplatten.
19.55—20.40: Chorgesang.
20 55—21.25: Leichtes Orchesterkonzert.
21.45: Forts. des Konzerts.
22.55—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Violinsoli.
21—23: Funkbühne. Danach: Tanzmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—21.30: Leichtes Abendkonzert.
21.40—23: Bunte Musik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.30—17: Klassische französische Musik auf Schallplatten.
17.20—17.55: Lettische Unterhaltungsmusik und Lieder auf Schallplatten.
18.15—18.35: Berühmte Altstimmen auf Schallplatten.
19—21: Abendkonzert (Uebertrag.): 1. Haydn: Sinfonie Nr. 6 in G-Dur. 2. Beethoven: Konzert für Klavier Nr. 5 in Es-Dur, Werk 78. 3. Opernarien. 4. Liadow: Der verzauberte See, sinfonisches Gemälde. 5. Tschaikowsky: Thema mit Variationen (Suite Nr. 3).
21.15—22.20: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.40—21 (nur Kowno): Gesangs-Konzert.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz: 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m: 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Posen: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14 15 (Wilna): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Bunte Musik auf Schallplatten.
14.10—15 (Lemberg): Opernmusik auf Schallplatten. Danach: Gesang.
15.15—15.45: Rezitation. Danach: Schallplatten.
15.45—15.45 (Kattowitz): Eine Funkfantasie. Danach: Schallplatten.
15 15—15.45 (Wilna): Schallplatt.
15.35—15.45 (Thorn): Schallplatt.
16—16.45: Aus Kattowitz: Mandolinenorchesterkonzert.
17—18: Tanzmusik.
17.10—17.55 (Lemberg): Plauderei. Danach: Schallplatten.
17.10—17.55 (Thorn): Schallplatt.
17 10—17.45 (Wilna): Funkbühne.
18.10—18.45: Kammermusik. Beethoven: Quartett Nr. 7, Werk 59, Nr. 1.
19—19.20: Duettgesang.
19.30—20.45: Aus Thorn: Buntes Abendkonzert. 1. Pata: Ein Charakterstück. 2 Kinderchorgesang. 3. Bizet: Kinderspiele, Suite. 4. Sologesang. 5. Ohlsen: Jugendträumereien, Walzer. 6. Cadman: Ein amerikanisches Lied. 7. Niemann: Tanzsuite.
21.10—21 50: Klavierwerke von Chopin.
22—22.55: Musik a. dem 18. Jahrhundert auf Schallplatten.
22.05—23 (Kattowitz): Leichtes Unterhaltungskonzert.
22.05—23 (Lemberg): Kleinkunst.
22.05—23 (Posen): Funkbühne. Danach: Tänze aus Tonfilmen (Schallplatten).
22.05:—23: (Thorn): Chorgesang und Orchesterkonzert.
22.05—22.55 (Wilna): Orchesterkonzert.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungskonzert.
7.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
8.30: Familie Fröhlich langweilt sich nie. Spiele in der Eisenbahn.
8.45: „Don Cesar", Operette von Rudolf Dellinger.
10.15: Neue Schlager.
11: Liebe alte Weisen.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Düsseldorf feiert Geburtstag.
15.30: Volksmusik.
15.45: Liebe alte Weisen.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Junge deutsche Dichter lesen.
17.30: Volksmusik.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19.45: 32 Variationen von Beethoven — Konzertetüde c-moll von Chopin.
20.45: Besuch bei Onkel Jonathan. Stelldichein munterer Gesellen aus Nord, Ost, Süd, West.
21.45: Wo sitzen unsere Vettern? Sippenkundliches Stelldichein.
23: Familie Fröhlich langweilt sich nie. Spiele in der Eisenbahn.
23.15: Volksmusik.
23.30: Wo sitzen unsere Vettern? Sippenkundliches Stelldichein.
24: Junge deutsche Dichter lesen.
0.15: Besuch bei Onkel Jonathan. Stelldichein munterer Gesellen aus Nord, Ost, Süd, West.
2: HJ. singt.
2.45: 32 Variationen von Beethoven — Konzertetüde c-moll von Chopin.
3.30: Liebe alte Weisen.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz: 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19.05: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
20.15: Klavierkonzert.
20.50: Kabarettmusik von Schallplatten
21.45—22.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Gunnar Hahns Spielmannsquartett.
13: Lieder und Klavier.
13.45: Unterhaltungsmusik.
14.45—15: Lieder.
17.05: Volksmusik.
17.40: Schallplattenmusik.
19.30: Unterhaltungsmusik.
21.30: Chorgesang.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Ländlermusik des Auslandes (Schallplatten.)
12.40: Unterhaltungsmusik. (Schallplatten.)
16.30: Frauenstunde: Gute Bücher — gute Freunde.
17: Konzert des Radiosextetts.
18: Zeitgenössische Komponisten.
18.45: Wie das Dampfschiff auf unsere Seen kam. Plauderei
19.10: Drei Lieder aus Operetten v. Karl Zeller. Zum 40. Todestag des Komponisten. (Schallplatten.)
19.20: Die Rohstoffe der Welt. Vortragszyklus von Dr. Adolf Grabowsky: Erdöl
19.55: „Volkslied und Volkstanz in der Schweiz."
20.55: Schweizer Maler im Basler Kunstmuseum: Nikolaus Manuel. Hörfolge von Dr. Georg Schmidt.
21.35: Zwei Duos für Violine und Violoncello.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Aus Basel: Nach Ansage.
20: Kleinkunst.
21.20: Der Walzer in der Klaviermusik.
22.05—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Konzert.
14.10—15: Buntes Schallplattenprogramm.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
17.40: Russische Lieder.
18.20: Konzert des Balsánek-Salonorchesters.
20.10: Leichte Musik.
21: Brünn.
21.20: Preßburg.
22.15: Schallplatten.
22.30: Preßburg.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.45: Mittagskonzert Konzert d. Kleinen Rundfunkorchesters. (Aufnahme.)
18: „Was Liebe wohl ist . . ." Gesang und Klavier.
19: Zum Feierabend: Walzer von Johann Strauß.
21: Unterhaltungskonzert (Schallplatten.)
21.35: Eröffnungskonzert des Kammermusikfestes in Trentschin-Teplitz.
22.30—23: Tanzmusik (Schallpl.).

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45: Konzert.
14.20—15: Prag.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
17.40: V. Novák: Lieder, Werk 4.
18: Deutsche Sendung. „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke." Dichtung von Rainer Maria Rilke. Musik von Paszthory.
19.25: Leichte Musik.
20.10: Leichte Musik (Fortsetz.).
21: Mährische Volkslieder.
21.20: Preßburg.
22.30—23: Preßburg.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.15—12.30: Schallplatten.
12.45: Konzert.
14.10—14.20: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Promenadenkonzert einer Militär-Blaskapelle.
17: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Fortsetzung des Promenadenkonzertes.
17.50: Schallplatten.
18.15: Violinsoli.
19.25: Leichte Musik.
20.10: Leichte Musik (Fortsetz.).
21.35—22: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Konzert. L. Janácek: Streichquartett Nr. 1.
22.30—23: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Zigeunermusik.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Glockengeläute.
13: Konzert
17: Zigeunermusik.
18.15: Tanzmusik, Schallplatten.
19.30: Violine mit Klavierbegl.
21.10: Alte ungarische Lieder mit Klavierbegleitung.
22.05: Konzert der Funkkapelle.
23.10—0.05: Zigeunermusik.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt die Schrammelgruppe H. C. Müller und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert**
Es spielt das Rundfunkorchester, Leitung: Fritz Schröder.
In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Breslau, Wien, München, Leipzig, Stuttgart und Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Das kleine Orchester und der Chor des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
1. Ouvertüre zu „Das Veilchenmädel", von J. Hellmesberger. — 2. Ein Frühlingstag in Garmisch, Walzer von H. Löhr. — 3. Melodien aus „Der Vogelhändler", von C. Zeller. — 4. a) Serenata (Uraufführung), von E. Wilcken; b) Rhapsodische Fantasie, von Urban. — 5. Das Lieben bringt groß Freud (Liederfolge). — 6. Manöverfreuden, Marsch von W. Mewe.

9.30 Kleine Ursachen — große Wirkungen
auch im Haushalt. Manuskript: Liselotte Schimmelpfennig.
9.40 Sendepause.

10.00 (aus Danzig) **Volksliedsingen** (siehe Danzig)
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Sportspiegel der Woche
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic.
1. Franz Schubert, Ouvertüre von Fr. v. Suppé. — 2. Aus dem Divertimento, von P. Graener. — 3. Die Tegernseer Musikanten spielen. — 4. Kinderspiele, Suite von G. Bizet. — 5. Ständchen im Laubengang, von E. Fischer. — 6. Die Tegernseer Musikanten spielen. — 7. Balaton, Csardas von Riedel. — 8. Von Land zu Land, Walzer von H. Löhr. — 9. Fest in Schönbrunn, Ouvertüre von H. Löhr. — 10. Moosröschenwalzer, von Fr. Schubert. — 11. Die Tegernseer Musikanten spielen. — 12. Liebeswalzer, von M. Reger. — 13. Romanze, von Svendsen (Geige: Franz Mihalovic). — 14. Die Tegernseer Musikanten spielen. — 15. Ballettszene, von Zander. — 16. Tarantella, von B. Derksen.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Wie der Wanderbursch sein Glück machte

15.50 Aus der Arbeit in den Kindergruppen des Deutschen Frauenwerks
Manuskript: Lilly Böhmer.

16.10 Unterhaltungsmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Franz v. Blon. — 2. Marienklänge, Walzer von Joh. Strauß. — 3. Ouvertüre zu „Preziosa", von C. M. von Weber. — 4. Blauer Pavillon, von A. Armandola. — 5. Menuett, von E. Börschel. — 6. Vergißmeinnicht, von Macbeth. — 7. Kleine Begebenheit, von Fr. W. Rust. — 8. Erste kleine Folge, von G. de Micheli. — 9. Trolltanz, von Alkijaersiy. — 10. Blumengeflüster, von Franz von Blon. — 11. Norwegische Rhapsodie Nr. 3, von J. Svendsen. — 12. Die Spieluhr, von Blaauw. — 13. a) Wiener Walzer, von E. Börschel; b) Du gehörst zu mir, von Grothe. — 14. Allerhand vom Donaustrand, von Schönherr-Kometer.
Einlage ca. 17.00:
Wohin zum Wochenend?

17.50 Kunst rechts und links der Landstraße
Eine Plauderei von Richard Würpel.

18.10 Orgelvespermusik
Innsbrucker Komponisten.
1. Arthur Kanetscheider: Aus der Heldenorgel-Suite (Werk 65). — 2. Emil Berlanda: Präludium in D.
Werner Hartung (Orgel).

18.30 Auch segeln will „gekonnt sein"
Hörszene von Fritz Becker.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Königsberg als Messestadt
Ein Vortrag von Oberbürgermeister Dr. Will zur bevorstehenden 26. Deutschen Ostmesse.

19.10 Der Schuß des Bürgers Nowack
Ein ostpreußisches Sagenspiel von Albert Conradt.
Spielleitung: Willi Tom Stassar.

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Konzert
Leitung: Wolfgang Brückner.
Solist: Prof. Walter Schulz (Violoncello).
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Ouvertüre „Römischer Carneval", von H. Berlioz. — 2. Konzert für Violoncello und Orchester, von E. Elgar — 3. Welsh Rhapsodie, von German. — 4. Finlandia, von J. Sibelius. — 5. Sinfonische Tänze, von Edv. Grieg. — 6. Fontane di Roma, von O. Respighi.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 (aus Köln) **Großer Preis der Nationen**
im Internationalen Reit- und Fahrturnier Bad Aachen.
Sprecher: Hermann Probst und Major Braun.

22.40 (aus Stuttgart)
Volks- und Unterhaltungsmusik
Mitwirkende: Die Kapelle Rehfeld, die Stuttgarter Volksmusik, Hans Hanus und Eduard Poeltner, das Akkordeonduo Paul Reich.

24.00—3.00 (aus Danzig)
Nachtmusik (siehe Danzig).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.

10.00 Volksliedsingen
Liederblatt 10. Leitung: Franz Hinz.
10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.50 Sendepause
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Herbert Fröhlich.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (aus Konstanz) **Nachmittagskonzert**
1. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. — 2. Schwedische Suite, von Weßlander. — 3. Bergblumen, Walzer von Mosheimer. — 4. Melodien aus „Paganini", von Lehár. — 5. Abendlied aus der Calenberger Suite, von v. Sosen. — 6. Blaue Nacht, von Micheli. — 7. Ungarischer Tanz, von Hoffmann.
In der Pause, ca. 17.00 bis 17.10 Einlage:
Aus dem Zeitgeschehen
8. Wildschützenmarsch, von Runderspacher. — 9. Europäisches Bilderbuch, von Hippmann: a) Puszta-Fest; b) Am Kamin in Westminster; c) Goldorangen. — 10. Lustiges Wien, Walzer von Meisel. — 11. Liebesglocken, von Ganglberger. — 12. Livornische Serenade, von Schünemann. — 13. Ouvertüre zu „Der Brauer von Preston", von Adam. — 14. In Treue fest, Marsch von Teike.
Ausführung: Stadttheaterorchester Konstanz, Leitung: Hans Wogritsch.

18.00 Aus der Rundfunkausstellung
. . . und jetzt ist Feierabend in deutschen Gauen!
Am Rhein.
Es singen und spielen: Traute Rose, Hans von Bachmayr, Carl de Vogt und die Kapelle Fred Berd-Lehmann.

19.00 Wie Käthchen Paulus Fallschirmspringen lernte
Sprecherin: Elfriede Gärtner-Fuchs.

19.20 Danzig immer interessant!
Wir machen Vorschläge für den Sonntagsspaziergang.

19.35 Zwischenspiel

19.45—20.00 Neues vom Film

20.10—22.00 Komponisten dirigieren eigene Werke
Großes Waldkonzert des Landessenders Danzig in Verbindung mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude". Uebertragung von der Waldfeierstätte Jäschkental.
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Carl Robrecht, Ludwig Siede, die Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz.

24.00—3.00 (auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien, für Frankfurt und Stuttgart ab 2.00) **Nachtkonzert**
Die kleine Rundfunkkapelle unter Leitung von Richard Witzorky. Solist: Karl Bellmann, Baß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Worgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl. Wetter.
12: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik zum Mittag;** dazw. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Hausmusik einst und jetzt mit Heinz Steinbock (Flöte), Hans Döscher (Violoncello) und Hansmaria Dombrowski (am Flügel).
16: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik am Nachmittag** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders (Otto Dobrindt).
16.50—17: Das Klavier-Duo Thomas Thomassen und Mischa Ignatjeff (Balalaika).
17.30: Das Wort hat der Sport Hörberichte und Gespräche.
17.45: Violine und Klavier. Ernst v. Dohnanyi: Sonate cis-moll. Senta Bergmann (Violine), Waldemar v. Vultée (Klavier).
18: Aus der Rundfunkausstellung: **. . . und jetzt ist Feierabend in deutschen Gauen!** Am Rhein. Traute Rose, Hans von Bachmayr, Carl de Vogt und die Kapelle Fred Berd-Lehmann. Leitung: Werner Kleine.
19: Deutschlandecho.
19.15: Zur Unterhaltung spielt die Kapelle Theo Heldt.
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.15: Musik und Humor. Zwei fröhliche Stunden mit Marta Hübner, Betty Sedlmayr, Carl Napp, Heinz Förster-Ludwig, Hans von Bachmayr, Hans-Georg Schütz, dem Musikkorps des Infanterie-Lehr-Regiments (Obermusikmeister Bendix Tumforde) und dem verstärkten Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders (Otto Dobrindt). Ansage: Carl-Heinz Carell. Leitung: Günter Stenzel. (Aufnahme aus der Rundfunkausstellung.)
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.20—22.40: Internationales Reit- und Fahrturnier in Aachen. Großer Preis der Nationen.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Frankfurt.
24—2: Frankfurt; dazwischen **0.55—1.06:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf — Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: Königsberg.
9.30: Kunterbunt.
10: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Volksliedsingen.**
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Wer baut den Weg? Antwort auf wichtige Fragen. Joseph Hoffmann.
11.55: Wetter.
12—14: München. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten — Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Herbert Fröhlich.
15: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Dorfkirmes.** Ein fröhliches Fest auf dem Lande mit Spiel, Lied und Tanz.
15.30: Berliner Börsenbericht. Anschließ.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).
16.30: Lachen in der Mark. Geschichten aus dem Buch „Spuren im Sand", v. Hanns Bornemann.
17: Kleines Konzert. Maria Caroni (Gesang) — Annlies Schmidt (Cello) — Werner Trenker (Klavier).
17.40: Die Welt im Zimmer. Hörbericht aus einer Berliner Globusfabrik. Am Mikrophon: Erwin Vater.
18: Aus dem Kurgarten Bad Freienwalde (Oder): **Unterhaltungskonzert.** Es spielt die Kurkapelle (Musikdirektor Max Beug).
19: Helge Roswaenge singt Willem Mengelberg dirigiert (Industrie-Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Hamburg.
22: Nachrichten — Wetter — Sportberichte.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschl. Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Mutter ist gleich wieder zurück. Ein Kapitel vom gefährdeten Kleinkind.
8.30: Königsberg.
9.30: Wetter; anschl. Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: . . . und jetzt an die Hackfrüchte denken. Zweckmäßige Geräte für die Vorratsernte der Hackfrüchte.
12: Mittagskonzert.
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag. Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau. Leitung: Walter Günther, und das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
17—17.10: Unbegreifliches Herz. (Buchbesprechung.)
18: Jüdische Schleichwege seit dreitausend Jahren. (Buchbesprechung.)
18.20: Der Apollofalter. Erzählung von Rud. Kreutzer.
18.30: Edward Grieg. Musik aus der Peer-Gynt-Suite. (Industrie-Schallplatten.)
19: Laßt uns in den Sommer fahren! Hörfolge mit Musik von Erwin Rosner. Käthe Kratky, Günther Beitz. Curt Stein. Leitung: Heinz Glimpel.
19.40: Schrammeln spielen auf Es spielen die Schrammelbuben.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Vorsicht — Dichter! Lustiger Bilderbogen von allerlei Poeten und solchen, die es sein wollen. Hörfolge von Franz Bauer. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Walter Gembs.
21: Das Prisca-Quartett spielt. Walter Schulze-Prisca (1. Violine), Heinz Schkommodau (2. Violine), Carl E. Körner (Bratsche), Hans Münch-Holland (Cello). 1. Streichquartett C-Dur, von F. Schubert. 2. Streichquartett e-moll, von Verdi.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Zeit
8.05: Wetter
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Bad Ueberlingen: **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Schulfunk: Volksliedsingen
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Volk und Wirtschaft. Keine Arbeit unter Tariflohn.
12: München.
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: München.
14: Zeit — Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Für unsere Kinder: Dornröschen war ein schönes Kind . . . Wir tanzen und singen mit der Plapperliese.
15.30: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert (siehe Danzig).
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen).
19: Allerlei vom Sport der Woche.
19.10: Seemannsgarn. Heiteres von Max Leitz. 1. Die Seekuh. 2. Die Seeschlange. 3. Klumbumbus. 4. Die Tigerjagd. Leitung: Manfred Marlo.
20: Zeit — Nachrichten — Wetter — G[illegible]echo.
20.15: Unser s[illegible]ndes, klingendes Frankfurt. Daga Söderquist (Sopran), Eyving Laholm (Tenor), Konzertmeister Krauß (Violine), das große Orchester (Curt Moritz) und der Chor, das kl. Orchester (Fr. Hauck). 1. Vorspiel zu „Die Meistersinger, von R. Wagner. 2. Kirchenchor aus „Die Meistersinger", von R. Wagner. 3. Waldweben: Daß der mein Vater nicht ist, aus „Siegfried", von R. Wagner. 4. Hallenarie aus „Tannhäuser", von R. Wagner. 5. Polowetzer Tanz Nr. 17, aus „Fürst Igor", v. Alexander Borodin. 6. Duett: Nun in der nächtgen Stille. aus „Othello", von G. Verdi. 7. Tarantella a. „Die Macht des Schicksals", von G. Verdi. 8. Violinkonzert, v. d'Ambrosio. 9. Russischer Tanz Nr. 1, von Bullerian. 10. Trinkspruch, von Cl. Schmalstich. 11. Eviva Lola, aus „Zauberin Lola", von E. Künneke. 12. Straußiana. von E. Börschel. 13. Was bist du ohne mich?, a. „Die lockende Flamme", von E. Künneke. 14. Alles hört auf uns, modernes Schlager-Potpourri von Borchert.
22: Zeit — Nachrichten.
22.15: Wetter — Sportbericht.
22.20: Unsere Kolonien: Bremen — Schlüssel zur Welt.
22.30: Unterhaltung und Tanz. Willy Hofmann (Tenorbuffo), das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt (Franz Hauck).
24: Nachtkonzert.
2—3: Danzig.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn. Unsere Morgenmusik.
7—7.15: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Kieler Orchestergemeinschaft (Hans Döring).
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. Kieler Orchestergemeinschaft (Hans Döring).
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Deutschlandsender.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Kleine Liederstunde. Alpenländische Komponisten. Es singt: Georg von Tschurtschenthaler. Am Flügel: Generalmusikdirektor Max Ludwig.
16: Musik am Kaffeetisch. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
17.15: Bunte Stunde: Die erste Zigarre. Allerlei um die Zigarre, so und so gesehn. Von Hugo R. Bartels.
18: Die Welt des Kindes.
18.10: Klaviermusik aus der Beethoven-Zeit. Gespielt von Wolfgang Brugger. Häßler: Sonate B-Dur. Hummel: Rondo favori. Steibelt: Rondo Der Sturmwind. Van Beethoven: Rondo G-Dur; Polonaise C-Dur.
18.45: Wetter.
19: De Spitzbartvereen von Schephorst-Breiholz. En Spill von de Eiderkant. Von Heinrich Winter. Speelbaas: Hans Marten-Hansen.
19.45: Hüüt wüllt wi lustig sien. Noch een beten Danzmusik. (Eigene Schallaufnahme des Reichssenders Hamburg.)
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: ³/₄ + ⁴/₄ = stimmt! Ein Exempel das immer aufgeht. Das Musikkorps des Inf.-Regts. 69 (Stabsmusikmeister Richard Knoch) und das Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
22: Nachrichten.
22.20: Köln.
22.40: Spätmusik. Das Niedersachsen-Orchester (Otto Ebel von Sosen).
24—3: Danzig.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.

6.05: Durchsprüche für den Bauer.

6.10: Knie - e - beugt!

6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.55: Morgenlied, Morgenruf.

7: Nachrichten.

7.10: Frühkonzert.

8: Wetter.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Morgenmusik.

9.30: Deutsche Künstlerinnen stellen aus.

9.45: Nachrichten.

10: Berlin.

10.30: Sendepause.

11.45: Bei der Verkaufsvereinigung rhein. Molkereien in Krefeld.

11.55: Wetter.

12: Deutschlandsender.

13—13.15: Nachrichten.

14: Nachrichten.

14.10: Es spielt das Unterhaltungs-Sextett. Paul Haletzki (Kino-Orgel), Leo Kowalski (am Flügel).

15: Berlin.

15.30: Das Recht des Alltags.

15.50 Wirtschaftsmeldungen.

16: Deutschlandsender.

16.50—17.00: Volk erzählt: Kikeriki. E kölsch Verzällche vum Peter Kintgen.

17.30: Kleine Kunstchronik. Unterhaltung und guter Rat. Reiseandenken, eine Plauderei von Ernst Hopmann.

17.50: Internationales Reitturnier in Bad Aachen. Kampf der Nationen. (Sprecher: Major a. D. Braun u. Hermann Probst.)

18: Deutschlandsender.

19: Wien.

19.35—19.55: Nachrichten.

20.40—21.05: Gespräch mit Sir John Fallstaff.

22.07: Nachrichten.

22.20: Internationales Reitturnier Bad Aachen. Kampf der Nationen. Sprecher: Hermann Probst und Major a. D. Braun.

22.40: Frankfurt.

24—3: Danzig.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten u. Wetter. Witterungsvorhersage für die nächsten zehn Tage (Wiederholung).
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.35: Heute vor . . . Jahren.

11.40: Kleine Chronik des Alltags.

11.55: Zeit und Wetter.

12: München.

13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.

14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

15.10: Deutsche Kolonialpioniere in Afrika: Georg Schweinfurth. Kurt Herwarth Ball.

15.30: Gelernt ist gelernt! Rundfunkbericht aus einer Haushaltungsschule desBDM

15.50: Berlin.

16: Wien. Dazwischen 17—17.10: Zeit, Wetter.

18: Fröhlicher Feierabend, veranstaltet mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude", Gau Thüringen im Betrieb der Firma Hermann Köhler A.-G. in Altenburg, ausgeführt von Werksangehörigen.

19: Kleine Abendmusik. Es spielt die Dresdener Solistenvereinigung. 1. Spanischer Tanz, v. Karl Pausperti. 2. Mein Wunsch. Romanze von Willi Stanke. 3. Julla, von Guido Sagaria. 4. Kleine Ballettsuite, von Hans-Hendrik Wehding. 5. Tango, v. Hermann Möckel. 6. Serenade, von Arno Pretsch. 7. Canzonetta, v. Alfred d'Ambrosio. 8. Menuett, von Gerhard Peschel. 9. Ständchen im Laubengang, von Ernst Fischer. 10. Sarabande, von Hans Richter-Haaser. 11. Verschwiegene Geschichten, v. Fekko v. Ompteda. 12. Die Fiedel-Polka, von H. Steinkopf. 13. Habanera, von Ugo Solazzi.

19.50: Umschau am Abend.

20: Abendnachrichten.

20.10: Heiter soll der Abend sein. Zwei bunte Stunden mit heiterem Ton und drei lustigen Szenen von Eberhard Kuhlmann. I.: Einquartierung. II.: Unberufen toi, toi, toi. III.: Komödie um Justine. Dazu Industrie-Schallplatten. Spielleitung: Alfred Schröter.

22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Aus dem Schrifttum der Bewegung.

22.45: Stuttgart.

24—3: Danzig.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)
12: Mittagskonzert. Es spielt das kleine Rundfunkorchester (Franz Mihalovic). Die Tegernseher Musikanten. Dazw. 13—13.15: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Köln.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Das grüne Konzertmeisterlein. Ein Märchenspiel von Dora Lotti Kretschmer. (Aufnahme.)
15.20: Sendepause.
16: Unterhaltungskonzert. Es spielt das NS.-Frankenorchester (Willy Böhm). Hermann Guttendobler (Bariton) — Stefan Prögel (Geige) — Max Loy (Klavier). — Das Salzfaß. Von Karl August Görner. Die Sprecher sind: Barbara Wetzel — Franz Kost — Hans Kram. — Dazw.: 17 bis 17.10: Zeit — Wetter.
18. Klatschmohn. Von Veljko Petrovic; in der Uebersetzung von Franz Hille. Sprecher: Williy Cronauer.
18.20: Kleine Stücke für Kniegeige und Klavier. 1. Allegretto gracioso, von Schubert-Cassado. 2. Requiebros, von Cassado. 3. Nach einem Traum, von Fauré. 4. Neapolitanische Serenade, von Sgambati. Josef Köhler (Kniegeige) — Herbert Anton (Klavier).
18.40: Klassische Klaviermusik. Es spielt Ludwig Funk. 1. Variationen in B-Dur, von W. A. Mozart. 2. Sonate in Es-Dur, von J. Haydn.
19: Fahr' mit mir in die Ferne! Eine Weltreise in Wunsch-, Traum- u. Klangbildern von Franz Xaver Bayerl. Musik von Georg Reinhardt. Musikalische Leitung: Carl Michalski. Spielleitung: Erich Müller-Ahremberg. Es singen: Ilse Kuhnt (Sopran) — Esther Mühlbauer (Alt) — Walter Carnuth und Hans Gareis (Tenor). Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Es pielt dir Tanzkapelle des Reichssenders München. Es singt der Rundfunkchor. In der Pause (ca. 20—20.10): Zeit — Nachrichten — Wetter.
21: Gedichte von Max Mell. Sprecherin: Elfriede Weber.
21.10: Von denen Landsknechten. Hörfolge von Wilhelm Bauer.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Köln.
22.40: Leichte Kost. (Industrie-Schallplatten.)
23: Sinfonie des Frauenlebens. Von Oskar von Pander.
24—3: Danzig.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Deutschlandsender. In der Pause: Klavierduo Thomas Thomassen und Mischa Ignatjeff (Balalaika).
17.30: Das neue Buch.
17.45: Militärmusik des Auslandes. Italien — Ungarn.
18: . . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .
19.30: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Volksmusik. (Industrie-Schallplatten und eig. Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
20.45: Dichtung, die Musik geworden: **„Die lustigen Weiber von Windsor."** Shakespeares Lustspiel und Nicolais Oper, zu einem komisch-phantastischen Funkspiel verbunden, von Heinz Ernst Pfeiffer. Spielleitg.: Dr. Hans Koeltzsch. Berliner Funkchor und -Orchester unter H. Steiner.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Grenzecho.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

STUTTGART

(522,6 m: 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.

6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.

6.30: Leipzig.

8: Wetter, Gymnastik.

8.30: Königsberg.

9.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik u. Wetter.

12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.

14: „Zur Unterhaltung." (Industrie-Schallplatten.)

15: Sendepause.

16: Aus Baden-Baden: **Nachmittagskonzert.**

17: Zum 5-Uhr-Tee. (Industrie-Schallplatten.)

18: „Eine Seefahrt, die ist lustig . . ." Die Stuttgarter Rundfunkspielschar der Hitlerjugend singt, spielt und erzählt von ihrer Reise mit dem KdF.-Dampfer „Wilhelm Gustloff".

18.30: Griff ins Heute.

19: Aus dem Festspielhaus in Salzburg: Anläßlich der Salzburger Festspiele 1938. **„Falstaff."** Oper von Giuseppi Verdi. Regie: Guido Salvini. Es spielen die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Vittorio Gui.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.

22.30: Volks- und Unterhaltungsmusik.

24: Frankfurt.

2—3: Danzig.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.

6.30: Leipzig.

7: Leipzig.

7.10: Leipzig.

8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.

8.30: Königsberg.

9.30: Sendepause.

10.30: Fröhliche Musik.

11: Für Stadt und Land.

12: Mittagskonzert.

13: Nachrichten, Wetter.

13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)

15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.

15.45: Straße zwischen Fels und Eis. Fahrt über die Glocknerstraße. Von Wilhelm Täuber.

16: Nachmittagskonzert.

17: ImGeburtshaus Defreggers.

17.10: Nachmittagskonzert.

18: Deutsche Siedlungen am afrikanischen Meer. Erinnerungen an Afrika von Dr. Albert Herrlich.

18.20: Konzertstunde.

18.50: Unsere Technik macht uns glücklich. Eine Betrachtung von Dr. W. Flemming.

19: Am Kirchtag zu Maria-Wörth. Dazw.: Funkberichte vom internationalen Marathonlauf „Rund um den Wörthersee".

20: Nachrichten, Wetter.

20.10: Saarbrücken.

21: Leipzig.

22: Nachrichten.

22.30: Tanz und Unterhaltung.

24—3: Danzig.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Musikalische Sendung.
18.15—19: Unterhaltungskonzert.
19.15—19.30: Schallplatten.
20—20.40: Operettenmusik auf Schallplatten.
21—22.30: Aus Ostende: Konzertübertragung.
22.40—23: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Schallplatten.
18.30—19.30: Schallplatten.
20: Buntes Orchesterkonzert.
21—22.30: Konzertübertragung. 1. Weber: Ouv. „Euryanthe". 2. Wagner: Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung". 3. Schumann: Konzert in c-moll für Klavier und Orchester (Schallplatte). 4. Rimsky-Korsakoff: Russische Ostern.
22.40—23: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.30: Bunte Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Gesang.
20: Romantische Musik. 1. Schumann: Sinfonie Nr. 1, B-Dur, Werk 38. 2. Brahms: Akademische Festouvertüre.
20.50: Kammermusik. Beethoven: Sonate Nr. 5 für Cello und Klavier, D-Dur, Werk 102, Nr. 2.
21.15—22: Nach Ansage.
22.20: Das moderne Amerika in Wort und Ton (Rezitationen u. Gesang).
23.10—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

13: Schallplatten.
13.30: Orchesterkonzert.
14: Schallplatten.
14.30: Buntes Orchesterkonzert.
16.45: Schallplatten.
17: Gesang (Alt).
17.20—18: Nachmittagskonzert.
18.25: Kammermusik.
19: Leichtes Orchesterkonzert.
19.30: Funkbühne.
20—21.15: Eine Kurzoperette.
22.20: Orchesterkonzert. 1. Rimsky-Korsakow: Ouv. „Mainacht". 2. Chabrier: Pastoral-Suite. 3. Howells: Pucks Menuett. 4. Kodaly: Ungarische Tänze.
23.10: Tanzmusik (Kapelle Oscar Rabin).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.15: Gesang auf Schallplatten.
12.30—13: Chorgesang.
13.15: Violinsoli.
13.45: Gesang auf Schallplatten.
14: Konzert eines Zigeunerorchesters.
14.30: Gesang (Sopran) und Kammermusik.
15.15—16: Tanzmusik auf Schallplatten.
16.15—17: Leichte Unterhaltung.
18: Orgelmusik.
18.30—19: Quintettkonzert und Xylophonsoli.
20: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Rossini: Ouv. „Der Barbier von Sevilla". 2. Gesang (Sopran). 3. Britten: Klavierkonzert Nr. 1 in D. 4. Dvorák: Sinfonie Nr. 4 in G.
21.40: Kleinkunst.
22.25: Tanzmusik (Kapelle Oscar Rabin).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Musik aus Operetten und Tonfilm (Schallplatten).
19: Rhapsodien (Schallplatten).
20.10: Sololieder.
21: Estnische Kompositionen.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Funkorchester.
17.20 (nur Lahti): Radiosänger.
17.20 (nur Helsinki): Schallplatten: Schwedische Solisten.
17.30 (nur Helsinki): Radiosänger.
19.25 (nur Lahti): Sibelius-Quartett. Haydn: Streichquartett d-moll (Quintequartett).
20.15 (nur Lahti): Unterhaltungsmusik, Funkorchester.
21.10—22: Unterhaltungsmusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Orgelmusik.
19.30—20: Klavierwerke von Debussy.
20.30: „Ball im Freien!" — Heit. Schallplatten-Folge.
21: Hörspiel (französisch).
21.30—22.30: Opernsendung: „Der Kapellmeister", komische Oper in einem Akt von Paer.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.25—16.45: Schallplatten.
17: Klaviermusik.
17.15—18: Schallplatten und Gesang.
18.30—19: Orgelmusik.
20: Schallplatten.
20.30—22.30: Hörspielsendung.
22.45: Schallplatten

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16: Schallplatten.
17: Funkbühne.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Abendkonzert: 1. Brahms: Zweite Sinfonie in D-Dur. 2. Aubert: Fantasie für Klavier u. Orchester. 3. Dobronitch: Jugoslawische Tänze. 4. Tremisot: Das Lied des Helden (für Soli, Chor und Orchester).
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.15—18: Schallplatten. Danach: Tanzmusik.
20—22.20: Aus Lille, Konzertübertragung.
22.45: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.25: Unterhaltungsmusik.
12.55: Unterhaltungsmusik.
14: Unterhaltungsprogramm: Orch. und Lieder. Intermezzo: Schallplatten.
16.10: Klaviervortrag.
17.10: Schallplatten.
18.40: Pierre Palla (Orgel) und Boris Lensky (Violine).
19.10: Unterhaltungsmusik.
19.55: Unterhaltungsmusik.
21.10: Uebertragung aus Salzburg. 3. Akt a. d. Oper „Falstaff", von Giuseppe Verdi. Orchester: Wiener Philharmoniker. Musikalische Leitung: Vittorio Cui.
21.55: Schallplatten.
22: Schallplatten.
22.45: Uebertrag. aus Vlissingen. (Grand Hotel Britannia.) Orch.-Konzert.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55: Mittagskonzert.
13.40: Schallplatten.
14.10—15.25: Kammermusik und Schallplatten.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—18.40: Gesang (Alt) und Klaviersoli. (In der Pause: Schallplatten.)
19.55—20.40: Orgelmusik.
21.10—21.40: Schallplatten.
21.45: Buntes Orchesterkonzert.
23.05—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Aus Deutschland: Konzertübertragung.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23.45: Opernsendung: „Parisina", Oper von Mascagni. Nach der Oper: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Aus Deutschland: Konzertübertragung.
17.15—17.50: Gesang (Sopran u. Bariton).
21: Funkbühne.
21.35—22.10: Violinsoli.
22.20—23: Chorgesang.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.25—17.50: Unterhaltungsmusik.
18.10—18.25: Lettische Lieder (Männer-Doppelquartett).
18.50: Fortsetzg. des Gesangs.
19.05—21: Sinfonische Musik (Uebertrag.): 1. Tschaikowsky: Vierte Sinfonie in f-moll. 2. Medins: Suite Nr. 1. 3. Wagner: Bacchanal aus „Tannhäuser". 4. Rossini: Ouvert. „Wilhelm Tell".
21.15—22: Leichte Musik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Wir spielen auf.
7.15: Wir spielen auf (Fortsetzg.).
8.30: Füselier und Grenadier, Reitersmann und Jäger! Alte und neue hessische Soldatenmärsche.
9.30: Sommer, See und Sonnenschein. Bunte Weisen mit bunten Versen.
10.15: Kleine Musik.
11: Ouvertüren.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Stunde der jungen Nation.
14.45: HJ. singt.
15.30: Kleine Musikstücke.
32 Variationen von Beethoven — Konzertetüde c-moll von Chopin.
16: Besuch bei Onkel Jonathan. Stelldichein munterer Gesellen aus Nord, Ost, Süd, West.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Klaviermusik. Händel: Chaconne — Brahms: Intermezzo und Rhapsodie.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Streichquartett Es-Dur, v. Beethoven.
19: Füselier und Grenadier, Reitersmann und Jäger. Alte und neue hessische Soldatenmärsche.
20.30: Die Magd und das Kind. Hörspiel von Peter Huchel.
21.15: Sommer See und Sonnenschein. Bunte Weisen mit bunten Versen.
23: Sommer, See und Sonnenschein. Bunte Weisen mit bunten Versen.
0.15: Bunter Abend aus Wien.
1.30: Die Magd und das Kind. Hörspiel von Peter Huchel.
3.15: Klaviermusik. Händel: Chaconne — Brahms: Intermezzo und Rhapsodie.
3.30: Füsilier und Grenadier, Reitersmann und Jäger! Alte und neue hessische Soldatenmärsche.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.50—21 (nur Kowno): Schallpl.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Lemberg: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Schallplatten.
16—16.45: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18: Tanzmusik auf Schallpl.
17—18 (Posen): Schallplatten. (In der Pause: Plauderei.)
17—17.45 (Wilna): Violinsoli. Danach: Schallplatten
17.10—17.40 (Lemberg): Violinsoli.
17.15—17.55 (Thorn): Schallplatt.
18.10: Chorgesang.
18.30: Funkbühne.
19—19.20: Klaviermusik. 1. Haydn: Variationen in f-moll 2. Beethoven: Rondo in G-Dur.
19.30—20.45: Konzert nach Ansage.
21.10—21.50: Musikalisches Mosaik (Gesang und Instrumentalsoli).
22—22.55: Kammermusik von Haydn bis Ravel (Schallplatt.).
22.05—23 (Kattowitz): Konzert und Rezitationen.
22.05—23 (Lemberg): Konzert und Rezitationen.
22.05—23 (Posen): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
22.05—23 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18: Tanzmusik von Schallplatten.
19.25: Violinkonzert.
20.15: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
21.45—22.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Orgelmusik.
13.05: Solistenprogramm.
13.45: Unterhaltungsmusik.
17.30: Kompositionen für Harfe.
18.05: Schallplattenmusik.
20: Aus Salzburg: „Fallstaff", Oper von Guiseppe Verdi, zweiter Akt. Dirigent: Vittorio Gui. Orchester: Die Wiener Philharmoniker.
21.10: Konzert des Unterhaltungsorchesters.
22.15—23: Orgelkonzert.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Klänge der Kinoorgel. (Schallplatten.)
12.40: Unterhaltungskonzert.
16.30: Carmen Lahrmann singt Kinderlieder. (Schallplatten.)
16.35: Ein Kind erzählt von seinen Ferien.
16.45: Bizet: Kinderspiele. Orchestersuite (Schallplatten).
18: Kinderstunde
18.30: Schallplatten.
18.35 (Bern): Die Stärke der europäischen Heere. Kurzvortrag.
19.55: Heinrich Pestalozzi.
20.55: „Der Mikado" oder „Ein Tag auf Titipu".
22.10: Tanzmusik (Schallplatt.).

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17.20—18: Schallplatten.
18.30—18.50: Kinderlieder auf Schallplatten.
20: Abendkonzert.
20.30: Leichte Musik.
21.45: Forts. des Abendkonzerts.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Unterhaltungskonzert
14.10—15: Buntes Schallplattenprogramm.
16.15: Konzert.
17: Konzert (Fortsetzung).
17.40: L. Janácek: Jugend. Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Waldhorn, Fagott und Baßklarinette. Es spielt das Prager Blasquintett.
18.20: Konzert.
19.25: B. Tvrdy: Ein Lied geht im Kreis herum, Liederpotp.
19.55: W. A. Mozart: Konzert für Violine und Orchester A-Dur (K. V. 219). Es spielt das Prager Rundfunkorchester.
22.20: Schallplattenmusik.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45: Mittagskonzert (Schallpl.).
18: Klaviermusik von Johann Sebastian Bach.
18.45: Zum fröhlichen Feierabend (Schallplatten).
19.30: Auf Schallplatten: 1. Richard Wagner: Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" 2. Richard Wagner: Gralserzählung aus der Oper „Lohengrin". 3. Richard Wagner: Einführung zum dritten Akt a. d. Oper „Lohengrin".
20: „Das Ochsenmenuett." Ein Singspiel.
21.10: „Musik in Venedig." Ein musikalisches Hörbild.
22.30—23: Tanzmusik (Schallpl.).

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45: Unterhaltungskonzert.
14.10—15: Prag.
16.15: Konzert.
17: Konzert (Fortsetzung).
17.40: Prag.
18.05: Deutsche Sendung.
19.25—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12—12.10: Schallplatten.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45: Unterhaltungskonzert.
14.10—15: Prag.
16.15: Konzert.
17.40: Prag.
18.10: Klavierkonzert. 1. Fr. Chopin: Préludes Nr. 4, 6, 7, 15 und 20. 2. Fr. Liszt: a) Consolation Nr. 6; b) Rhapsodie Nr. 5.
19.25: Prag.
20.25: Militärkonzert
21.15: Buntes Programm.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

13: Konzert der Funkkapelle.
17.25: Klaviermusik.
18.20: Zigeunermusik.
20: Konzert des Opernorchesters.
22.05: Jazzmusik.
23.10—0.05: Schallplatten.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
Musik für Frühaufsteher
Es spielt eine Bauernkapelle.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (auch für Breslau, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Saarbrücken, Wien und den Deutschlandsender, für Berlin bis 7.00, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Es spielt das Musikkorps des Pionier-Batl. 1, Leitung: Korpsführer Kuhn.
In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic.
1. Treffpunkt Wien, Ouvertüre von E. Fischer. — 2. Kleine Dorfgeschichte, von H. Bund. — 3. Spanisches Balett, von H. Zander. — 4. Csardas, von B. Caludi (Geige: Franz Mihalovic). — 5. Jung gefreit, Walzer von Hubert Oehr. — 6. Püppchens Traum, von M. Richter. — 7. Burleske, von P. Wetzel. — 8. Fantasie über „La Paloma", von P. Müller. — 9. In Tüll und Spitzen, Ballett von L. Siede.

9.30 Man nehme . . .
Aepfel, Birnen, Preißel- und Moosbeeren.
9.40 Sendepause.

10.00 (vom Deutschlandsender) **Ein Windstoß kostet eine Million**
Hörszenen zur Schädlingsbekämpfung von Fritz Jurich.

10.30 (aus Hamburg) **Im Aufwind**
Bericht von der Reichsmodellbauschule für Segelflugzeuge in Lauenburg an der Elbe.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Französisch für die Oberstufe
La province francaise, réservoir d'énergies.
Dr. Wilhelm Radtke — Fernand Bailly.
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Dr. Hans Hörner.
1. Ouvertüre „Hochzeit des Figaro", von W. A. Mozart. — 2. Erste Ballett-Suite, von Chr. Gluck-Mottl: a) Introduktion; b) Reigen sel'ger Geister; c) Musette. — 3. Polonaise Es-Dur, von Anton Dvorák. — 4. Konzertwalzer, Werk 51,2, von A. Glasunow. — 5. Ballszenen, von Hellmesberger. — 6. Ouvertüre zur Märchenoper „Hänsel und Gretel", von E. Humperdinck. — 7. Polonaise aus „Eugen Onegin", von Peter Tschaikowsky. — 8. Wo die Zitronen blühen, Walzer von Johann Strauß. — 9. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend, von Franz von Suppé. — 10. Intermezzo aus „Tausendundeine Nacht", von Joh. Strauß. — 11. Frisch durchs Leben, von Johann Strauß. — 12. Die Schönbrunner, Walzer von Jos. Lanner. — 13. Melodien aus der Operette „Der Graf von Luxemburg", von Franz Lehár. — 14. Indigo, Marsch von Johann Strauß.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Ratet alle mit

15.50 Spiel in dem Sandkasten
Manuskript: Ilse Weschollek.

16.15 Unterhaltungsmusik
(Industrie-Schallplatten).

18.15 Lustiges zur Laute
Es singt Ernst Duis.
1. Zween gute Tage (nach Xenophon) — 2. Wie er wollte geküsset sein (Paul Fleming). — 3. Flohlied (Goethe). — 4. Graf Eberstein (Uhland). — 5. Bruder Liederlich (von Liliencron). — 6. Lustig sein und nicht studieren (A. Holz). — 7. Jeanne Antoinette (von Münchhausen). — 8. 's ist nichts mit den alten Weibern (Biedermeier). — 9. Sie ist ein reizendes Geschöpfchen (W. Busch). — 10. Ständchen (W. Busch).

18.35 Militärsport in Ostpreußen

18.50 Heimatdienst.

19.00 Bäderfahrt mit der Postkutsche
Bäderreisen von Anno dazumal.
Szenen von Ernestine von Guionneau.

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 „Der Alte Dessauer"
Anekdoten und lustige Begebenheiten aus dem Leben des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau.
Manuskript: Ernst Gardey.
Leitung: Paul Kuhn.
Sprecher: Elsbeth Böhm, Hanna Kalmar, Lilly Rodewald v. d. Heydt, Tessa Wolter-Felder, Fritz Hochfeld, Fritz Kleinke, Hans Kösling, Willy Tom Stassar, Paul Schuch.
Musikchor und Soldatenchor des Flak-Regts. 11 unter Leitung von Musikmeister-Anwärter Lamprecht.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Ostpreußen, das Land der 1000 Seen ohne Schwimmer

22.30 (aus Leipzig)
Tanz und Unterhaltung
mit dem Hawain-Duo Danzig-Sachsenhausen und dem Rundfunkorchester, Leitung: Curt Kretzschmar.

24.00—3.00 (auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien, für Frankfurt und Stuttgart ab 2.00) **Nachtmusik**
Ausführende: Das Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Wolfgang Brückner und Solisten.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.

10.00—10.30 (aus Berlin) **Menschen zwischen Meer und Land**
Aus der Chronik der Hallig Hooge.
Hörszenen von Günther Lenning.
10.45—10.55 Sendepause.
10.55—11.00 Wetterdienst.
11.20—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.15 (aus Wien) **Musik zum Nachtisch**
Das kleine Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (auch für Saarbrücken)
Und nun klingt Danzig auf
Musik zum Nachmittag.
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Ernst Kallipke, das Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig, Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
Solist: Prof. Walter Schulz (Cello).
1. Eine Kompanie Soldaten, Marsch von Ernst Stieberitz. — 2. Ouvertüre zu „Idomeneo", von W. A. Mozart. — 3. Cello-Solo. — 4. Sinfonischer Tanz, von Edvard Grieg. — 5. Figaro Figurinen, von Erich Anders. — 6. Linzer Torte, Walzer von Ernst Fischer. — 7. Cellosolo. — 8. Melodien aus „Coppelia", von Leo Delibes. — 9. Aus meiner Heimat, Melodienfolge von Marc Roland. — 10. a) Pillauer Matrosen, Marsch von Ernst Stieberitz; b) Im Gleichschritt, Marsch von Hans Bund. — 11. Cellosolo. — 12. Von der Isar bis zur Donau, Walzerfolge von Hanns Löhr. — 13. Deutscher Frühling, von Fr. Deisenroth. — 14. Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien", von Franz von Suppé. — 15. Klänge aus Italien, Marsch von R. Antonius.

18.00 Gewitter in den Bergen
Erzählung von Franz Menhofer.
Sprecher: Erich Post.

18.20 Musik von Schallplatten

18.45 Im Schritt der Zeit

19.00—19.15 Zwischenspiel

19.15—20.00 (aus Hamburg)
Das vergnügte Orchester
Flüstereien vom Podium, durchsetzt mit heiteren Stücken.
Verantwortlich werden gemacht: H. W. Kulenkampff und H. Wirth.

20.10 (aus Berlin) **Berliner Pflaster**
Ein Hörspiel von Hans Richter.
Personen: Mutter Weber, Zeitungsfrau: Grete Wiedecke. — Käte Weber, ihre Tochter, Schokoladenverkäuferin: Ilse Trauschold. — Georg Henschke, Zeitungsfahrer: Franz Fiedler. — Döhner, genannt Markoff, Artist: Paul Heidemann. — Franz Rummel, Wagenwäscher: Reinhold Bernt. — Rollmops, Zeitungsfahrer: Hans Anklam. — Lotte: Flora Berthold.
Spielleitung: Helmuth Hansen.

21.15—22.00 Wie es Euch gefällt
Buntes Schallplattenkonzert, gestaltet nach den Wünschen unserer Hörer.

22.20—22.30 Zwischenspiel

DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Königsberg.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.30: Aus der Rundfunkausstellung: Kleine Turnstunde
10: Ein Windstoß kostet eine Million. Hörszenen zur Schädlingsbekämpfung von Fritz Jurich.
10.30: Hamburg.
10.45: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl. Wetter.
12: Hamburg.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.15: Hamburg.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Kinderliedersingen. Fröhlichkeit und Scherz.
15.30: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders (Otto Dobrindt).
16.30—16.40: Das Freundorfer Instrumental-Quartett.
17.20: Der arme Villon. Ein Dichterschicksal in Balladen und Liedern.
18: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **. . . und jetzt ist Feierabend in deutschen Gauen!** Norddeutschland. Kapelle Heinz Steinbock Leonore Bader, Emmy Wyda, Edgar Kanisch, Konrad Thoms und Herbert Küster. Leitung: Werner Kleine.
19: Deutschlandecho.
19.10: Köln.
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.15: Olle Kamellen — und beliebte Kapellen. Es spielen die Kapellen Otto Kermbach und Carl Woitschach, dazwischen plaudert Bruno Fritz. Leitung: Ewald H. Hagen.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten; anschl. Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik Beethoven: Sonate op. 102, I Franz Faßbender (Cello), Hans Martin Theopold (Klavier).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Köln.
24—2: Stuttgart; dazwischen
0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf — Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Frühnachrichten.
7.10: Köln.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Eigene Aufnahmen.)
8.30: München.
9.30: Ouvertüren und Märsche. (Eigene Aufnahmen.)
10: Menschen zwischen Meer und Land. Aus der Chronik der Hallig Hooge. Hörszenen von Günther Lenning.
10.30: Wetter.
10.45: Im Aufwind. Ein Bericht von der Reichsmodellbauschule f. Segelflugzeuge in Lauenburg an der Elbe.
11: Sendepause.
11.40: Sommer-Eier für den Winter. Ein Besuch im Kühlhaus.
11.55: Wetter.
12—14: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Musik am Mittag.**
14: Nachrichten — Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung.
14.40: Aus der Rundfunk-Ausstellung: **Morgen woll'n wir heiraten . . .!** Eine Sendung für junge Leut' mit Brauch und Sitten unseres Landes.
15: Kleine Stücke (Industrie-Schallplatten).
15.15: Berliner Börsenbericht.
15.30: Heitere Klänge. Kapelle Herbert Fröhlich.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Bekenntnisse eines Königs Zum Todestag Friedrichs des Großen. Zusammenstellung: Franz Konrad Hoefert. Leitung: Arthur Schiersch.
17.30: Beethoven: Sonate für Klavier und Violine D-Dur (Werk 96). Käte Grandt (Violine) — Max Nahrath (Klavier).
18: Hans Bund spielt. 1. Ouvertüre zu „Berlin wie es weint und lacht", von C. Conradi. 2. Liebespoesie, v. H. Zander. 3. Dritte kleine Suite, von G. de Micheli. 4. Rosemarie, von Stimson. Saxophon-Solo: Heinz Klink. 5. Kleine Episode, von P. Igelhoff. 6. Majarska, von H. Schulenburg. 7. Kinder vom Rhein, von J. Alex. 8. Kleine Carmen, von A. Bortz.
19: Musikalische Kurzweil. Kapelle Herbert Fröhlich. 1. Transaktionen-Walzer, v. Jos. Strauß. 2. Land in Sonne, von A. Meyer-Marco. 3. Melodien aus „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. 4. Sehnsüchtige Melodien, von R. Wismar. 5. Serenade, von R. Drigo. 6. Ständchen, von K. Brandt. 7. Irgend etwas Wunderschönes, von A. Profes.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Berliner Pflaster. Ein Hörspiel von Hans Richter. Spielleitung: Helmuth Hansen.
21.15: Buntes Durcheinander auf Industrie-Schallplatten.
22: Nachrichten — Wetter — Sportberichte.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschl. Morgengymnastik.
6.30: Königsberg.
8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Frauengymnastik.
8.30: München.
9.30: Wetter; anschl. Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Hamburg.
10.45: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Mit dem Landdienst in Hof und Feld. (Aufnahme.)
12: Werkkonzert.
13: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
13.15: Ständchen am Mittag. Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl. **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender.
17: Träumerei. Erzählung von Walter Möller. Am Flügel: Dr. Fritz Koschinsky.
17.10: München.
18: Kulturkreis der Heimat. „Der Oberschlesier". Karl Sczodrok.
18.20: Zwischenmusik. (Industrie-Schallplatten.)
18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!
19: Vivat die Eisenbahn. Manuskript: Horst Lange Musik: Willy Hahn. Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau unter W. Günther. Hörspieler d. Reichssenders Breslau. Spielleitung: Walter Gembs.
19.50: Kurzbericht vom Tage.
20: Von der Rundfunkausstellung in Berlin: **Welle 1838 — 1938.** Ein lustiger Spuk und ein frohes Spiel. (Siehe Danzig.)
22.15: Nachrichten.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Cantabile, von A. Guilmant — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Konstanz: **Bäderkonzert.**
9.40: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Großreinmachen im Puppenhaus.
10: Berlin.
10.30: Hamburg.
10.45: Sendepause.
11.40: Wetter.
12: Saarbrücken.
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: Saarbrücken.
14: Zeit — Nachrichten.
14.10: O holde Frau Musica. (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Kleines Konzert. 1. Sonate D-Dur für Violine und bez. Baß, von G. F. Händel: Adagio — Allegro — Larghetto — Allegro. 2. Sonate D-Dur, op. 12, Nr. 1, von L. v. Beethoven: Allegro con brio — Tema con variazioni — Rondo. Karl Schwaller (Violine), Oskar Koebel (Klavier).
15.30: Sendepause.
16: Leipzig.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher (Industrie- und Eigenaufnahmen).
19: Schwarze Katze über'n Weg . . . und — Eine Sendung vom Aberglauben v. Ernst Nebhut. Spielleitung: Manfred Marlo.
20: Zeit — Nachrichten — Wetter — Grenzecho.
20.15: Die blauen Dragoner, sie reiten. Spielleitung: Rudolf Rieth.
21.15: Kammermusik. I. Alte Meister. 1. Sonate für Violine und Harfe, von C. Ditters v. Dittersdorf. 2. Trio für Flöte, Violine u. Harfe, von C. Stamitz. II. Virtuose Musik aus neuer Zeit. 1. Der Muschik tanzt (Harfe allein), v. Tournier. 2. Caprice für Violine und Harfe, von V. Prihoda. 3. Arabesque (Harfe allein), v. Grandjany. 4. Londonderry-Air für Violine und Harfe, von C. Scott. Rose Stein (Harfe), Berthold Cassedanne (Violine), Willy Schmidt (Flöte).
22: Zeit — Nachrichten.
22.10: Wetter — Sportbericht.
22.30: Leipzig.
24: Stuttgart.
2—3: Königsberg.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn! (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.30: Königsberg.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Im Aufwind! Besuch in der Reichsmodellbauschule Lauenburg a. d. Elbe.
10.45: So zwischen elf und zwölf. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Heinrich von Manikowsky).
11.40: Bauer und Ernährung.
11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag im alten Rathaus zu Bremen. I. Es spielt das Fredo-Niemann-Blasorchester. II. Es spielen die Bremer Stadtmusikanten (Reinh. Krug). Solist: Rupert Glawitsch (Tenor).
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
14.40: Berlin.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Peter Tschaikowsky. Serenade C-Dur für Streichorchester, Werk 48. Britisches Rundfunk - Sinfonie - Orchester (Sir Adrian Boult). Als du zum Gatten mich erkoren, Arie aus „Pique Dame" (Heinrich Schlusnus). Polonaise aus „Eugen Onegin". Londoner Sinfonie-Orchester (Eugen Goossens). (Industrie-Schallplatten.)
16: Es geht auf Feierabend. Das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Ad. Secker) und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
18: Deutschlandsender.
19: Wetter.
19.15: Das vergnügte Orchester. Geflüster auf dem Podium - Ein Scherzo vom Musikerwitz. Zusammengetragen v. Hans-Wilhelm Kulenkampff und Helmut Wirth. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
20: Erste Abendnachrichten.
20.15: Deutschlandsender.
22: Nachrichten.
22.20: Dokumente der Zeitgeschichte. Eine Buchbespr.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Frühkonzert.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik.
9.30: Verborgene Schätze — in der Milch!
9.45: Nachrichten.
10: Sendepause.
11.45: Aus der jüngsten rheinischen Forstschule.
12: Die Werkpause des Reichssenders Köln.
13: Nachrichten.
13.15: Berlin. (Aus der Rundfunkausstellung.)
14: Nachrichten.
14.10: Mit Musik da woll'n wir lustig sein. (Industrie-Schallplatten.)
15: Wald und Baum im Leben unseres Volkes.
15.15: Aus Heimatmuseen unseres Sendegebietes. Besuch im Kreismuseum in Kevelaer.
15.30: Deutschlandsender.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16.30—16.40: Arbeitskameradinnen. Von Mathias Ludwig Schröder.
17.30: Deutschland ist unser Haus. Der volksdeutsche Gedanke bei Hans Friedrich Blunck. Manuskript: Christian Jenssen.
18: Deutschlandsender.
19: Momentaufnahme.
19.10: 6 Musici auf 18 Instrumenten. Leitung: Hans Schrade. 1. Juanita, Paso doble von Buder. 2. Indien, Liebeslied von Friml. 3. Kulleraugen, Harmonika-Polka v. Jungherr. 4. Improvisationen über ein Thema, Fantasie von Colby-Sims. 5. Es wird a Wein sein, von Gruber. 6. Troll, Rhythmischer Fox von Montagini. 7. Eljèn, Ungarische Fantasie von Stephani. 8. Der Rosenkranz, v. Nevin. 9. Bolero, Oboe-Solo von Casella. 10. Spitzbube, Polka v. Rixner. 11. Serenade in der Nacht, Fox von Kreuder. 12. Der Abenteurer, Argentinischer Tango von Castruchs. 13. Spanisches Ballett, von Zander. 14. Foxtrott auf zwei Flügeln, von Fischer. 15. Alles hört zu, Schlager-Potpourri, von Plessow.
20: Nachrichten.
20.10: Uebertragung aus Bad Driburg: **Kurkonzert.** Es spielt das Kurorchester (Bergisches Landesorchester Remscheid-Solingen, Richard Sinzinger): Solist: Wilhelm Leiseifer (Tenor).
21.30: Die Stunde des Soldaten. Darin: Wo bist Du, Kamerad?
22: Nachrichten.
22.15: Nachtmusik und Tanz. Es spielt das Unterhaltungsorchester (Leo Eysoldt). Anny Richter (Sopran).
24—3: Königsberg.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Königsberg.
Dazw. **7—7.10:** Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München.
9.30: Spannenlanger Hansel, nudeldicke Dirn. Spielstunde mit Dr. Ilse Obrig.
10: Deutschlandsender.
10.30: Hamburg.
10.45: Wetter.
11: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Neue Gartenformen. Sonderbericht aus d. Reichsgartenschau in Essen.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.15: Schradenwanderung. Karl Kröner.
15.35: Burgen der Jugend. Hörbericht aus Zeltlagern und Jugendherbergen.
16: Nachmittagskonzert. Solisten: Fritz Müller-Krippen und Hans Gulden (Klavier). Es spielt das Leipziger Sinfonie-Orchester (Theodor Blumer).
Dazw. **17—17.10:** Zeit, Wetter.
18: Báthory, Bethlen und die Siebenbürger Sachsen. Dr. Raymund Schmidt.
18.20: Melodien aus Irland. Eine Schallplattenplauderei von Wilhelm Ziesemer. Sprecherin: Thea Dagmar. (Industrie-Schallplatten.)
19: Sommerglück von früh bis spät. Eine Hörfolge mit Musik. Manuskript: Eberhard Meckel. Sprecher: Anna Rahder, Heinz-Joachim Klein, Karl-Heinz Stein, Hans Toepel. — Leitung: Walter Grüters.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: Musik aus Dresden. Toni Faßbender (Violine), Lotte Erben-Groll (Cembalo), das Dresdner Orchester (Dr. Reinhold Merten). 1. Concerto grosso d-moll, Werk 6 Nr. 10, v. Händel. 2. Zwölf Contretänze, v. Beethoven. 3. Konzert G-Dur für Violine u. Orchester (K.V. 216), von Mozart. 4. Aus der dritten Serenade e-moll für Streichorchester, von Fuchs. 5. Drei kleine Stücke für Violine u. Klavier (Klavier: Reinhold Merten): a) Kleine Sarabande, von Richter-Haaser; b) Walzer, Werk 63, von Volkmann; c) Gnomenreigen, v. Bazzini.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.15: Die Leipziger Herbstmesse 1938. Es spricht der Vizepräsident des Leipziger Meßamtes, Ludwig Fichte.
22.30: Tanz und Unterhaltung mit dem Hawaian-Duo Danzi-Sachsenhauser und dem Rundfunkorchester (Curt Kretzschmar).
24—3: Königsberg.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Königsberg.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)
12: Musik zur Mittagspause.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Wien.
15: Aus dem Alltag einer deutschen Siedlerfamilie. Ein Bericht aus Kanada von Edith von Schilling. Es spricht Hans Fey.
15.15: Sendepause.
15.40: Märchen für alle. Klaus Habnichtacht. Ein Märchen von Melanie Webelhorst.
16: Unterhaltungskonzert. Es spielt das kleine Rundfunkorchester (Franz Mihalovic). Maria Walther (Sopran) — Ludwig Funk (Klavier).
Dazw.: **17—17.10:** Zeit — Wetter.
18: Vitamine als natürliche Heilstoffe. Die Vitamine D und E. Vortrag von Gerhard Venzmer.
18.20: Klingende Saiten. Eine Konzertstunde aus alter Zeit. 1. Toccata in d-moll, von Joh. Kasp. Kerll (Aufnahme). 2. Aus der Sonate in h-moll, von Joh. Seb. Bach. 3. Lautenmusik des 16. Jahrhundert: a) Altfranzösisches Liebeslied, v. P. Attaignant; b) Pavane: Semper Dowland, semper dolens, von J. Dowland; c) Deutsche Lautensätze, von H. Newsidler (Aufnahme). 4. Kleine Sonaten, von A. Scarlatti (Aufnahme). 5. Deutscher Tanz in A-Dur, von K. von Dittersdorf. 6. Präludium und Variationen in B-Dur, von G. F. Händel (Aufnahme). Walter Gerwig (Laute) — Helene Kempkes (Gitarre) — Li Stadelmann (Kielflügel).
19: Aus der Sommerarbeit der NSV. Ein Bericht von der Kinderlandverschickung und der Hitlerfreiplatzspende. (Aufnahme.)
19.15: In der Dämmerung. Kleinigkeiten auf Industrie-Schallplatten.
20: Zeit — Nachrichten — Wetter.
20.10: Italienisch - deutsches Festkonzert.
21.35: Lesestunde. Allerlei Vergnügliches von Müller-Partenkirchen.
21.40: Streichtrio in B-Dur, von Franz Schubert. (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Zehn Minuten für den Flußwanderer. Fahrtenhinweise und Wasserstandsmeldungen.
22.30: Juan Llossas spielt mit seinen Solisten.
24—3: Königsberg.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Königsberg.
6.50: Wir halten Schritt.
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: Hamburg.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
14.40: Musik von Schallplatten.
15: Frauen um Chopin. Eine Hörfolge aus dem Leben des großen Künstlers, von Grete Botsch.
15.30: Sendepause.
16: Danzig.
18: Berlin.
18.40: Wir wandern durch die Heimat. Kleine Ratschläge für Wasserfreunde.
19: Das Lied der Arbeit. Kantate für Chor, einzelne Sprecher und Orchester.
19.30: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Kleines Abendkonzert.
21: Von der Flimmerkiste zum Tonfilmtheater. Ein bunter Bilderbogen aus der Welt des Films von 1908 bis 1938.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter.
22.15: Die Geißel der Menschheit.
22.30: Kleine Kostbarkeiten. Sonate für Klavier in e-moll von Edvard Grieg.
22.50: Leipzig.
24—3: Königsberg.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Königsberg.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Saarbrücken.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Dies und das — für jeden was. (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Wien.
17—17.15: „Der Mann ohne Schatten." Märchen eines Lebens. Zum 100. Todestag von Adalbert von Chamisso am 21. August.
18: „Musikalisches Brettl." (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Griff ins Heute.
19: Aus Mannheim: **Zur Unterhaltung.**
20: Nachrichten.
20.10: Das Weltbad Baden-Baden und seine Schwarzwaldsagen. Von Wilhelm v. Gemmingen und Richard Slevogt. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Stuttgart.
21.30: „Anschließend wird getanzt." Es spielt das kleine Rundfunkorchester.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.30: Leipzig.
24: Nachtkonzert.
2—3: Königsberg.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6 Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Königsberg.
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Fröhliche Musik. (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Saarbrücken.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch.
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.30: Jugendfreude und Lebensernst. Anni Sedlacek erzählt von der Arbeit der Jugendgruppen des deutschen Frauenwerks (mit Liedvorführungen).
16: Nachmittagskonzert.
17: Verflucht und zugenäht. Satirische Zeitgedichte von Michel Mumm.
17.10: Nachmittagskonzert.
18: Aus Krumpendorf: **Hitlerjugend singt u. spielt.** Bericht aus dem Lagerleben ostmärkischer HJ.
18.30: Zum Tee beim Großmufti von Jerusalem. Es erzählt Marcella d'Arle.
18.45: Im Zeichen der Sonne. Ein frohes, sommerliches Spiel mit Musik. Von Rudolf Schäffler.
19.30: Der Zeitfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Bauernmusi u. Bauerngspoaß.
21: Aufmachen — Kriminalpolizei! Drei spannende Szenen — nicht ganz ohne Humor — um allerlei Gauner und dazu Musik.
22: Nachrichten.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m: 620 kHz; 15 kW)

17—18: Schallplatten.
18.15—18.30: Wunsch-Schallplatt.
18.50—19: Gesang.
19.15—19.30: Sopran- und Tenorstimmen auf Schallplatten.
20: Orchesterkonzert mit Solo- und Chorgesang.
21: Funkbühne.
21.15—22: Forts. des Konzerts.
22.25—22.55: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Schallplatten (Humperdinck: „Hänsel und Gretel").
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Klaviersoli.
20.03: Buntes Abendkonzert.
20.30—20.45: Schallplatten.
21—21.55: Fortsetzung d. Abendkonzerts.
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.30: Dänische Tanzmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10: Funkbühne.
20.45—22.40: Aus dem Salzburger Festspielhaus: „Die Meistersinger von Nürnberg". Oper von Richard Wagner, dritter Akt.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12.20—12.55: Mittagskonzert.
13.15: Fortsetzung des Konzerts.
14.15: Klaviersoli.
15—16.30: Unterhaltungsmusik.
17: Gesang (Tenor).
17.20—18: Nachmittagskonzert.
18.45: Orgelmusik.
19.15: Buntes Orchesterkonzert.
20.20—21.40: Beethoven-Konzert. 1. Klavier-Konzert Nr. 3 in c-moll. 2. Sinfonie Nr. 6 in F (Pastoral).
22.20: Orchesterkonzert.
23.05: Tanzmusik (Joe Loss und sein Orchester, dazu Solisten).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.20: Cellosoli.
12.40: Aus Genf: Leichte Schweizer Musik.
13.15—14.35: Bunte Musik.
15—15.30: Gesang (Tenor).
15.45—17: Orchesterkonzert und Violinsolo.
18—19: Nachmittagskonzert.
20.20: Varieté (aus einem Theater).
20.55: Leichte Klaviermusik.
21.05: Eine Kurzoperette (Solisten, Chor und Orchester).
22.20: Tanzmusik (Joe Loss und sein Orchester, dazu Solisten).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Musik a. d. „Harju-Café".
19: Solisten-Konzert.
20.10: Märsche von Sousa (Schallplatten).
20.25: Schallplatten.
20.50: Rundfunkorchester. Maillard: Ouvertüre „Glöckchen des Eremiten". Moszkowski: Liebeswalzer. Elgar: Nacht- und Morgenlied. Tschaikowsky: Polonaise a. d. Oper „Eugen Onegin". Valdez: Zigeuner-Serenade. Leoncavallo: Fantasie „Der Bajazzo". Strauß: Perpetuum mobile. Sibelius: Valse Triste.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Unterhaltungsmusik.
17.25: Fröhliche Quartettmusik (das Meistersextett, Schallpl.).
18.40: Klavierkonzert.
19.40: Musikalischer Abend. Funkorchester und Gesang.
21.10: Militärmusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Konzert.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Lieder und Musik für Violine.
19.30—20: Wunsch-Schallplatten.
20.30: Aus Vichy: Konzertübertragung.
22—22.30: Französische Lieder mit Harfenbegleitung.
23: Nachtkonzert (Uebertragung).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Gesang. Danach: Klaviersoli.
17—18: Bunte Musik auf Schallplatten.
18.30—19: Gesang. Danach: Violinsoli.
20.30: Aus Vichy: Konzertübertragung. 1. Schubert: Ouv. „Rosamunde". 2. St.-Saëns: Konzert für Klavier und Orchester. 3. Roussel: Le festin de l'araignée. 4. Beethoven: Siebente Sinfonie.
22—22.30: Schallplatten.
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16—16.30: Schallplatten u. Gesang.
17: Konzertübertragung.
18.30—18.58: Klaviersoli u. Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Theatersendung.
22.30—22.45: Schallplatten.
23—0.30: Nachtkonzert.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW)

16—16.30: Funkbühne.
19—19.30: Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Vichy: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.40: Schallplattenkonzert.
14.40: Der frohe Freitag-Nachmittag. Unterhaltungsprogramm. Orchester, Lieder, Orgel.
15.40—16.40: Schallplatten.
17.10—18.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
18.30—19: Leichtes Orgelkonzert.
19.40—20.20: Gesang (Wolf-Lieder).
20.40—21.25: Bunt. Orchesterkonz.
21.40—22.10: Fortsetz. d. Konzerts.
22.40—23.40: Bunte Musik auf Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—15.40: Mittagskonzert und Orgelmusik. Danach: Schallpl.
16.10—18.40: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
19.15—19.40: Schallplatten.
19.55—22.10: Buntes Abendkonzert und Gesang (Sopran).
22.20—23.40: Unterhaltungsmusik. Danach: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik a. Schallplatten.
21: Konzert eines Kammerorchesters.
22.10—23: Funkbühne.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—14: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Violinsoli.
21: Abendkonzert.
21.30—23.55: Sinfonisches Abendkonzert: 1. Beethoven: 6. Sinfonie, Werk 60 (Pastorale). 2. Tommasini: Paesaggi Toscani. 3. Franck: Eros und Psyche. 4. Rossini: Die Belagerung von Corinth, Sinfonie. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.35—18.15: Saxophonsoli und Lieder auf Schallplatten.
18.45: Schallplatten.
19.05—21: Operettenmusik (Uebertragung).
21.15—22: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.50—21 (nur Kowno): Schallpl.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Lodz: Morgenkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Schallplatten. (In der Pause: Nachrichten.)
16—16.45: Aus Wilna: Operettenmusik.
17—18: Tanzmusik.
17—17.30 (Posen): Polnische Lieder auf Schallplatten
17.05—17.25 (Thorn): Klaviermusik.
17.10—17.45 (Lemberg): Schallpl.
17.10—17.55 (Wilna): Klaviersoli. Danach: Schallplatten.
18.10—18.45: Kammermusik (Bratsche und Klavier): 1. Bach: Grave 2. Händel: Arioso. 3. Valentini: Menuett. 4. Jongen: Andante espressivo. 5. St.-Saëns: Cavatine. 6. Debussy: Nocturne. 7. d'Indy: Choral. 8. Ravel: a) Berceuse; b) Favane.
19—19.20: Schallplatten
19—19.20 (Lemberg): Schallplatt.
19—19.20 (Posen): Mandolinenorchesterkonzert.
19—19.20 (Wilna): Schallplatten.
19.30—20.45: Aus Kattowitz: Volkstümliche schlesische Musik (Solisten und Orchester).
21.10—21.50: Aus Posen: Vergessene romantische Lieder.
22—22.55: Sinfonisches Konzert. 1. Händel: Suite über Concerto grosso Nr. 25 (Wassermusik). 2. Gluck-Wagner: Ouv. „Iphigenie". 3. Lully-Mottl: Ballettsuite. 4. Couperin-Cortot: Fragment aus dem Konzert im theatralischen Stil.
22.05—23 (Kattowitz): Leichte musikalische Unterhaltung
22.05—23 (Lemberg): Wunschkonzert.
22.05 (Posen): Schallplatten.
22.10—22.55 (Wilna): Filmmusik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichte Musik.
7.15: Leichte Musik (Fortsetzg.).
8.30: Heiteres Konzert v. Schallplatten.
9.45: Großes Unterhaltungskonzert
10: Streichquartett Es-Dur, von Beethoven.
10.45: Bunter Abend aus Wien.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.30: Wo sitzen unsere Vettern? Sippenkundliches Stelldichein.
15.30: Die Magd und das Kind. Hörspiel von Peter Huchel.
16.15: Streichquartett Es-Dur, von Beethoven.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19: Musikalische Kleinkunst.
20.45: Sinfoniekonzert, u. a. Klavierkonzert von Grieg.
23: Streichquartett Es-Dur, von Beethoven.
24: Großes Unterhaltungskonzert.
2: Heitere Schallplatten.
2.30: Heitere Schallplatten (Fortsetzung).
3.30: Musikalische Kleinkunst.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert des Rundfunkorchesters.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Konzert.
19.15: Cello und Harfe.
19.40: Balalaikakonzert.
20.25—22.45: „Rigoletto", Oper in drei Akten v. Verdi Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Musik.
13: Unterhaltungsmusik.
14: Eine Wanderung durch die Wiener Küche. Deutscher Vortrag.
14.30—15: Gesang.
17.30: Kompositionen für Cembalo
18.15: Ziehharmonikamusik.
19.30: Konzert des Unterhaltungsorchesters.
20.45: Violinmusik.
22.15—23: Schallplattenmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Blas- und Marschmusik. (Schallplatten.)
12.40: Unterhaltungsmusik. (Schallplatten.)
16.30: Frauenstunde.
17: „Sommertage." Ein Zyklus erfrischender und naturverbundener Musik
17.35: Zeitgenössisches Schaffen: Hermann Kundigraber. Sieben Gesänge für eine Altstimme und kleines Orchester.
18: Kinderstunde: „Der Fuchs und der Rabe." Singspiel für Kinder, nach der Fabel und Aesop.
18.35: Erinnerungen an einen berühmten Bergführer, Franz Lochmatter.
19.35: Schweizer Chöre (Schallplatten.)
19.55: Die Hochstatter Sängerknaben singen Volkslieder
20.30: Internationale musikalische Festwochen Luzern 1938: Werke von Ludwig van Beethoven.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Mittagskonzert und Schallplatten.
17: Aus Bern: Nach Ansage.
20.20: Schallplatten.
20.40: Beethoven-Konzert. 1. Egmont-Ouvertüre. 2. Konzert für Violine und Orchester. 3. Sinfonie Nr. 3 (Eroica).
22.45—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Konzert des SOS.-Salonorchesters.
14.10—15: Buntes Schallplattenprogramm.
16.15: Kleines Orchesterkonzert.
17: Kleines buntes Programm.
18.20: Das Jezek-Swing-Band spielt zum Tanz auf.
19.25: Konzert.
20.25: Konzert (Fortsetzung).
21.30: O. Ostrcil: Szenen aus der Oper „Die Legende von Erin". Es spielt das Prager Rundfunkorchester.
22.30—23: Buntes Schallplattenpotpourri.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.45—14: Mittagskonzert (Schallplatten).
18: Flötenmusik.
19: Zum Feierabend: Gesang und Klavier.
20: „Geschichte zweier Töne." Eine Hörfolge mit Musik.
20.25: Schallplatten.
20.40: Luzerner Festspiele Werke von Ludwig van Beethoven. 1. Ouvert. zu „Egmont". 2. Konzert für Violine und Orchester. 3. Sinfonie Nr. 3 (Eroica).
22.55—23: Schallplatten

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

15.15—15: Prag.
16.15: Kleines Orchesterkonzert.
17: Kleines buntes Programm.
17.40: M. Enrico Bossi: Orgelstücke.
18: Deutsche Sendung.
19.25: Konzert.
20.25: Konzert (Fortsetzung).
21.30: Prag.
22.20—23: Swing time. Ein wenig Swing-Musik auf Schallplatten.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.45: Prag.
14.10—14.20: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Kleines Orchesterkonzert.
17: Kleines buntes Programm.
19.25: Konzert.
20.25: Konzert (Fortsetzung).
20.50: Neue Lieder tschechischer Komponisten.
21.25: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Aus dem II. Konzert d. Kammerfestivals. J. Zarebski: Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 34.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Glockengeläute.
12.05: Violine und Gesang mit Klavierbegleitung.
13.30: Konzert des Polizeiorchesters.
17: Konzert der Funkkapelle.
19: Schallplatten ungarischer Künstler.
19.30: Fest der ungarischen Hymne.
20.30: Klavierkonzert.
22.50—0.05: Zigeunermusik.
23.10—0.05: Salon-Quintett.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Es spielt die Kapelle Erich Schneidewind.
In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Danzig) **Wohl bekomm's**
(siehe Danzig).
9.30 Sendepause.

10.00 (aus Berlin) **Deutsche Schulen im Ausland**
Wie deutsche Jungen und Mädel in Uebersee zur Schule gehen, von Th. W. Elbertzhagen.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Widerhall des Zeitgeschehens
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 Mittagskonzert
Ausgeführt vom Stabsmusikkorps des Luftwaffenkommandos 1, Ostpreußen, Leitung: Obermusikmeister Bögelsack.
1. Zwei Fanfarenmärsche: a) Fliegerfanfare, von Husadel; b) Ministerfanfare, von Husadel. — 2. Leichte Kavallerie, Ouvertüre von Suppé. — 3. Lysistrata, Walzer von Lincke. — 4. Strandnixen, Charakterstück von Döring. — 5. Alt Wiener Operettenklänge. Potpourri von Rhode. — 6. a) Aufbruch der Nation, Marsch von Stieberitz; b) Gruß an Kiel, Marsch von Spohr. — 7. An der Donau, wenn der Wein blüht, von Grothe. — 8. Bayrische Rhapsodie, von Pfitzinger. — 9. Tanzsuite, von Kochmann. — 10. Lotosblumen, Walzer von Ohlsen. — 11. Aus guter alter Zeit, Potpourri von Rhode. — 12. a) Unser Kampfflieger, Marsch von Roland; b) Der Admiral der Luft, Marsch von Blankenburg.
Einlage 13.00—13.15 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Die Geschichte vom weißen Putthehneken, das gern schwarz werden wollte

16.00 (aus Dresden) **Hundstags-Stimmung**
Ein bunter Sonnabend-Nachmittag.
Mit: Helena Wacker (Sopran), Otto Karl Zinnert (Bariton), Hildegard Jakob und Heinz Schlüter (Sprecher), Hans-Hendrik Wehdinn (Klavier) und dem kleinen Dresdner Orchester, Leitung: Johannes Berthold.
Leitung: Emil Eugen Hohrath.

18.00 Sport — Sportvorschau

18.20 Die beste Zeit im Jahr ist mein
Mehrstimmige Chorlieder der Rundfunkspielschar Königsberg, Leitung: Reinhold Neubert.

18.50 Die 26. Deutsche Ostmesse in Königsberg
Konsul Hans Jonas, Direktor der Deutschen Ostmesse.

19.00 Musik zum Feierabend
(Industrie-Schallplatten).

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 (aus der KdF.-Halle Königsberg)
Bunter Abend
Leitung: Paul Kuhn.
Erna Fahrig (Sopran), Martina Farrar (Chansons), Carl Heinz Graumann (Tenor), Carl Napp (der Humorist), Albert Bräu (Saxophon), Willy Liebe (Piston), Walter Bierotte (Posaune), das Schuricke-Terzett, Alfred Damerow (Xylophon), das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken), der Rundfunkchor, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, Sportberichte.

22.20 Sport — Wochenschau

22.40 (aus Berlin)
Unterhaltungs- und Tanzmusik
Kapelle Will Glahé und das Walter-Raatzke-Quintett.

24.00—3.00 (aus Breslau)
Nachtmusik zur Unterhaltung
Es spielen: Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau, Leitung: Walter Günther, das Joachim-Fierke-Quintett, der Gaumusikzug Schlesien, Leitung: Fred Humpert.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

8.30 (auch für Berlin, Leipzig, München, Saarbrücken u. Wien)
Wohl bekomm's
Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.
1. Einzug der Sportkämpfer, Marsch von Max Rhode. — 2. Tanzminiaturen, von Erwin Dressel. — 3. Onkel Knurrhahn, Fagottsolo von Robert Krüger (Solist: Kurt Toczelofski). — 4. Geschichten aus Oesterreich, Walzer von Anton Mader. — 5. Melodien aus „Der Bettelstudent", von Carl Millöcker. — 6. Kleine Begebenheit, von Fr. W. Rust. — 7. Liebestraum nach dem Ball, von Czibulka. — 8. Norwegische Kirchfahrt, von Hans Zander. — 9. Ouvertüre zu einer Komödie, von Paul Lincke.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten.

12.00—14.00 (aus Wien) **Mittagskonzert**
I. Teil: Das Tonkünstlerorchester, Leitung: Rudolf Pehm.
1. Ballett-Ouvertüre, von Arthur Sullivan. — 2. Frauenherz, Polka-Mazurka von Joh. Strauß. — 3. Sagen vom Untersberg, Walzer von Fritz Reckenwald. — 4. Melodien aus der Operette „Der Prinz von Thule", von R. Kattnig. — 5. Walzer aus Tirol, von Max Schönherr. — 6. Im Märchenwald, Suite von Karl Pauspertl.
II. Teil: Das kleine Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer.
1. Ouvertüre zur Operette „Wiener Frauen", von Franz Lehár. — 2. Transaktionen, Walzer von Jos. Strauß. — 3. Meeresleuchten und Nordlicht, zwei Intermezzi von Willy Ortleb. — 4. Wie schön ist heut meine Frau, Lied von Oskar Jascha. — 5. So singt man nur in Wien, Melodienfolge von Viktor Hruby.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (aus Frankfurt) **Nachmittagskonzert**
Musik, die das Herz erfreut.
1. Ohne Sorgen, Fox-Intermezzo von Fr. Häringer. — 2. „Eine Nacht in Venedig", Ouvertüre von Joh. Strauß. — 3. Ich hab den Vöglein gelauscht, Auftrittslied der Charlotte aus der Operette „Liebe in der Lerchengasse", von A. Vetterling. — 4 Venezianisches Ständchen, von A. Hellmesberger. — 5. Ständchen des Don Juan, von P. Tschaikowsky. — 6. Rusticanella, von A. Cortopassi. — 7. Bijou (Akkordeon-Solo), von Peguri-Malla. — 8. Die Geheimnisse der Etsch, Walzer von Carena. — 9. Andantino Capriccioso, von Paganini-Liszt. — 10. Blauer Schmetterling (Saxophonsolo H. Krell), von E. Steinbacher. — 11. Gern hätt ich nach guter Sitte, Duett aus der Operette „Wenn die Zarin lächelt", von Cl. Schmalstich. — 12. Ay, Ay, Ay (Akkordeonsolo), von Pörschmann-Alert. — 13. Russische Rhapsodie, von A. Borodin. — 14. Meditation aus der Oper „Thais", von J. Massenet. — 15. Zigeunerlied und Csardas aus „Cagliostro", von Joh. Strauß. — 16. Andalusische Nächte (Akkordeonsolo), von Glomberg-Halter. — 17. Kosakenlied, von W. Czernik. — 18. Bauernpolka (Saxophonquartett), von E. Ferstl. — 19. Humoreske, von J. Rachmaninoff. — 20. Rosen und Nelken, langsamer Fox von W. Jäger. — 21. Wirbelwind (Akkordeonsolo), von W. Pörschmann. — 22. Senorita aus Peru, Tango von G. Mohr. — 23. Wie freu ich mich, Sie heut zu sehen, aus der Operette „Gasparone", von C. Millöcker. — 24. Rhapsodie Nr. 1, von J. Rixner. — 25. Valse romantique, von M. Heinecke. — 26. Csardas, Csardas, Fox von E. Plessow.
Ausführung: M. Madlen Madzen (Sopran), R. Gonszar (Bariton), W. Pörschmann (Akkordeon), das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.

18.00 Lustiges Wochenende (Schallplatten).

19.00 Warum hat Lehmann Unrecht?

19.10 (aus Köln) **Tanzmusik**
Es spielt das große Tanzorchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Leo Eysoldt.
19.50 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.00 Uebertragung aus der Rundfunk-Ausstellung Berlin
„Welle 1838 — 1939"
Ein lustiger Spuk und ein frohes Spiel.
Wir schalten um von Alt-Berlin auf die 15. Deutsche Rundfunkausstellung.
Es wirken mit: Lillie Claus, Rosl Seegers, Lotte Werkmeister, Herbert Ernst Groh, Erich Rauch, Georg Erich Schmidt, Alfred Steffahn, Udo Vietz, Carl de Vogt, Hans Wocke, Willy Krause und das Radio-Quartett des Wintergartens Berlin, als Gast jeden Abend der Reichssender Wien.
Es singen: Der verstärkte Chor des Reichssenders Berlin und der Waldo-Favre-Chor. Einstudierung: Heinz Karl Weigel.
Es spielen: Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin unter Leitung von Willi Steiner, das große Orchester des Reichssenders Berlin, der Gaumusikzug der Werkscharen.
Es tanzt ein Ballett. Einstudierung: Rudolf Kölling und Tatjana Gesowski. Texte: Hans Reimann.
Komposition: Norbert Schultze.
Musikalische Zusammenstellung und Bearbeitung: Heinrich Burkard. Dirigent: Heinrich Steiner.
Gesamtleitung: Heinz Kyschky.
Das große Finale klingt aus mit dem hymnischen Lied: „Brich auf, du junges Licht". Text: Götz Otto Stoffregen. Musik: Heinrich Steiner.
22.15—22.30 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

DEUTSCHLAND-SENDER

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Breslau.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Breslau.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Leipzig.
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl. Wetter.
12: Aus der Rundfunkausstellung: **Musik zum Mittag.** Dazwischen
12.55: Zeitzeichen der deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Buntes Wochenende. (Industrie-Schallplatten.)
16: Aus der Rundfunkausstellung: **Großer Operetten-Nachmittag,** Melodien aus: Boccaccio, von Suppé. — Der Vielgeliebte, von Künneke — Lady Hamilton, v. Künneke — Die große Sünderin, v. Künneke — Frühlingsluft, von Jos. Strauß — Der Opernball, von Heuberger — Schach dem König, von Goetze — Tausend und eine Nacht, von Joh. Strauß — Das Paradies der Frauen, von Burkhard — Das verwunschene Schloß, von Millöcker — Maske in Blau, von Raymond. Traute Rose, Johannes Herbert Decker, Charlotte Schütze, Fred Raul, Margarete Schulz, Elisabeth Ide, Reinhold Güther, Wolfgang Thomas, Hanns Adolf May, die Metropol-Vocalisten, der Kammerchor des Deutschlandsenders, das Tanzorchester Adalbert Lutter und das Orchester des Deutschlandsenders. Dirigent: Karl List. Leitung: Günter Stenzel.
18: Aus der Rundfunkausstellung: **Militärkonzert,** ausgeführt vom Musikchor des Luftgaunachrichten-Regiments 3 (Musikmeister Karl Rojahn).
18.45: Einführung in die folgende Sendung von Bruno Aulich. Am Flügel: Ferdinand Leitner.
19: Salzburger Festspiele 1938. Aus dem Festspielhaus: **Fidelio.** Oper in zwei Akten von Ludwig van Beethoven, darin: Wiener Philharmoniker. Dirigent: Hans Knappertsbusch. Regie: Erich von Wymetal.
20.15: Nachrichten.
20.25: Bericht vom Erdteil-Schwimmkampf Europa—Amerika.
20.40: Einführ. in den 2. Akt.
20.45: Fidelio (2. Akt).
22.05: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten.
22.20: Bericht vom Erdteil-Schwimmkampf Europa—Amerika.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: München.
24—2: Frankfurt;

BERLIN

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Morgenruf — Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: Danzig.
9.30: Kleines Konzert. (Eigene Aufnahmen.)
10: Deutsche Schulen im Ausland. Wie deutsche Jungen und Mädel in Uebersee zur Schule gehen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Das Recht des Landarbeiters.
11.55: Wetter.
12—14: Wien. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten — Wetter.
14.15: Frohes Wochenende (Industrie-Schallplatten).
15.15: Berliner Börsenbericht.
15.30: Es kommen die lustigen Tage . . . Lieder für kleine Fahrt.
15.45: Von der Hasenheide bis zum Reichssportfeld. Wir besuchen Berlins größte Sportanlagen.
16: Frankfurt.
18: Hans Bund spielt. 1. Aus meinem Tagebuch, von F. W. Rust. 2. Kleines Menuett, von W. Richartz. 3. Frühlingsahnen, von H. Schulenburg. 4. Temperamente, von P. Prager. 5. Fantasie, von F. Grothe. 6. Slawischer Tanz Nr. 3, von A. Dvorák. 7. Die Geigen, ja die Geigen, von F. Grothe. 8. Hörst du mein Lied, von Schmidseder. 9. Melodien aus „Die Frau im Spiegel", von W. Meisel.
19: Musikalische Kurzweil (Industrie-Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Wien.
22: Nachrichten — Wetter — Sportberichte.
22.30: Unterhaltungs- u. Tanzmusik. Kapelle Will Glahe und das Walter-Raatzke-Quintett.
2—3: Breslau.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.**
6: Wetter; anschl. Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
7—7.10: Frühnachrichten.
8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Die Gurkenzeit ist da.
8.20: Sendepause.
8.30: Blasmusik.
9.30: Wetter.
9.35: Rundfunkkindergarten.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45 Markt und Küche. Zwiegespräch.
12: Wien.
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl. **Zur Unterhaltung.** Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
15: Jugendbücher, wie sie sein sollen. (Buchbespr.)
15.10: So schön war's am Wörther See. Briefe aus dem Zeltlager der schlesischen Hitlerjugend.
15.30: Dorfschulmeister Heinrich Polten. Erzählung von Richard Schrader.
15.50: Geh'n wir mal nach Knippelbrück. Ein Bilderbuch von Arbeitsmaiden.
16: Leipzig.
18: Narren am Rande des Lebens. Kurt Wessel.
18.20: Im aufsteigenden Gewitter. Erzählung von Johannes Linke.
18.30: Klaviermusik. Max Göldner. 1. Französische Suite Nr. 3 h-moll, v. Bach. 2. Novelletten, Werk 21 Nr. 8, von Schumann.
19: Stunde der Grenzlandjugend.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Leuchtende Nächte. Eine „himmlische" Melodienfolge um Mond und und Sterne. Agnes Schulz-Lichterfeld (Sopran), Fritz Angermann (Bariton). Das kleine Unterhaltungsorchester unter Emil Gielnik. Das Orchester des OS. Landestheaters unter Erich Peter. Leitung: G. Noglik.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.20: Deutschlandsender.
22.45: Berlin.
24—3: Nachtmusik zur Unterhaltung. Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau (Walter Günther). Das Hans-Joachim-Fierke-Quintett. Der Gaumusikzug Schlesien (Fred Humpert).

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Berlin.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Schlangenbad: **Bäderkonzert.**
9.40: Deutschland — Kinderland.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Volk und Wirtschaft: Uebereifer schadet nur!
12: Wien.
13: Zeit — Nachrichten.
13.15: Wien.
14: Zeit — Nachrichten.
14.10: Heut befiehlt bis 15 Uhr ganz allein der Hörer nur! **Wunschkonzert.** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: Bilderbuch der Woche.
15.15: Mensch, ärgre dich nicht!
15.30: Laterna magica. Ein heiteres Spiel mit unseren Pimpfen und Jungmädeln.
16: Nachmittagskonzert. Musik, die das Herz erfreut. (Siehe Danzig.)
18: Zeitgeschehen.
18.30: Aus der Stadthalle Koblenz: Uebergabe der Tradition des ehem. Inf.-Rgt. 28 von Goeben, anläßlich des 125.Gründungstages an das Inf.-Rgt. 80.
19: Sportschau des Tages und für den Sonntag.
19.10: Blasmusik. Heimatklänge aus dem Hessenland. 1. Kurhessen-Marsch, von Brede-Brill. 2. Kasseler Zissel-Marsch, von Fr. Rudolff. 3. Zwei alte Hessentänze a. d. Meißner-Vorland, von K. Löwer-Fr. Rudolff: a) Tanz der Gläsner; b) Tanz der Bergleute. 4. Der stramme Karle, hessischer Bauernmarsch. 5. Hessenpolka, v. H. Hungerland. 6. Schurri-Marsch, v. H. Clos. 7. Vier Schwälmer Tänze, von J. Lewalter. 8. Hessischer Kirmes-Marsch, von Fr. Rudolff. 9. Zwei oberhessische Tänze, bearbeitet von H. v. d. Aue. 10. In Hessen liegt ein Städtchen, Marsch von H. Dittmann. 11. Zwei Marburger Tänze: a) Der Ketzerbach ein Hujaja; b) Hoffmanns Lieschen. 12. Chatten-Marsch, von K. Kneifel. 13. Unter dem hessischen Löwen, Marsch von H. Hiege. (Musikzug der (Obersturmführer H. Schröder).
20: Zeit — Nachrichten — Wetter — Grenzecho.
20.10: Hamburg.
22: Zeit — Nachrichten.
22.10: Wetter — Sportbericht.
22.15: Deutschlandsender.
22.30: München.
24: Nachtkonzert. Musik, Tanz u. Plauderei.
2—3: Breslau.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn! (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.30: Berlin.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Stettiner Konzertorchester (Rudolf Quast).
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. Stettiner Konzertorchester (Rudolf Quast).
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Deutschlandsender.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.20: Bunte Mischung. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
16: Nachmittagskonzert. Am Strand von Norderney. Es spielt das Kurorchester Norderney (Fred Schmidt).
17: Ein Strandfest in Kühlungsborn. Ein lustiges Stelldichein mit Musikern und allerlei Künstlern aus Kühlungsborn.
18: Kamerad, weißt du noch? Mit den 91ern im Felde. Ernstes und Heiteres aus dem großen Kriege.
18.30: Lied im Volksmund. Es singt der Hamburger Rundfunkchor und das Männer-Quartett. Leitung: Gerhard Gregor.
18.50: Wetter.
19: Danz op de Dönz. Neue ländliche Tänze, Lieder und Geschichten. Es singt und spielt die Rundfunkschar. Erzähler: Rudolf Kinau. Zusammenstellung: Walter Girnatis und Reinhold Stapelberg.
19.45: Augen auf! Woran wir achtlos vorübergehen.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Sternschnuppen. Ein sommerliches Feuerwerk am Operettenhimmel. — Käte Krauel, Gertrud Schnitzer (Sopran), Helene Guhl (Alt), Otto Stadelmaier (Tenor), der Hamburger Rundfunkchor (Leitung und an der Orgel: Gerhard Gregor) und das Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.45: Tanzmusik zwischen Wellen und Wald. Sie hören aus Timmendorf: die Kapelle Carlo Minari (Seeschlößchen) und Curt Hohenberger mit seinen Solisten (Strandhalle).
24—3: Breslau.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Berlin.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik. Die Schrammeln spielen!
9.15: Fröhliches Spiel für unsere Kleinen.
9.45: Nachrichten.
10: Sendepause.
11.45: 55 Jahre landwirtschaftlicheGenossenschaften. Marktberichte des Reichsnährstandes.
11.55: Wetter.
12: Deutschlandsender.
13: Nachrichten.
13.15: Deutschlandsender.
14: Nachrichten — Sportvorschau.
14.10: Wochenendkonzert. (Industrie-Schallplatten.)
15.15: Jetzt ist die Zeit zum Wandern! Pommersche Mädel singen und erzählen.
15.45: Zwischenmusik. (Schallplatten.)
16: Deutschlandsender.
18: Deutschlandsender.
19: Momentaufnahme.
19.10: Tanzmusik. Es spielt das große Tanzorchester des Reichssenders Köln (Leo Eysoldt).
20: Nachrichten.
20.10: Uebertragung aus Bad Aachen: Kurkonzert. Es spielt das Kurorchester (Westmarkorchester Aachen, Detlev Grümmer). Solist: Willi Domgraf - Faßbaender (Bariton). 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis", von Gluck. 2. Atem der blauen See, von Händel. 3. Serenade, von Haydn. 4. Menuett, von Boccherini. 5. Ouvertüre zu „Alfonso und Estrella", v. Schubert. 6. Zwei Lieder, von Wolf: a) Verschwiegenheit; b) Der Freund. 7. „Aus Holbergs Zeit", Suite für Streichorchester von Grieg. 8. Ouvertüre zu „Titus", von Mozart. 9. Zwei Arien, von Mozart. 10. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 11. Cavatine (Ich bin das Faktotum) aus der Oper „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 12. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda", von Ponchielli. 13. Triumphmarsch aus der Oper „Aida", von Verdi. Einlage: Wie die Kinder. Kleine Geschichten von großen Leuten.
22: Nachrichten.
22.15: Internationales Reitturnier in Bad Aachen. Barrierenspringen u. Jagdspringen Klasse M.
22.30: Berlin.
24—3: Breslau.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Berlin.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Von Heimatnot und Heimatliebe. Hörfolge von der Arbeit der deutschen Frauen in den Jahren des Weltkrieges, von Herbert Maruschak. Leitung: Jos. Krahé. (Stufe III.)
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Eiweißersparnis durch Amidfütterung. Dr. Hans Freund.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Wien.
Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten.)
15.20: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Singen und Erzählen mit Ilse Obrig und ihren Spielkameraden.
15.50: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.
16: Hundstagsstimmung. Ein bunter Sonnabend - Nachmittag. (S. Königsberg.)
18: Gegenwartslexikon: Untergrundlautsprecher, Dermoplastik, Zwillingsflugzeug.
18.15: Kleinigkeiten aus Tonfilm und Kabarett. (Industrie-Schallplatten.) 1. Kleinigkeiten, v. Engel-Berger. 2. Eine goldige Frau, Lied a. d. Tonfilm „Die Austernlilli", von Stolz. 3. Eine Frau wird erst schön durch die Liebe, Lied aus d. Tonfilm „Heimat", von Mackeben. 4. Zum Auto gehört eine schöne Frau, Foxtrott aus dem Tonfilm „Wo die Lerche singt", von Lehár-Hühn. 5. In der Rumpelkammer, Kinderparodie von Paul Lacroix. 6. Serenade, Lied aus dem gleichnamigen Tonfilm von Kreuder-Beckmann. 7. Man darf bei den Mädels nicht schüchtern sein, Lied aus dem Tonfilm „Die Austernlilli", v. Stolz. 8. Luftschlösser, Kinderparodie von Marita Gründgens. 9. Wenn einer eine Reise tut, von W. Meißner-M. Dlugi. 10. Lächle noch einmal und lüge, Chanson von Weiß. 11. Ich hab' dir zu tief in die Augen gesehn, Lied aus dem Tonfilm „Charleys Tante", von Böhmelt-Stemmle.
19: Unser das Land. Bauernhochzeit, zusammengestellt von Gerhard Pallmann. Der Chor des Reichssenders Leipzig, eine Instrumentalgruppe. Musikalische Leitung: Friedbert Sammler. Spielleitung: Josef Krahé.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: Wien.
22: Abendnachrichten, Wetter.
22.30: Berlin.
2—3: Breslau.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.30: Danzig.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)
12: Mittagskonzert. Dazw.: 13—13.15: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.25: Für jeden etwas. Eine bunte Unterhaltung zum Wochenende. (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Lesestunde. „Georg von Frundsberg." Der Vater aller Landsknechte. Ein Lebensbild von Walter Ziersch. Es liest: Karl Hanft.
16: Frankfurt.
18: Zeit — Wetter.
18.10: Kammermusik für Bläser. 1. Stücke alter Meister, bearbeitet von Hermann Henrich. 2. Trio in D-Dur, für Klarinett, Horn und Fagott, von H. G. Lichte. 3. „Zirkus", Suite für Bläser, von A. von Beckerath: Bumsmarsch-Parade — Die Schlangentänzerin — Der Kraftmensch — Clowns — Im spanischen Schritt — Heulerei des dummen August — Alles in die Manege. Walter Theurer (Flöte) — Siegfried Hopf (Oboe) — Hans Obermüller (Klarinette) — Ludwig Heibl (Horn) — Adolf Fürst (Fagott) (Aufnahme).
18.45: Griff in die Zeit.
19: Frankfurt.
20: Zeit — Nachrichten — Wetter.
20.10: Sei schön und gesund durch Aetherwellen! Eine Gratisprobekur frei ins Haus aus dem Aetherwellenbad Rundfunkplatz 1. Ohne Berufsstörung! Große Kohlenersparnis! Vollkommene Hygiene und angenehmer Geruch! Es ladet ein das Kuratorium: Für die Rezepte: Peter Paul Althaus. Für die sachgemäße Anwendung: Heinrich Cassimir. Auszug aus der Kurliste: Inge Vesten (Sopran) — Hans Fetscherin (Tenor) — Otto Frederich (singende Säge) — Willy Bina (Baß) — Otto Auers (Posaune) — Georg Blädel (Humor) — Die Weiß-blaue Drehorgel — Alfons Tiefenböck — (Klavier) — Grete Molenaar und Hans Löscher (Assistenten) — Irene Kohl — Heinrich Hauser — Leopold Kerscher — August Weigert (Kurgäste). Es spielt das Kurorchester (Franz Mihalovic) (Aufnahme.)
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.30: Wir tanzen in den Sonntag! Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München (Carl Michalski). Peter Igelhoff mit seinen eigenen Liedern.
24—3: Breslau.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten und eig. Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Wien.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Wochenend-Konzert.
15.30: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude" berichtet.
16: Deutschlandsender.
18: Tanz der Instrumente. (Industrie-Schallplatten und eig. Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.15: Und zwischendurch ein wenig Lachen. Wie mir mein Vater das Rauchen beibrachte. Eine Geschichte von Joachim Lange.
18.30: Kammermusik.
19: Dies und das! (Industrie-Schallplatten und eig. Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Buntes Wochenende. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken (Edm. Kasper). Dazu heitere Szenen.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Grenzecho.
22.30: München.
24—3: Breslau.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Berlin.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: Fröhliche Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Wien.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Bunte Volksmusik.
15: Urlaubsgrüße. (Industrie-Schallplatten.)
16: Frankfurt.
18: Tonbericht der Woche.
19: Man muß auch mal 'nen Hupfer tun. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.10: „Es kommt halt das Glück auf einmal ganz dick." Ein großer bunter Reigen um Fortunas Füllhorn.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.20: Deutschlandsender.
22.45: München.
24: Frankfurt.
2—3: Breslau.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Berlin.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Leipzig.
10.30: Fröhliche Musik.
11: Für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. Aus dem Märchenland. (Schallplatten.)
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.30: Kinder besuchen den Wurstelprater.
16: Deutschlandsender.
18: Deutschlandsender.
19: Köln.
19.10: Frohes Wochenende. (Schallplatten.)
19.30: Der Zeitfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Italienische Opern. Die Wiener Sinfoniker.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.45: Berlin.
24—3: Breslau.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17.15—18: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.15—19: Kammermusik auf Schallplatten.
19.15—19.30: Orgelfantasien auf Schallplatten.
20: Funkbühne.
21—22.30: Aus Ostende: Konzertübertragung.
22.40: Aus Ostende: Forts. der Uebertragung.
23.30—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Aus Ostende: Nachmittagskonzert.
18: Gesang.
18.30—18.45: Kammermusik auf Schallplatten
19—19.30: Wunsch-Schallplatten.
20—20.45: Leichtes Abendkonzert und Gesang (Tenor).
21—22: Forts. des Konzerts.
22.10: Konzertübertragung.
23—24: Tanzmusik auf Schallpl.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.40: Sommerlieder (Gesang).
15—16.30: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
17.50—18.15: Schallplatten.
19.30: Uebertragung einer Festveranstaltung (Ansprachen — Solo- und Chorgesänge).
20.30—21.20: Dänische Musik.
21.20: Funkberichte und Vortrag.
22.20: Leichte Musik zum Wochenend.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Lieder und Tänze auf Schallplatten.
13.35—14.15: Schallplatten.
18.55: Klaviersoli.
19.30: Leichte Orgelmusik.
20: Funk-Varieté (Solisten und Orchester).
21—21.40: Leichtes Orchesterkonzert.
22.20: Kammermusik (Violine und Klavier). 1. Grieg: Sonate in c-moll, Werk 45. 2. Turina: Zwei Konzertstücke.
22.55—24: Tanzmusik (Billy Cotton und sein Orchester).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12: Klaviermusik.
12.30: Buntes Unterhaltungskonzert.
14: Konzert auf einer Kinoorgel.
14.30: Klaviersoli.
15—15.40: Tanzmusik (Kapelle Jack Payne).
16—17: Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
18—19.20: Forts. des Konzerts.
20: Sinfonisches Abendkonzert (Uebertragung). 1. Elgar: Ouv. „Cockaigne". 2. Gesang (Alt). 3. Schubert: Sinfonie Nr. 8 in h-moll (Unvollendete).
20.45: Funkbühne.
21.45: Forts. des Konzerts. 1. Lambert: Rio Grande (Klavier, Chor und Orchester). 2. Tschaikowsky: Ouvertüre „1812".
22.20: Schallplatten.
22.30: Aus New Jersey (Amerika): Amerikanische Tanzmusik. (Benny Goodman und sein Orchester.)
23—23.30: Tanzmusik (Billy Cotton und sein Orchester).

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18.20: Rundfunkorchester.
20.10: Sololieder.
20.30: Alte Tanzmusik.

21.15: Bunter Sonnabend.
22.20—23: Tanzmusik a. d. Dancing-Palace „Gloria".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz: 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Wunschkonzert auf Schallplatten.
17 (nur Helsinki): Wunschkonzert.
17.30 (nur Lahti): Akkordeon.
18.35 (nur Lahti): Violine und Klavier.
20.15 (nur Lahti): Opernmelodien. Funkorchester.
21.30—23 (nur Lahti): Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18: Elsässische Theatersendung.
18.30—19: Schallplatten.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30: Leichtes Unterhaltungskonzert.
21.10: Werke dänischer Komponisten (Orchester und Gesang): 1. Cram: Lyrische Dichtung. 2. Gesang mit Orchester. 3. Gesang mit Orchester. 4. Riisager: Eine Suite. 5. Gesang mit Orchester. 6. Nielsen: Pathetische Romanze.
21.50—22.30: „Der verlorene Sohn", Kantate für Sopran, Tenor und Baß, von Debussy.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Buntes Nachmittagskonzert.
18.30—19: Schallplatten.
20: Gesang.
20.15: Schallplatten.
20.30: Buntes Abendkonzert.
21.10: Funkbühne.
21.50—22.30: Leichte Unterhaltung.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik (Uebertragung).

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16.45—17: Schallplatten.
17.45: Mandolinenmusik.
18—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30—21.10: Funkbühne.
22.05—22.35: Orchesterkonzert u. Gesang.
23—0.30: Tanzmusik (Kapelle Van de Walle).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45: Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Funkbühne.
20.30—22.30: Aus Paris: Theatersendung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten.)

11.40—14.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
15.10—16.10: Buntes Orchesterkonzert.
16.30—17.20: Schallplatten.
17.40—18.40: Orgelmusik und Schallplatten.
20: Leichtes Abendkonzert.
20.40: Schallplatten.
20.55—22.10: Zur Unterhaltung (Gesang und Instrumentalsoli).
22.15—23.40: Konzert eines Akkordeonorchest. Danach: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.40—17.10: Leichte Musik.
17.25—18: Kinderchorgesang und Schallplatten.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.15: Schallplatten
20.40: Eine Funk-Revue.
21.40—22.10: Unterhaltungsmusik.
22.35—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Konzert eines Kammerorchesters.
21—23: Opernsendung: „La citta rosa", Oper von Ranzato.
23.15—0.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Konzert eines Kammerorchesters.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—0.30: Opernsendung: „Parisina", Oper von Mascagni. Nach der Oper: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.35—17.10: Ungarische Musik (Klavier und Gesang — Sopran).
18: Schallplatten.
18.30: Funkbühne.
19.05—21: Abendkonzert: 1. Tschaikowsky: „1812" — Ouvertüre. 2. Vieuxtemps: Ballade und Polonaise für Violine und Orch. 3. Schostakowitsch: „Das glückliche Jahrhundert". Ballettsuite. 4. Mozart: Ouv. „Figaros Hochzeit". 5. Medins: Polka für 5 Instrumente. 6. Operettenlieder. 7. Suk: Polka. 8. Blon: Gardemarsch. 9. Liszt: Zweite ungarische Rhapsodie.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Tanzmusik (Uebertragung).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.50—21 (nur Kowno): Schallpl.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Kattowitz: Blasorchesterkonzert.
12.03: Mittagesendung n. Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13.15—14.15 (Wilna): Orchesterkonzert. Danach: Schallplatten.
14—15.05 (Lemberg): Schallplatten und Orchesterkonzert.
14—15.10 (Posen): Schallplatten
16—16.45: Aus Posen: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18: Tanzmusik auf Schallpl.
17—17.50 (Kattowitz): Wunsch-Schallplatten.
17—17.55 (Posen): Aus Operette und Tonfilm (Schallplatten).
17—17.50 (Thorn): Schallplatten.
17—17.50 (Wilna): Schallplatten.
17.10—17.45 (Lemberg): Nachrichten. Danach: Schallplatten.
18.10—18.45: Aus Thorn: Solisten musizieren (Klavier u. Violine). 1. Grieg: Sonate in c-moll, Werk 45. 2. a) Mendelssohn-Bartholdy: Scherzo; b) Paderewski: Ein polnischer Fantasietanz (Klavier). 3. De Saint Lubin: Fantasie über Themen aus „Lucie von Lammermoor", von Donizetti (Klavier).
19—19.20: Ungarische Balladen von Kodaly (Gesang).
19.30: Unterhaltungskonzert nach Ansage.
20—20.45: Sendung für die Auslandspolen.
21.10—22.25: Aus einem Theater: Ein Operneinakter von Moniuszko.
22.35—23: Unterhaltungs- und Tanzmusik auf Schallplatten.
22.35—23 (Posen): Tangos auf Schallplatten.
22.35—23 (Wilna): Schallplatten
22.40—23 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Konzert zum Wochenende.
7.15: Konzert zum Wochenende (Fortsetzung).
8.30: Musikalische Kleinkunst.
9.30: Tanzmusik.
11: Feuerwerk zum Wochenend.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Musik zum Feierabend.
15.30: Fröhlicher Tonbericht.
15.45: Tausend muntre Noten. Heiterer Tanzabend.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Lieder von der Waterkant. HJ. singt.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Heitere Schallplatten.
19: Feuerwerk zum Wochenend.
20.30: Fröhlicher Tonbericht.
20.45: Tausend muntre Noten. Bunte Tanzmusik.
23: Lieder von der Waterkant. HJ. singt.
23.30: Deutsche Märsche.
24: Feuerwerk zum Wochenend.
1: Fröhlicher Tonbericht.
1.30: Musik zum Feierabend.
2.30: Musik zum Feierabend (Fortsetzung).
3.15: Tausend muntre Noten. Heiterer Tanzabend.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
18: Militärkonzert.
19.20: Mandolinenkonzert.
20.15: Es spielt die Tanzkapelle Ghinda.
21.45: Konzert
23—24: Nachtkonzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Schallplattenmusik.
13: Mandolinenmusik.
13.30: Unterhaltungsmusik.
15: Operettenlieder.
15.45: Kompositionen für zwei Klaviere.
16.45: Schallplattenmusik.
18.15: Aus Berlin: Unterhaltungsprogramm.
19.30: Alte Tanzmusik.
20.45: Schallplattenkabarett.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Pianisten (Schallplatten).
12.40: Melodien aus der Sphäre der Operette. (Schallplatten.)
13.45: Akustische Wochenschau
14.10: Aus neuen Büchern.
16.30: Konzert des Handharmonikaklubs Chromatica, Bern.
17: Schweizer Militärmärsche. (Schallplatten.)
17.25: Soldatenlieder.
17.40: Ländlermusik
18.15: Was die Technik Neues bringt. (Ing. Dr. Waldmeyer.)
18.30: Zitherkonzert.
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.15: Unterhaltungskonzert der Stadtmusik Bern
19.55: Unterhaltungskonzert des Berner Stadtorchesters.
20.40: Uraufführung: „Lieb und Leid." Fünf Lieder für Vokalquartett, Solovioline und Klavier, von Jos. Lauber.
22: Tanzmusik. (Schallplatten.)

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40: Schallplatten.
17—18: Aus Lugano: Nachmittagskonzert.
18.30—18.50: Schallplatten.
19—19.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
20: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
22.40—23: Tanzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.30: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
14.10—15: Brünn.
16.10: Gesang, Konzert und Zigeunermusik.
20.35: Konzert der tschechischen Philharmonie.
21.25: A. Dvorák: Serenade für Streichorchester E-Dur, op. 22. Es spielt die tschechische Philharmonie.
22.15: Schallplatten.
22.30—23.30: Preßburg.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.10: Zum fröhlichen Wochenende. Duette aus den Operetten „Cagliostro" und „Tugendprinzessin".
12.45: Mittagskonzert. Es spielt das Kleine Rundfunkorchester. (Aufnahme.)
18.30: Beethoven in Schlesien. (Aufnahme) Anschl.: Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier. Opus 57, f-moll (Appassionato.)
20.15: Buntes Sonnabend-Abendprogramm. Gesang, Gitarre, zwei Zithern, Klavier und das Kleine Rundfunkorchester.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Hotel „Corso", Marienbad.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45: Mittagskonzert.
14.10—15: Schon steht der Sonntag vor der Tür. Ein Stündchen lustige Musik.
16.10: Gesang, Konzert und Zigeunermusik.
17.35: Virtuose Violinstücke.
18: Deutsche Sendung. „Rund um den Erdball", Schallplattenrevue.
18.35—18.45: Schallplatten.
19.20: Viel Gelingen dem Fliegen. Zusammenstellung von V. Konupka. Gesang und Militärblasmusik.
20.35: Prag.
22.30—23.30: Preßburg.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
12.45: Mittagskonzert.
14—14.10: Schallplatten.
14.35—15: Brünn.
16.10: Gesang, Konzert und Zigeunermusik.
20.35: Prag.
21.25: Prag.
22.30—23.30: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Tanzmusik aus dem Grand-Hotel.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

13.25: Konzert d. Opernorchesters
14.45: Konzert.
15.35: Konzert der Funkkapelle.
18.20: Zigeunerkapelle Pertis.
21.25: Konzert des Budapester Konzertorchesters.
22.50—0.05: Zigeunermusik.

WER WAR BEI Korrenkamp?

ROMAN VON FRANK F. BRAUN

4. Fortsetzung

Inga schob Frau Heinrich beiseite. „Ich komme", sagte sie rasch. „Elli, folgen Sie mir, ich brauche Sie nachher!"

Sie schritt voran; Elli warf dem fremden Mann einen mißtrauischen Blick zu. Stracker mißfiel ihr. Langsam ging sie hinaus. Wenig danach verließ auch Frau Heinrich das Zimmer. Stracker war allein; er hatte erreicht, was er beabsichtigt.

Er wartete nicht lange. Viel Zeit blieb ihm wahrscheinlich auch nicht. Mit einem raschen Griff schloß er die Tür hinter Frau Heinrich und drehte den Schlüssel herum.

Er schaltete alle Lampen ein. Strahlend hell war das Zimmer. Er sah sich um. Auf Zehenspitzen bewegte er sich vorwärts.

4

Inga Korrenkamp war gewarnt. Sie wußte, daß sie überwacht wurde. Aber es hatte ihr niemand verboten, das Haus zu verlassen. Sie hörte Fred von Lassen in seinem Zimmer auf und ab gehen. Eine kleine Weile zögerte sie vor der Tür. Sie wollte schon anpochen, aber dann ließ sie es. Das, was sie vorhatte, war wichtiger. Sie verließ das Haus und nahm an der Ecke die Straßenbahn. Am Kurfürstendamm stieg sie aus, schlug wie ein verfolgter Hase einen Haken und sprang auf den Omnibus, der sich gerade in Bewegung setzte.

„Wohin?"

„Wohin fahren Sie denn?"

Der Schaffner sah sie verdutzt an. „Nach Halensee."

Aber sie stieg schon an der Fasanenstraße wieder ab und trat in einen Hausflur. Von dort konnte sie die Straße übersehen. Sie wartete und musterte die Vorübergehenden; aber sie gewann nicht den Eindruck, daß sie verfolgt wurde; zum mindesten mußte es ihr gelungen sein, den oder die Bewacher abzuschütteln.

Vor dem Kempinski-Restaurant stand ein Fernsprechautomat. Er war frei, und sie schlüpfte hinein. Carl Elis hatte ihr seine Telephonnummer gegeben. Sie rief ihn an. „Ich muß dich sofort sprechen."

„Inga? Was gibt es denn?"

Sie sagte, ohne zu zögern: „Mein Mann ist erschossen worden."

„Was?!"

„Du hast zweifellos richtig verstanden. Wo kann ich dich sofort treffen?"

„Es ist sicherlich nicht gut, wenn wir irgendwo zusammen sitzen und gesehen werden. Willst du herkommen? Es ist eine Art Pension."

„Das ist mir ganz gleichgültig. Wo ist es?"

Er nannte ihr ein Haus am Steinplatz, und sie hängte ab. Sie ging zu Fuß. Ein leichter Regen fiel; er näßte ihre Kleider, aber sie merkte es nicht, bis sie den Kragen des Mantels hochschlug und die Nässe am Gesicht spürte. Aber da war sie schon fast vor dem Haus angelangt, und es lohnte sich nicht mehr, eine Taxe zu nehmen.

Ein alter Mann fuhr sie mit dem Fahrstuhl in den dritten Stock. An der Tür stand PENSION ROMANOFF. Carl Elis war nun gewiß nicht Russe, aber er wohnte dort. Ein Fräulein öffnete ihr, erklärte, Herr Elis sei in seinem Zimmer, und ließ sie ein.

Der Korridor war dunkel, und es roch nach kaltem Rauch.

Aber Carl Elis' Zimmer war recht freundlich eingerichtet. Er empfing sie mit gespielter Trauer. „Armes Kind!" sagte er; und: „Alle Menschen müssen sterben; man muß sich damit abfinden." Dabei schob er ihr den einzigen Sessel neben beiden Stühlen zu und drückte sie hinein. „Zigarette? Nicht, aber du erlaubst, daß ich rauche. — Wann waren wir das letzte Mal allein in einem Zimmer . . ."

Sie fuhr auf. „Komme nicht mit solchen dummen Reden! Bist du verrückt? Glaubst du, ich bin hergekommen, um Belanglosigkeiten mit dir zu wechseln?"

„Weshalb bist du hergekommen?" Er schwieg gekränkt.

„Um von dir zu erfahren, ob du etwas mit dem Mord zu tun hast. Aber keine Ausflüchte! Klipp und klar deine Antwort: ja oder nein?"

„Du beliebst einen bemerkenswerten Ton anzuschlagen. Hältst du diese Art für angebracht?" Er schaute sie an, aber etwas in diesem bleichen, vergrämten Gesicht mußte selbst ihn rühren. Er sagte: „Ich rechne es dir nicht an. Aber deine Frage ist vollkommen sinnlos. Wann ist dein Mann erschossen worden?"

„Als ich mit dir zusammen war und dir den Schmuck gab."

Er schob die Schultern hoch. „Na also! Wenn ich neben dir war, kann ich nicht deinen Mann ermordet haben. Abgesehen davon, daß diese Mutmaßung verrückt ist."

„Du selber hast es nicht getan. Das vermutete ich auch nicht. Du warst immer feige. Aber deine Helfershelfer kannst du angestiftet haben."

„Ich habe keine Helfershelfer, das weißt du ganz gut."

Sie sprühte ihn an. „Im Gegenteil, ich weiß genau, daß ihr mehrere seid. Ich nehme keine Rücksicht, du! Mein Mann ist tot, er war der einzige, vor dem ich mich geschämt hätte, deine Bekanntschaft zugeben zu müssen."

„Da habe ich also Glück gehabt. Jetzt wäre von dir nichts mehr zu holen gewesen."

„Wenn du das ein Glück nennst."

„Wer kein Geld hat, muß sehen, daß er zu Geld kommt. Es kann nicht jeder eine so famose Partie machen."

„Du bist ein Schmutzian."

„Schöne Worte prägst du." Er blieb ungerührt. „Was gedenkst du zu tun? Willst du der Polizei unsere kleine Geschichte erzählen?" Seiner Stimme war doch eine gewisse Besorgnis anzumerken. Er hätte diesem hysterischen Frauenzimmer nicht seine Wohnung sagen sollen. Nun galt es, Hals über Kopf abzureisen.

„Ich erzähle nichts, wenn deine Kumpane mir beweisen können, daß sie mit dem Mord an meinem Mann nichts zu tun gehabt haben."

„Wie kommst du eigentlich auf diese absurde Idee? Ich bin einfach sprachlos."

„Weil mein Mann keine Feinde hatte. Weil das Spiel zu durchsichtig ist, das du mit mir getrieben hast."

Er tat scheinheilig erstaunt. „Das verstehe ich nicht. Was für ein Spiel meinst du?"

Inga sagte verächtlich: „Du wolltest ja gar nicht zu mir kommen. Ich hätte daran denken sollen. Du warst immer feige. Du ließest mich das Personal entfernen, um für deine Komplicen eine Gelegenheit zu schaffen. So schlugst du zwei Fliegen mit einer Klappe. Von mir bekamst du den Schmuck, und deine Freunde brachen unterdessen noch in das leere Haus ein."

„Was redest du immerfort von meiner Feigheit", rief er erbost, „hast du sie erprobt? Ich hätte damals noch ganz anders aussagen können, wenn ich feige gewesen wäre." Aber dann nahm er sich zusammen. „Ist denn bei euch eingebrochen worden?"

„Ja. Und gestohlen wurde auch."

„Ach! Was denn?"

„Hat man dir die gestohlene Tabatiere nicht gebracht? Mehr konnten deine Freunde nicht mitnehmen, sie wurden gestört. Mein Mann kam darüber hinzu."

„Das steht alles in deinem Köpfchen schon fest?"

„Lüge doch nicht! Lüge dieses eine Mal nicht! Sei einmal ein anständiger Kerl und sage dich von deinem Anhang los! Du hast es nicht getan, das ist gewiß. Also sage mir: Weißt du, ob deine Freunde es getan haben?"

Er unterbrach sie in ihrem letzten Wort. „Nichts weiß ich. Nur, daß du einen ganz falschen Verdacht hast."

„Du oder deine Freunde, ihr habt nichts mit dem Mord zu tun?" Sie stand auf. Als sie vor ihm stand, schien sie zu wachsen.

Er duckte sich. „Nichts, gar nichts!" beteuerte er fest.

„Gut!" Inga ging zur Tür.

„Was geschieht?"

„Was geschehen muß. Ich melde den Diebstahl der Polizei. Vielleicht hilft dies Wissen den Beamten auf eine Spur." Sie ging hinaus. Er begleitete sie nicht. Noch als sich die Tür geschlossen hatte, stand er und starrte ihr nach. Sein Gesicht war verzerrt vor Ingrimm.

Lautlos öffnete sich die Tür hinter ihm. Kilian stand da. Er hatte zweifellos alles, war gesprochen worden war, mitangehört.

„Eine schöne Geschichte!" sagte er.

Carl Elis schrak zusammen. „Was hätte ich tun sollen?" meinte er dann. „Ich bin überzeugt, sie läuft so und so zur Polizei."

Kilian lachte. „Aber sie nimmt doch wohl nicht an, daß wir warten, bis wir vernommen werden? Der nächste Zug geht in einer knappen Stunde."

Elis nickte. „Mehr Zeit möchte ich auch keinesfalls verlieren", sagte er. „Die Berliner Polizei arbeitet sehr rasch."

Er hätte sich mehr Zeit lassen können. Inga kam in der nächsten Stunde nicht dazu, mit dem Inspektor zu sprechen. —

Weinschütz saß bei Herrn von Karmin. Der Polizeirat stand vor ihnen. Er reichte das Geschoß, das Eduard Korrenkamp das Leben gekostet hatte, dem Kriminalrat.

„Sechs Millimeter", sagte von Karmin. „Wo saß es?"

„Es war schwer zu kriegen. Hinter dem linken Scheitelbein. Der Schuß muß sofort tödlich gewesen sein."

Der Kriminalrat nickte. Er breitete eine Zeichnung aus. „Es ist also so, daß der Mörder an dieser Querwand gestanden hat. Es ist da ein Tresor eingebaut. Die Wand hat keine Tür und bietet keine Fluchtmöglichkeit. Falls es sich um jemand gehandelt hat, der von dem Direktor überrascht wurde, war ein Kampf unvermeidlich. Aber ich glaube nicht an einen Kampf. Korrenkamp ist von jemand erschossen worden, mit dem er im Gespräch war. Die Entfernung, aus der der Schuß abgegeben wurde, läßt darauf schließen. Ein Einbrecher, der überrascht wurde, hätte den Direktor Korrenkamp nicht erst vor dem Eingang durch das ganze Zimmer so nahe an sich herankommen lassen."

„Die Fenster waren von innen geschlossen."

„Das sagt nichts, Doktor. Wenn der Eindringling Zeit hatte, kann er das Fenster hinter sich geschlossen haben und durch die Tür weggegangen sein. Wir konnten nicht erfahren, ob vorher ein Fenster geöffnet stand."

„Sie meinen nicht, daß Fred von Lassen für die Tat in Frage kommt?"

„Fragen Sie mich nicht aus wie ein Reporter, Doktor! Es ist selbstredend verdächtig, wenn einer zur Zeit, als der Mord geschah, gerade spazieren geht und ein Zigarettenrest der Marke, die nur er zu rauchen pflegt, im Aschenbecher auf dem Schreibtisch des Ermordeten verglimmt. Aber es ist kein Beweis für die Täterschaft. Ich habe deswegen auch von einer Verhaftung abgesehen. Ich denke, wenn wir mit dem Zugriff warten, erfahren wir mehr. Einer, der in Untersuchungshaft sitzt, verrät nichts mehr."

„Aber er gesteht vielleicht eher."

Herr von Karmin zuckte die Achseln. Der Polizeiarzt verabschiedete sich. Der Kriminalrat sah seinen Mitarbeiter an. „Es ist doch wohl auch Ihre Meinung, Weinschütz, daß wir den Herrn von Lassen zunächst in Ruhe lassen."

„Unbedingt, Herr von Karmin! Stracker wimmelt da im Hause herum. Wir hören sicherlich noch Neues. Ich habe inzwischen etwas erfahren, was nicht ohne Belang sein dürfte. Auf der dem Haus Korrenkamp gegenüberliegenden Straßenseite pflegen regelmäßig etliche Wagen zu parken. Wie immer hat sich ein junger Mann als Parkwächter angefunden, und diesen Mann habe ich gesprochen. Er erzählte mir, daß gegen halb sieben eine Dame gekommen sei und in das Haus Korrenkamp habe gehen wollen."

„Sie reden wie ein veralteter Liebesbriefsteller, Weinschütz. Was heißt, habe gehen wollen? Sie ging in das Haus!"

„Sie tat es eben nicht. Sie kam aus der Richtung Stadt, überquerte Fahrdamm und wollte offensichtlich in das Haus Korrenkamp. So schilderte der Parkwächter den Vorgang. An der Gartentür überlegte sie es sich anders, nahm die Hand von der Klinke zurück und ging wieder weg."

„Das ist alles?" Herr von Karmin war enttäuscht.

„Sie muß fremd im Hause gewesen sein; sie versuchte die Tür nach außen zu öffnen."

„Wie sah sie aus?"

„Sie trug einen dunklen Mantel, einen schwarzen Hut, an dem eine Metallagraffe blitzte. Sie war mittelgroß."

„Sonderbar", meinte der Kriminalrat. „Warum kehrte sie vor der Tür um? Der Parkwächter kann die Zeit genau angeben?"

„Er behauptet, es sei sechs Uhr dreißig gewesen."

„Also etwa der Zeitpunkt des Mordes. Die Täterin kann sie ja nicht sein, aber es wäre wesentlich, zu wissen, wer die Frau war. Frau Korrenkamp kann es nicht gewesen sein?"

„Nein. Jedenfalls hat sie uns nichts davon gesagt. Aber warum, meinen Sie, kann die Frau nicht die Täterin sein? Sie mag kurz vorher im Hause gewesen sein und hat den Schuß abgefeuert; vielleicht hatte sie etwas vergessen und wollte noch einmal umkehren. Wer weiß, was sie dann am Vorhaben gehindert hat? Vielleicht sah sie den Wachtmeister aus dem Haus kommen. Der Parkwächter kann darüber nichts sagen; er wurde an einen weiter straßab parkenden Wagen gerufen."

„Schön. Ich überlasse Ihnen die Frau." Der Kriminalrat zog eine Grimasse. „Dunkler Mantel, schwarzer Hut mit Silberagraffe, mittelgroße Figur. Sie werden sie zweifellos rasch finden! Die Beschreibung ist zu einmalig."

Weinschütz seufzte zu diesem Spott. „Man kann Glück haben", sagte er vage.

Es klopfte. „Da ist die Frau", sagte von Karmin trocken. „Es war die Nachbarin, die ein Haus zu weit gegangen war und an der Tür erst ihren Irrtum merkte. Sie kommt nun, um Mißdeutungen vorzubeugen." Aber trotzdem sah er gespannt auf die Tür, als er sein „Herein!" gerufen hatte.

Ein Herr im weißen Kittel mit einer Brille auf der Nase kam herein. Er grüßte eilig. „Ich bringe die Aufnahmen", sagte er; „und hier sind die Fingerabdrücke; kein einziger ist brauchbar. Den Fernsprecher hat Direktor Korrenkamp zuletzt in Händen gehabt." Er wußte genau, worauf es ankam, und zuckte bedauernd die Achseln. „Der Puder — natürlich war es Puder — wird noch untersucht; ein Fabrikat wie üblich, Reismehl und Parfüm."

„Was für Puder?" fragte Herr von Karmin.

Weinschütz antwortete. „Auf dem Schreibtisch und dem einen Lehnstuhl lag ein grauer Staub, den ich für Puder ansah. Ich schickte ihn in einem Umschlag mit ins Laboratorium. Es war also Damenpuder; er roch nach Lavendel."

„Sehr richtig", bestätigte der Chemiker im weißen Kittel. „Wir vermuten ein ganz bestimmtes Fabrikat." Die beiden Beamten nickten ihm zu, und der eilige Mann verließ sie.

„Ich nehme an, daß das Herrenzimmer täglich aufgeräumt wurde. Man hätte beim Staubwischen keinesfalls die dicke Staubschicht übersehen können. Demnach scheint ein späterer Damenbesuch den Puder dort verschüttet zu haben."

„Verschüttet? So viel war es?"

„Ja, eine Messerspitze voll. Ich werde herausbekommen, ob Frau Korrenkamp diesen Lavendelpuder benutzt. Vielleicht erinnert sie sich daran, daß sie sich dort im Herrenzimmer schön gemacht hat. Damit wären wir dann zwar nicht weiter, aber man muß alle Fährten zu Ende gehen." Er sah den Kriminalrat fragend an und stand auf. Herr von Karmin verstand die Frage und schüttelte den Kopf. „Nein, nichts sonst." Da ging Weinschütz in sein Zimmer hinüber. Er kam gerade zurecht. Stracker rief ihn an.

„Herr Inspektor, ich habe da eine sonderbare Geschichte für Sie. Frau Korrenkamp kam eben zu mir. Wahrscheinlich nimmt sie nach wie vor an, daß ich zur Polizei gehöre. Sie erzählte mir, sie habe soeben festgestellt, daß in ihrem Haus eine goldene Tabatiere gestohlen worden sei. Es soll sich um ein wertvolles Stück handeln. Friedrich Wilhelm IV. hat es einmal einem Korrenkamp verehrt. Sie konnte es mir genau beschreiben. Es fällt in die Rubrik oder Kategorie Antiquitäten. Wenn der Dieb es absetzen will, ist er auf die entsprechenden Geschäfte angewiesen."

„Wo hat sich diese Tabatiere befunden, ich meine, aus welchem Zimmer ist sie gestohlen worden?"

„Neben dem Herrenzimmer, in dem der Mord geschah, liegt das Speisezimmer. Dort auf dem Büfett lag oder stand die Tabatiere unter Glas. Die Klappe war unverschlossen."

Weinschütz sagte gedämpft: „Was halten Sie von der Erzählung?"

„Ich muß sagen, ich glaube, es ist die Wahrheit."

„Das würde der Tat eine ganz andere Beleuchtung geben."

„Soll ich mich nach der Tabatiere umhören, Herr Inspektor?"

„Ich weiß, Sie haben eine sehr feine Nase —"; er brach ab. Herr Stracker hatte eine etwas breite Nase, die Erinnerung an

Rätsel für die Sendepausen

Geographisches Silbenrätsel.

Aus den Silben: a — am — au — ban — chen — den — ei — en — en — fel — fü — gau — ge — gi — i — il — ju — kar — len — li — li — ma — na — na — nen — nu — o — pa — pa — ra — ra — ra — rei — ri — ro — san — se — si — ta — tau — te — ti — u — uch — bilde man 17 Wörter, deren erste und dritte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, vier Alpenberge nennen. Die Wörter bedeuten: 1. Erdteil. 2. Europäischer Staat. 3. Berg im Himalaja. 4. Deutsches Gebirge. 5. Insel im Bodensee. 6. Mittelamerikanische Republik. 7. Fluß im Harz. 8. Europäischer Freistatt. 9. Arabische Hafenstadt. 10. Hauptstadt von Albanien. 11. Nebenfluß des Kongo. 12. Reich in Asien. 13. Mitteleuropäisches Gebirge. 14. Ort in Hannover. 15. Schweizer Badeort. 16. Stadt in Thüringen. 17. Dänische Insel.

Verwandlung.

Beil
. . . .
. . . .
Korn
. . . .
. . . .
Seil

Das Wort „Korn" soll nach oben in das Wort „Beil" und nach unten in das Wort „Seil" verwandelt werden, und zwar so, daß jedesmal nur ein Buchstabe des vorstehenden Worts geändert wird.

Magisches Quadrat.

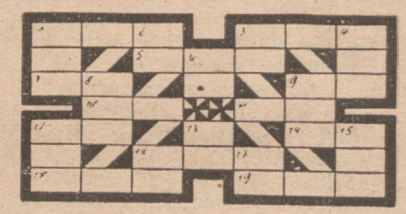
1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25

Die Zahlen von 1 bis 25 sollen im Quadrat so umgestellt werden, daß die Zahlensumme jeder waagerechten und senkrechten Zahlenreihe und die Zahlensumme der beiden Diagonalen gleich groß ist. Es sind mehrere, mindestens zwei Lösungen möglich.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 32.

Silbenrätsel: Naphtha, Ibsen, Chateaubriand, Taschengeld, Stachelbeere, Fuchsbau, Ueberschrift, Ramses, Urach, Naxos, Schwalbe, Amati, Laken, Lindbergh, Elbe, Stickerei, Federweiß, Uebelkeit, Rückgrat, Dalmatiner, Euryanthe, Unterbau, Türkis, Stufe, Charleroi, Lohengrin. Nichts für uns, alles für Deutschland!", von Schirach — „Deutsch sein, heißt treu sein!" von Hindenburg. — **Doppelworträtsel:** Apfelsine, Speichel, Goldammer, Kerze, Parade, Schornstein, Standarte, Salamander, Litauen, Vogelbeere, Mirabelle = Federhalter. — **Kreuzworträtsel:** Waagerecht: 1. Gabe, 4. Emir, 7. Eib, 9. Allerseelen, 12. Ibn, 14. Los, 17. Gruft, 18. offen, 19. Era, 20 Eta, 25. Kohlenstoff, 29. Ria, 30. Note, 31. Ulme. Senkrecht: 1. Grad, 2. Bol, 3. Eis, 5. Mal, 6. Rang, 7 Erz, 8. Bel, 10. Einfall, 11. Elefant, 12. Ire, 13. Bur, 15. oft, 16. See, 21. Aken, 22. Ger, 23. Asa, 24. Affe, 26 Hut, 27. Nil, 28. Oel. — **Wabenrätsel:** 1. Dido, 2. Drau, 3. Alge, 4. Gala, 5. Lena, 6. Jota, 7. Tube, 8. Bela, 9. Lama, 10 Matz, 11. Dame, 12. Mehl, 13. Harz, 14. Raab, 15. Azur.

Kreuzwort-Silbenrätsel.



Waagerecht: 1. Mondgöttin. 3. Zwiegespräch. 5. Römische Göttin. 7. Sittenstrenger Römer. 9. Riesenschlange. 10. Körperorgan. 11. Römische Kalendertage. 12. Sagenhafte Gründerin Karthagos. 14. Dänische Insel. 16. Bad in Thüringen. 18. Tanz. 19. Naturgewalt. — Senkrecht: 1. Erzieher Neros. 2. Name eines italienischen Sees. 3. Gefeierte Sängerin. 4. Offene Säulenhalle. 6. Stadt in Italien. 8. Stadt in Spanien. 9. Europäisches Gewässer. 12. Zwangslage. 13. Oper von Bizet. 15. Staatsbeamter. 16. Weiblicher Vorname. 17. Sinnesorgan.

Zusammengesetzte Hauptwörter.

? Schaft
? Binde
? Baum
? Sardine
? Salz
? Bahn
? Tier

Vor jedes Wort ist eins der untenstehenden Wörter zu setzen, so daß bekannte zusammengesetzte Hauptwörter entstehen, deren Anfangsbuchstaben eine militärische Veranstaltung nennen.

Arm Eisen Meister Nuß Oel Raub Vieh.

einen Boxkampf, und war empfindlich in Fragen des eigenen Aussehens.

„Ich werde es versuchen", sagte Stracker. Weinschütz hatte das deutliche Empfinden, der Satz klinge recht kühl. „Also dann Weidmannsheil!" sagte er herzlich; denn nichts lag ihm ferner, als Stracker zu verschnupfen.

Es war schon spät, aber Stracker machte sich doch noch auf den Weg. Er fuhr in die Nettelbeckstraße. Auf der linken Seite war ein Geschäft, das Herrn Mailchen gehörte. Es hatte keine Schaufensterauslagen; aber ein Schild, das man nicht übersehen konnte, wies darauf hin, daß Herr Mailchen im ersten Stockwerk ein An- und Verkaufsgeschäft in „Goldwaren und Antiquitäten von Wert" unterhielt.

Stracker mußte klingeln. Die Haustür war schon geschlossen. Aber Herr Mailchen war auch auf späte Besuche eingestellt. Es dauerte nicht lange, und er kam selber, um zu öffnen.

Als er Stracker erkannte, verzog sich sein Gesicht. Offenbar war er von diesem Besuch nicht entzückt. Er sagte: „Habe die Ehre, Herr Stracker. So spät noch?" Dabei spitzten sich seine Lippen, als ziehe ihm reiner Zitronensaft den Mund zusammen.

„Ganz auf meiner Seite", antwortete Stracker trocken. „Kann ich Sie fünf Minuten sprechen, Herr Mailchen?"

„Sie tun es ja schon, Herr Stracker." Trotzdem trat Mailchen zurück und gab den Eingang frei. „Man kann einen so werten Besuch nicht zwischen Tür und Angel abspeisen." Sie gingen hinauf.

Das Zimmer war durch einen Kronleuchter erhellt, an dem zwar nur einige Birnen brannten, aber man erkannte noch ohne weiteres, daß er bessere Umgebung gesehen hatte. Herr Mailchen benutzte ihn, bis sich ein Käufer für das Prachtstück fand. An den Wänden hingen Gobelins; gute und weniger gute. Aber am auffallendsten waren die vielen Tische längs den Wänden. Sie waren mit Glas überdeckt, und darunter lagen blitzende Dinge aus.

„Ich suche eine Tabatiere, Herr Mailchen", sagte Stracker und hielt sich nicht bei Vorreden auf. „Das Stück ist aus hellem Dukatengold gefertigt; es ist etwa handtellergroß und trägt die Namenszüge Friedrich Wilhelm IV. unter der Krone." Er sah die dicke, dunkelrote Portiere an, die das Nebenzimmer abteilte. Ihm schien, der Vorhang habe sich bewegt. Einer unwillkürlichen Regung nachgebend, faßte er in die Tasche, fühlte den kühlen Revolvergriff und ließ die Hand dort. Aber das war wohl Unsinn. Er lachte sich selber aus. Herr Mailchen war ein großer Gauner und Hehler, einen Mord würde er nie und nimmer auf sich nehmen. Wahrscheinlich stand die schlaue Lilly hinter dem Vorhang und horchte. Herr Mailchen hatte seine Tochter gern als Ohrenzeugin bei seinen Geschäften. Stracker schob die Zungenspitze vor und lächelte freundlich.

„Haben Sie das Stück?"

„Ich erinnere mich nicht, Herr Stracker", wich Mailchen aus. „Es müßte ja ein ganz großer Zufall sein, wenn gerade mir das Stück angeboten worden wäre."

„Reden Sie keinen Unfug, Mailchen!" sagte Stracker, und sein Lächeln verschwand. „Wir wissen beide Bescheid. Zu Ihnen kommen alle diese Sächelchen. Wer sie auch zunächst aufkauft, nach ein paar Stunden sind diese Dinge bei Ihnen gelandet."

Mailchen überging die Bemerkung. „Ich kann mich tatsächlich nicht an eine solche Tabatiere erinnern, Herr Stracker. So gern ich Ihnen dienlich sein möchte."

„Sie brauchen in Ihrer Erinnerung nicht weit zurückzugehen, Mailchen. Die Tabatiere ist heute erst — in den Handel gekommen."

„Wer hat sie verkauft?"

„Das wüßte ich gern von Ihnen!"

„Mir ist sie nicht zu Gesicht gekommen. Friedrich Wilhelm IV.", sagten Sie? Nein, das wäre mir aufgefallen."

Stracker ließ seine Blicke über die Schaukästen gleiten. Aber so dumm war Mailchen gewiß nicht, die Tabatiere — besaß er sie wirklich — hier zur Schau zu stellen.

Mailchen folgte den Blicken. „Bitte", sagte er und machte eine einladende Handbewegung.

Lustige Ecke

Die Seemannstochter.

Die zehnjährige Kapitänstochter, noch religionsunkundig, schmökert begeistert in Großmutters altem „Vergißmeinnicht"-Büchlein. Wieder findet sie ein buntes Bild aus der Weihnachtsgeschichte, Luk. 2, 11.

Sie liest laut: „Hör, Mutti: . . . denn Euch ist heute der Heiland geboren . . . Luk . . ." — einen Augenblick Zögern, dann klar und strahlend: „Luke 2, Schott 11."

*

Oehmichen hat eine Menge Bücher. Aber alle über dasselbe Thema: „Der gute Ton" steht dort, daneben „Das feine Benehmen" — „Wie verhalte ich mich richtig?" — „Woran erkennt man die gute Kinderstube?" — „Gentleman oder Flegel?" — „Anstandsregeln für Erwachsene" — „Umgang mit Menschen" ——

Ich fragte: „Wo hast du denn die Bücher her, Oehmichen?"

Oehmichen stolz: „Alle so nach und nach geschenkt bekommen."

*

Sie steuerte zum ersten Male ihren Wagen. Kurz vor ihnen scheute ein Pferd.

„Halten, halten!" schrie Artur.

Aber sie tat, als höre sie nicht, und im selben Augenblick war das Unglück passiert.

„Warum hast du nicht gehalten?" fragte Artur.

„Weil ich mich nicht anschreien lasse!"

*

„Was würden Sie tun, Rekrut Pieselstein, wenn Sie auf Wache stehen, und plötzlich umfaßt Sie jemand, so daß Sie von der Waffe keinen Gebrauch mehr machen können?"

„Ich würde sagen: Laß mir, Minna, ich bin im Dienst!"

*

Bei einer kleinen musikalischen Veranstaltung hat ein Sänger wegen Unpäßlichkeit nicht erscheinen können. Der Gastgeber wendet sich daher an seine Zuhörer mit den Worten: „Meine sehr verehrten Herrschaften, Herr Knödler ist leider verhindert, heute, wie angekündigt, zu erscheinen. Fräulein Lucinda Pastelli wird uns dafür jetzt ein ‚Dankgebet' singen."

Stracker schüttelte den Kopf. „Ich bin gekommen, Sie zu warnen, Mailchen", sagte er. „Es klebt Blut an dieser Tabatiere. Die Geschichte dürfte Ihnen diesmal den Hals brechen."

„Sie sind ein Pessimist, Herr Stracker", antwortete Mailchen; er lächelte zynisch. „Man muß schließlich diese Dose erst bei mir finden. Sie stehen sich doch mit der Kriminalpolizei so gut, haben Sie einen Haussuchungsbefehl in der Tasche?"

Stracker, innerlich erbost, beherrschte sich. Er hatte das feste Gefühl, Mailchen besitze die Tabatiere oder wisse zum mindesten von ihr. „Schön", sagte er. „Bleiben Sie auf Ihrem hohen Roß, Mailchen; es wird Ihnen sehr bald bitter leid tun, sich nicht mit mir geeinigt zu haben. Man ist dem Mörder auf der Spur. Inspektor Weinschütz kommt wahrscheinlich morgen zu Ihnen."

„Und warum kommen Sie heute schon?"

„Ein kleiner Wettlauf", sagte Stracker. Das klang glaubhaft. Mailchen zögerte. Er sah Stracker nachdenklich an. Dann schüttelte er seinen Kopf. „Schade, ich hätte Ihnen gern geholfen, um Nasenlänge zu gewinnen."

Wieder eine Anspielung auf seine Nase! Stracker wandte sich auf dem Absatz um. „Dann nicht!" sagte er übellaunig. Er ging zur Tür. Nicht sehr eilig. Vielleicht rief ihn der andere in letzter Minute zurück.

Aber die Tür fiel hinter ihm zu. Nichts geschah.

Das Treppenhaus lag dunkel. Er suchte die Nachtbeleuchtung, fand sie nicht und tappte die Stufen hinunter. Die Haustür war nicht verschlossen. Er trat auf die Straße und war unschlüssig, wohin er sich wenden sollte. Da hörte er hinter sich im Hause, aus dem er gekommen war, dumpf eine Tür zufallen. Eilige Schritte kamen die Treppe herab. Aufatmend blieb Stracker stehen. Also hatte er doch richtig gerechnet. Mailchen besann sich und lief ihm nach.

Als es dann doch nicht Mailchen war, der aus dem Hause trat und auf ihn zulief, sondern die Tochter Lilly, war die Enttäuschung gering. Sicherlich erfuhr er von ihr dasselbe.

„Herr Stracker, hören Sie mich bitte an!" Sie war etwas außer Atem.

„Mit Vergnügen, Fräulein Mailchen. Mit Ihnen ist vernünftiger zu reden als mit Ihrem Vater."

Sie seufzte. „Er ist in Sorgen", sagte sie. „Er weiß nicht, was er machen soll. Aber ich will nicht, daß er in eine schmutzige Geschichte hineingezogen wird. Sie sprachen von einem Mord?"

Er bestätigte kopfnickend, um sie nicht zu unterbrechen. Sie fuhr fort: „Ich will in nächster Zeit heiraten, Sie verstehen; ich kann jetzt nichts weniger gebrauchen als eine Gerichtsverhandlung gegen meinen Vater."

„Verstehe vollkommen", sagte Stracker. „Was an mir liegt, soll geschehen, um Ihnen zu helfen, aus dem Betrieb da oben herauszukommen."

Sie sah ihn an mit ihren großen schwarzen Balkanaugen. „Wenn mein Vater diese Tabatiere hätte und ich würde sie Ihnen geben, wäre es möglich, ihn aus dem Spiel zu lassen?"

Stracker zögerte. Lilly Mailchen sagte sofort: „Ich setze nur den Fall."

Er lächelte. „Von wem hat er sie gekauft?"

Lilly Mailchen gab das Leugnen auf. „Ich verlasse mich auf Sie", sagte sie schlicht.

Er nickte. „Wie hieß der Mann?“

„Er hat einen Paß vorgezeigt. Vater hat ihn pro forma auch angesehen. Den Namen habe ich vergessen. Der Paß war falsch. Vater hat die Dose aber trotzdem gekauft.“

„Wie so oft schon“, ergänzte Stracker.

Sie stritt das nicht ab. Aus ihrer Tasche holte sie die Tabatiere. „Da“, sagte sie, „nehmen Sie sie mit; uns brächte sie gewiß nur Unheil. Vater hat 120 Mark dafür bezahlt. Ich weiß es genau. Er hatte drei Fünfzigmarkscheine. Der Fremde gab ihm 30 Mark heraus.“

Stracker sah die Tabatiere kurz an. Es konnte keinen Irrtum geben, die Eingravierungen stimmten; dies war die gesuchte Dose. Er steckte sie ein.

„Wie sah der Mann aus?“ erkundigte er sich und ließ sich seinen Triumph nicht merken.

„Sie unternehmen nichts gegen meinen Vater?“ bat sie.

„Kleine Gauner muß man lassen, will man große fangen“, meinte Stracker. Er war nicht sehr rücksichtsvoll in seinen Ausdrücken; aber Lilly Mailchen schien ihren Vater und dessen Geschäfte zur Genüge zu kennen; sie sagte nichts dagegen. Langsam meinte sie: „Er war blond und hatte eine Hakennase. Er sprach ein scharfes S, wie es die Skandinavier tun. Trotzdem mag er Deutscher gewesen sein.“

„Groß, klein? Wie alt?“

„Mittelgroß; Ende dreißig, schätze ich. Ein besserer Herr, der Kleidung nach.“

Damit war nicht viel anzufangen. „Wie war er denn gekleidet?“

„Er trug einen dunklen Mantel.“

„Mehr wissen Sie nicht?“

Sie schüttelte den Kopf. Er bedrängte sie nicht weiter. Jetzt würde sie doch nur etwas dazu erfinden, um ihm gerecht zu werden.

„Die 120 Mark . . .“, meinte sie zögernd.

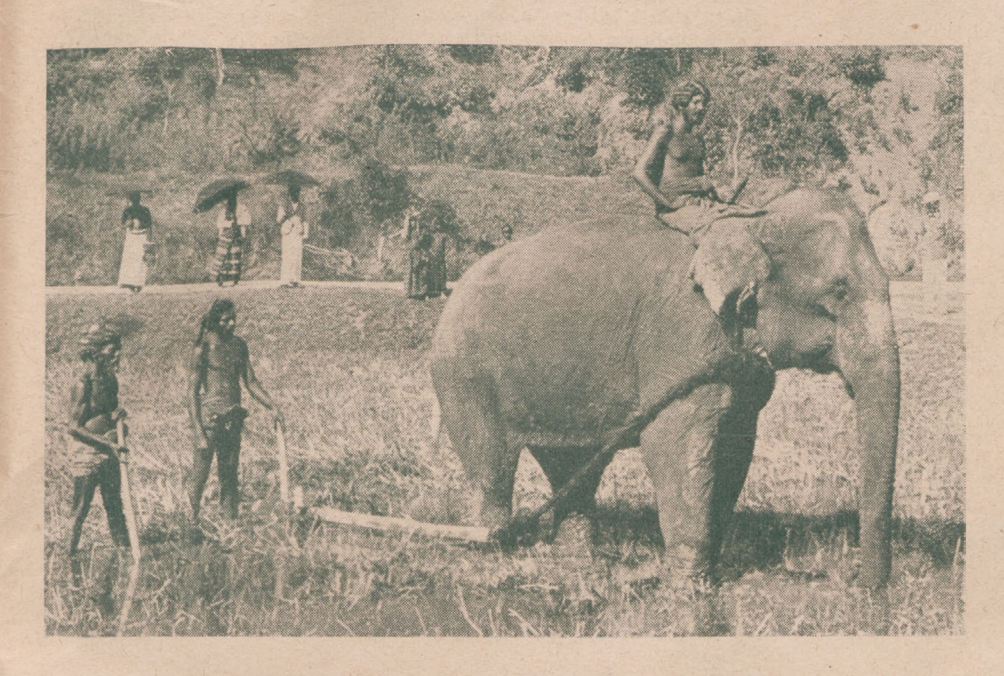
„Muß Ihr Vater in den Schornstein schreiben; das ist doch klar. Ich gebe die Tabatiere den Bestohlenen zurück. Wenn Sie daran zweifeln, erkundigen Sie sich über den Verbleib dieser Dose beim Dezernat G 201, Inspektor Weinschütz. Aber ich würde Ihnen empfehlen, Herrn Weinschütz nicht unnötig auf die Geschäfte Ihres Vaters aufmerksam zu machen.“

Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: i. V. Dr. Horst-Joachim Willimsky; für den Anzeigenteil: Hans W. Stempel, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte. Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig. Breitgasse Nr 96. Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. II. Vj. 1938: 14 298 (davon „Danziger Rundfunk“ 3173). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Jumbo wird gezähmt

Wie vor tausend Jahren, so werden auch heute noch in Indien die wilden Elefanten in Kralen, Kheddah genannt, gefangen. Dicke Baumstämme umzäunen palisadenartig den Kral, und dahinter liegen die Eingeborenen auf der Lauer und beobachten das Gebaren der Elefantenherde.



Oben links: Der wilde Elefant ist gezähmt und hilft jetzt dem eingeborenen Farmer auf Ceylon seinen Acker bestellen.

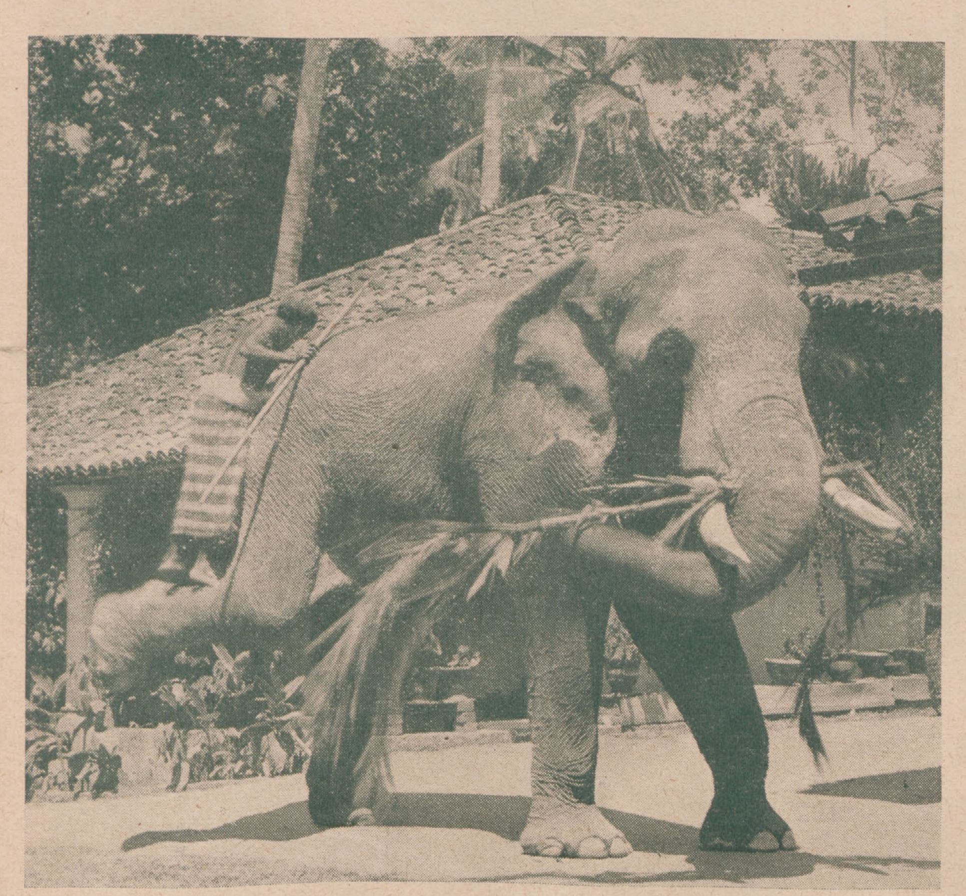
Unten links: Willig und zuvorkommend läßt er sich als Reit- und Zugtier verwenden.

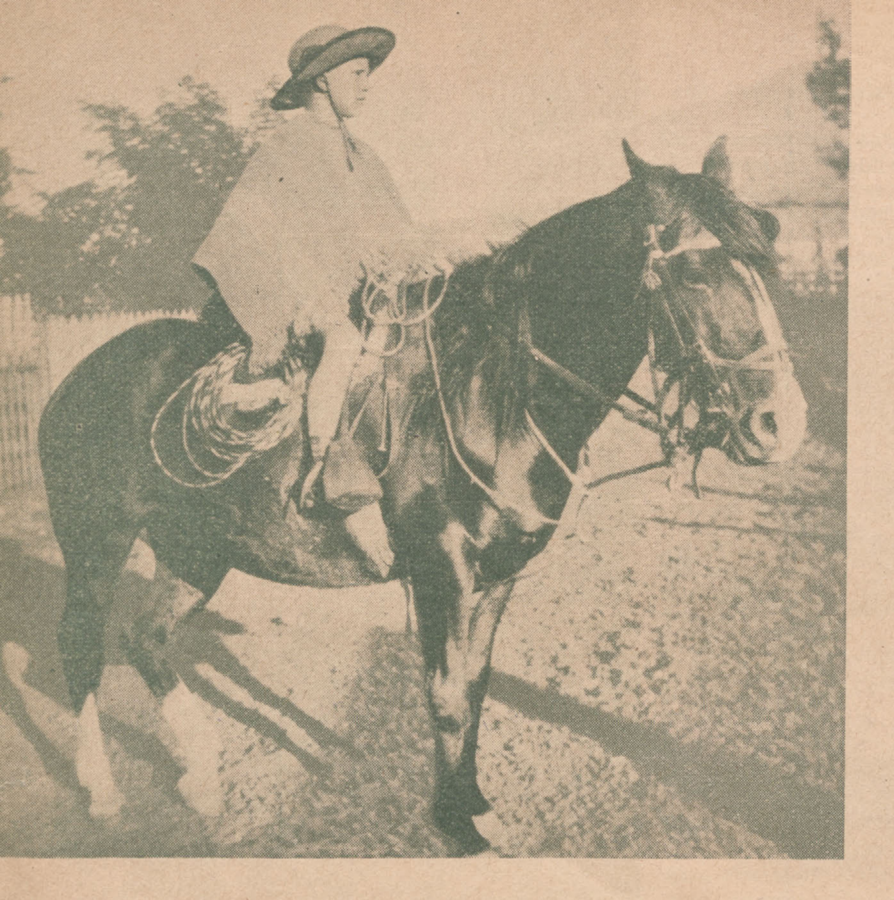
Oben rechts: Während fast alle afrikanischen Elefanten Stoßzähne haben, ist das bei den indischen nur ausnahmsweise der Fall, und doch sind gerade sie für die Arbeitstiere von größtem Wert, weil sie als Stütze dienen für die mit dem Rüssel gehobenen Lasten.

Mitte rechts: Mit einem Jubelschrei haben die Treiber festgestellt, daß sich das schwere Gittertor der Kheddah hinter der Elefantenherde geschlossen hat. Der große Fang ist gelungen.

Unten rechts: Täglich nehmen auch die Arbeitselefanten ihr Bad.

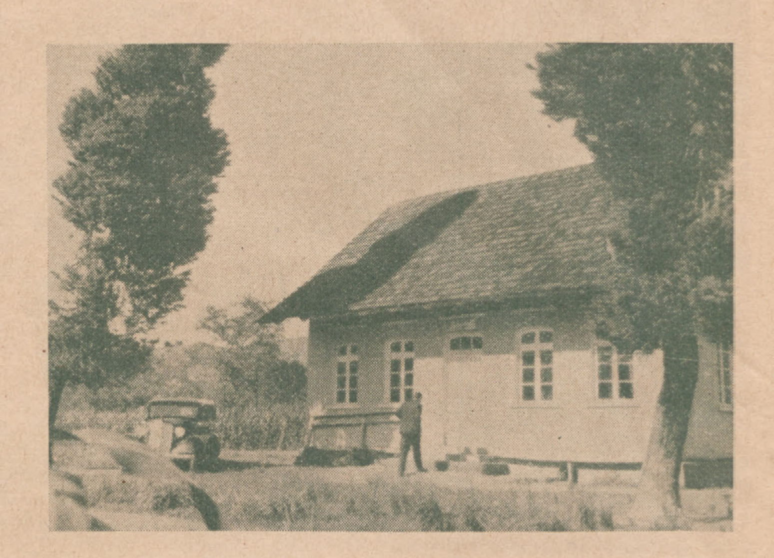
Aufnahme: Paula Wehr.





So gehen sie zur Schule

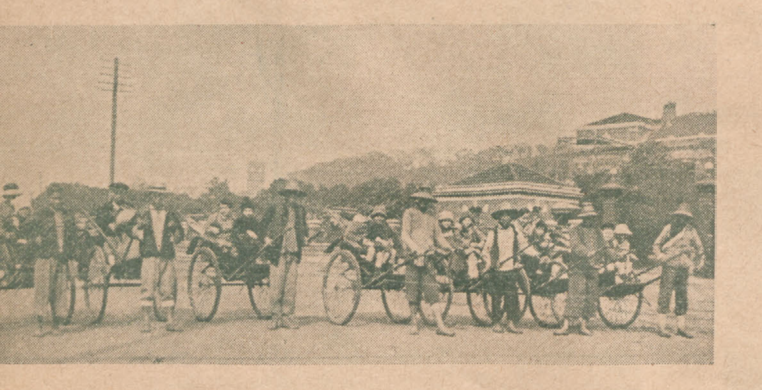
Der Reichssender Königsberg bringt am Sonnabend, den 20. August (10.00 Uhr) eine Sendung „Deutsche Schulen im Ausland — Wie deutsche Jungen und Mädel in Uebersee zur Schule gehen", von Th. W. Elbertzhagen.



Oben links: Wie ein kleiner Cowboy sieht er aus mit seinem deckenähnlichen Umhang. Das kleine Pferd trägt ihn zur Schule.

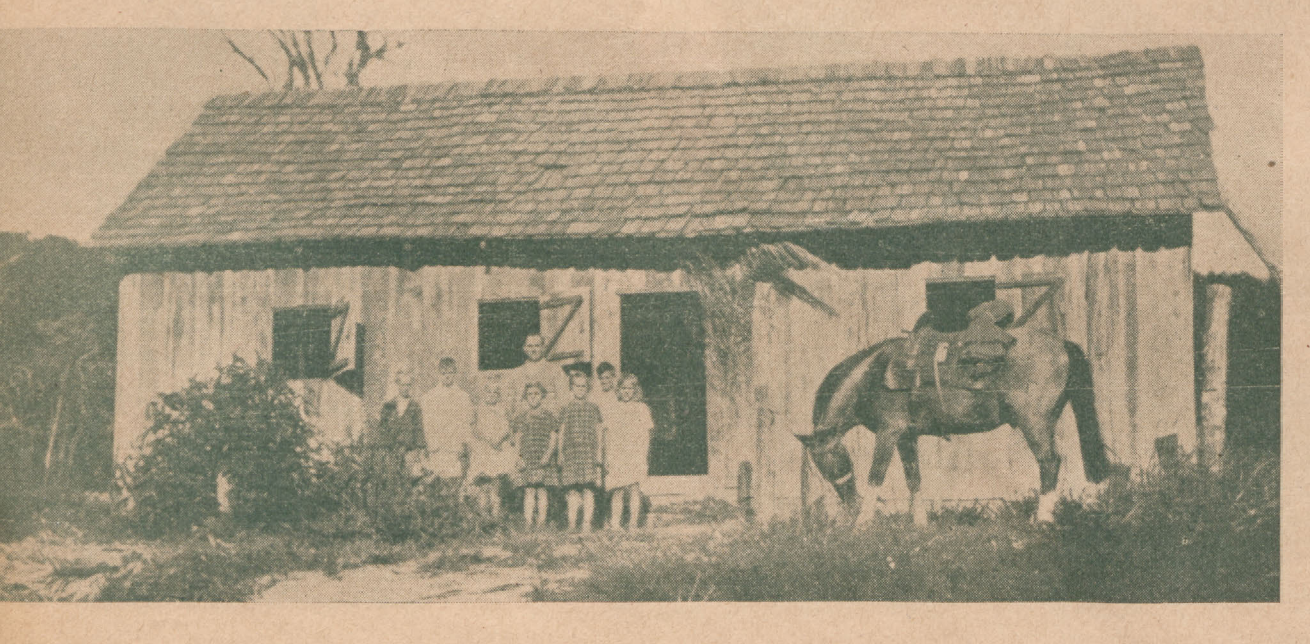
Oben rechts: Eine deutsche Kolonistenschule in Santa Catharina in Brasilien.

Mitte links: Ein Schulausflug der deutschen Schule in Hankau in China. Mit der schnellen Rikscha geht es ins Freie.





Mitte rechts: Auf dem Schulwege. Deutsche Schulkinder in Balige auf Sumatra.



Unten: Das Pferd des „Herrn Lehrer" wartet vor der Kolonieschule, bis die Schule aus ist.





Oben links: So fahren sie zur Schule. Deutsche Kinder mit einfachen Holzfahrrädern in Neu-Württemberg (Rio Grande do Sul) in Brasilien.

Oben rechts: Der deutsche Kindergarten in Barranquilla in Columbien besitzt sogar sein eigenes Auto.

Mitte: Diese deutschen Kinder legen ihren weiten Schulweg in Autobussen zurück.

Unten: In Reih und Glied vor dem deutschen Schulhaus der Kolonie Independencia in Paraguay.

Aufn.: Volksdeutscher Bilderdienst.



Saure Wochen - frohe Feste

Deutsche Arbeiter vergnügen sich







Für viele Hunderte unserer schaffenden Arbeitskameraden hat die Durchführung von Bauvorhaben es mit sich gebracht, daß sie an der Nordwestecke des Samlandes für einige Zeit ihr Quartier aufgeschlagen haben. So auch in dem Kameradschaftslager Gr.-Dirschkeim, das kürzlich der Reichssender Königsberg besuchte. In dem Gemeinschaftsraum bereiten sich 16 Künstlerinnen und Künstler vor, um den Männern hier und ihren Gästen einige frohe Stunden zu bereiten. Die Hörer am Rundfunk werden es bestätigen: Welch' herzliche Freude und wieviel Dankbarkeit löst ein so willkommener Besuch an einem KdF.-Abend aus! Ausgezeichnete Arbeit zeigen die Künstler in ihren Jongleur- und Balance-Kunststücken. Gerade dann, wenn gute Artistik gezeigt wird, sind die Männer in den Lagern sehr kritische, aber auch sehr verständnisvolle Zuhörer, die mit ihrer Anerkennung nicht zurückhalten. Das prasselt dann nur so, wenn die schwieligen Hände Beifall klatschen. Wir brauchen es eigentlich gar nicht zu erzählen: Die Arbeitskameraden hatten alles aufs beste vorbereitet. Wenn Bühne und Garderobenraum auch mit ganz einfachen Mitteln hergerichtet werden mußten, Verständnis und Begeisterung halfen über alles hinweg. Noch bis in den späten Abend hinein konnte man es in den Schlafstuben singen hören: Schuch, schuch, schuch, schuch vallerie —, denn das war das lustige Motto des Abends.

Oben links: Das Tagewerk ist vollendet, und nun läßt man sich gern vom „Dummen August" in gute Laune versetzen.

Oben rechts: Das war knorke! Freudiger Beifall ist ihr Dank.

Mitte: Fast andächtig verfolgen sie die akrobatischen Darbietungen der Künstlerin.

Unten links: Wie der das so macht! Gespannt und fröhlich schaut alles zu.

Unten rechts: Mizzi hält die Lampe, denn jedes Fältchen muß sitzen. Es wird vor einem kritischen Publikum gespielt.

Aufnahme: Goetze (4), Bilderdienst Bittner (1).

